Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt** Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 288. Dienstag, den 11. Dezember 1906. 21. Jahrgang.

Deutschland, Frankreich und Marokko.

Es gilt, in dieser Woche wieder ruhiges Blut gegenüber gewissen auswärtigen dunklen Punkten zu bewahren. Die anarchistischen Zustände in Marokko haben mit Recht Frankreich und Spanien, denen ja von der Konferenz der Mächte auch die Organisation der polizeilichen Ordnung übertragen worden ist, veranlaßt, in Marokko einzuschreiten, und man hofft, daß sich auch England an den Demonstrationen in Marokko und an der Intervention in diesem unglückseligen Lande beteiligen wird. Das Einschreitens Frankreichs und Spaniens in Marokko ist auch durchaus notwendig, weil in Tanger, der wichtigsten Handelsstadt Marokkos, nicht der Sultan, sondern der Stammeshäuptling Raisuli herrscht. Das sind so ungeheuerliche Zustände für ein Land, welches der europäischen Kultur erschlossen werden soll, daß ein Einschreiten der Großmächte durchaus geboten erscheint, und man darf sich deshalb über die Schritte, welche Frankreich und Spanien in dieser Hinsicht unternehmen wollen, nicht aufregen, selbst wenn diese beiden Mächte noch einen Schritt weitergehen sollten, als man annimmt. Deutschland muß auch schon im Hinblick auf sein Abkommen mit Frankreich hinsichtlich Marokkos mit Vertrauen der weiteren Entwickelung der Dinge dort entgegensehen, und dieses gegenseitige Vertrauen ist bis zu einem gewissen Grade zwischen Berlin und Paris auch vorhanden. Aber in der französischen Deputiertenkammer fallen doch immer und immer wieder Worte, welche zeigen, daß im französischen Volke und selbst in jenen Kreisen der Franzosen, die nicht gerade als deutschfeindlich bekannt sind, noch ein ungeheuerliches Mißtrauen und ein böser Argwohn vorhanden sind gegenüber Deutschland. Am lehrreichsten sind in dieser Hinsicht die Worte, welche der Deputierte Jaures kürzlich in der französischen Deputiertenkammer gesprochen hat, und zwar derselbe Jaures, von dem man als einen sozialistischen Idealisten behauptet, daß er zu denjenigen wenigen Franzosen gehöre, die auf eine aufrichtige Versöhnung zwischen dem deutschen und französischen Volke hinarbeiten. Jaures hat in der betreffenden Rede gesagt, daß Deutschland ein Rätsel sei. Deutschland, dieses Land der Idealisten, das früher so viel gelitten habe, habe sich nun zum Realismus bekehrt und mit brutaler Kraft seine Einigkeit geschaffen. Durch die Reformationsbewegung innerlich zerrissen, habe sich Deutschland nach den Angriffen fremder Völker mit großer Kraft der militärischen Gewalt zugewandt und ein dumpfes Mißbehagen über das Aufkommen des militärischen Deutschlands laste auf ganz Europa. Man sieht aus dieser neuesten Kundgebung des französischen Sozialistenführers, daß er sich in dem wichtigsten Punkte, nämlich in dem der falschen Beurteilung Deutschlands und der deutschen Politik, nicht um ein Härchen von seinen Landsleuten unterscheidet, indem er auch mit großem Mißtrauen Deutschland betrachtet und in Deutschlands militärischer Kraft eine Art Bedrohung von ganz Europa sieht. Man möchte da sagen, daß es der Fluch des Verhältnisses zwischen Frankreich und Deutschland ist, daß Deutschland seit dem Jahre 1870 von Frankreich stets falsch beurteilt wird. Deutschland soll nach französischer Beurteilung immer auf der Lauer liegen, um über seinen Nachbarn oder auch über einen anderen Staat mit kriegerischer Uebermacht herzufallen. Wie bodenlos falsch und fanatisch einseitig diese Beurteilung Deutschlands seitens der französischen Staatsmänner und Politiker ist, das zeigt schon die Tatsache, daß seit 35 Jahren Deutschland in Europa nicht nur den Frieden gehalten, sondern ihn auch mit seinen Bundesgenossen Oesterreich und Italien geschirmt und gestützt hat. Daß daher nun auch Jaures, der ideale französische Sozialist und Friedensfreund, noch immer in seiner Seele und in der seiner Landsleute den Argwohn gegen Deutschland nährt, ist geradezu kläglich, und wir wollen nur wünschen, daß die Interventionen Frankreichs und Spaniens in Marokko Deutschland Gelegenheit geben mögen, aufs neue seine Friedensliebe zu bekunden. Ordnung und Frieden in der Welt aufrecht zu erhalten und die Kulturarbeit aller Völker zu fördern, das liegt dem deutschen Volke am Herzen, sonst nichts.

Politische Tages-Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 10. Dezember 1906.

Die Kolonialdebatte.

Gegenüber der „Germania", die es so darstellt, als hätte der Kolonialdirektor eingestandenermaßen selbst nicht daran geglaubt, daß die Aeußerung des Zentrums, keinen Groschen mehr zu bewilligen, aus dem Munde des Abgeordneten Rören damals überhaupt gefallen sei, weist die Nordd. Allg. Ztg. auf den stenographischen Reichstagsbericht hin, wonach der klare Sinn der Worte des Kolonialdirektors der war, er habe selbst nicht daran geglaubt, daß das Zentrum die Drohung des Abgeordneten Rören wahr machen werde und keinen Groschen mehr bewilligen würde, falls die Angelegenheit Wistuba nicht die von Herrn Rören gewünschte Erledigung finden würde.

Die Verhandlungen der Budgetkommission.

Aus der vertraulichen Budgetkommissions-Sitzung vom Freitag verlautet noch weiter, daß Herr Erzberger angekündigt hat, daß dem Abgeordneten Rören die Angriffe des Kolonialdirektors überraschend gekommen seien und daß er deshalb sein Material nicht bei der Hand gehabt habe. Rören werde in der zweiten Lesung den Beweis erbringen, daß er sich nicht in die Angelegenheit der Kolonialabteilung hineingedrängt habe, daß er vielmehr von seiten der Regierung um seine guten Dienste angegangen worden sei. Herr Rören soll angeblich auch Briefe des Reichskanzlers besitzen, in denen er um Vermittelung in der Wistuba-Angelegenheit gebeten wird. Daß Herr Rören, so schreibt der B. L.-A. halboffiziös, jedenfalls einen Brief des Reichskanzlers besitzt, war klar, nachdem Herr Dernburg einen Brief des Herrn Rören an den Reichskanzler verlesen hatte. Denn derartige Schreiben pflegen natürlich beantwortet zu werden. Man wird die Veröffentlichung des Wortlautes des Antwortschreibens des Kanzlers, das nach Vortrag des damaligen Leiters der Kolonialabteilung, Dr. Stübel, abgegangen sein dürfte, abwarten müssen, ehe man Herrn Rören von dem Vorwurfe freisprechen kann, daß er einen ihm nicht zustehenden Einfluß auf Maßnahmen der Regierung sich zu verschaffen trachtete. Abgeordneter Erzberger verweigert ebenso, wie Dr. Semmler jede Auskunft über die Vorgänge in der Budgetkommission. Er sagte, ich bedauere die Indiskretionen unendlich, nicht meinetwegen, denn ich kann meine Angaben beweisen, sondern weil das Bekanntwerden dieser Geschichte Deutschland im Auslande schädigen kann. Ich habe festgestellt, daß der Korrespondent der „Köln Volksztg." seine Indiskretionen nicht von einem Zentrumsmitglieder erhalten hat und das werde ich bei der ersten Gelegenheit auch im Reichstage mitteilen. Ein Abgeordneter hat kaum eine Viertelstunde nach Schluß der Sitzung der Budgetkommission über den Vorfall auf der Journalistentribüne gesprochen. So gelangte sie an die Oeffentlichkeit.

Professor Kloske.

Anstelle des verstorbenen Erzbischofs von Stablewski ist der Regens des Priesterseminars und geistliche Rat in Gnesen, Professor Kloske, in Aussicht genommen. Kloske ist Deutscher, beherrscht aber auch geläufig die polnische Sprache. Er gilt allgemein als ein versöhnlicher und friedlicher Mann, der befähigt ist, die nationalen Gegensätze zwischen Polen und Deutschen auf dem Gebiete seiner Tätigkeit als oberster

Professor Kloske

Seelenhirte der Erzdiözese wenigstens einigermaßen zu mildern. Herr Kloske, der gegenwärtig 53 Jahre alt ist, ist Schlesier von Geburt, gehört aber länger als zwei Jahrzehnte dem Klerus der Posener Erzdiözese an. Er war eine lange Reihe von Jahren Religionslehrer am Mariengymnasium in Posen und darauf Propst in Jakschitz bei Hohensalza. Aus dieser Stellung wurde er vor einigen Jahren als Dompropst nach Gnesen berufen.

Deutschland und Amerika.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: In der gestrigen Abendausgabe des B. L.-A. sind über den Verlauf der Besprechungen nähere Mitteilungen gemacht, welche seit einiger Zeit hier mit Delegierten der Regierung der Vereinigten Staaten über die handelspolitischen Beziehungen stattfinden. Von diesen Mitteilungen ist nur zutreffend, daß die Besprechungen bisher im allgemeinen einen zufriedenstellenden Verlauf genommen haben. Alles übrige, was über den Inhalt der Verhandlungen berichtet wird, entspricht nicht den tatsächlichen Vorgängen. Die beiderseitigen Delegierten sind dahin überein gekommen, bis auf weiteres keinerlei Mitteilungen über die Verhandlungen in die Oeffentlichkeit gelangen zu lassen.

Der Dreibund.

Die Neue Freie Presse veröffentlicht ein Interview ihres römischen Korrespondenten mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Rudini. Dieser sagte u. a.: Der Dreibund hat nicht mehr das alte Gewicht und nicht mehr die alte Stoßkraft. Seit Englands neuer Stellung in der Weltpolitik ist er für Italien und auch wohl für Oesterreich-Ungarn eine Quelle fortdauernder Sorge. Trotzdem hätten Italien und auch Oesterreich-Ungarn die Pflicht, im Bunde auszuharren. Beide Staaten haben vielmehr die gleichmäßige Aufgabe, den Bund zu neuem Leben zu erwecken.

Deutschland.

Berlin, 10. Dezember. Der stellvertretende Kolonialdirektor Dernburg wird, dem Vernehmen nach, sofort nach Erledigung des Kolonialetats in der Budgetkommission einen Urlaub antreten und sich nach St. Moritz begeben.

Berlin, 10. Dezember. Eine Polenvorlage, die schärfere Handhaben für den Kampf um den Grundbesitz in polnischen Landesteilen vorschlägt, ist der „Tägl. Rundsch." zufolge im Landwirtschaftsministerium ausgearbeitet und wird dem Landtage gleich nach seinem Zusammentritt zugehen.

Berlin, 10. Dezember. Wie die „Berliner Pol. Nachr." melden, berät der Bundesrat gegenwärtig die Novelle zur Gewerbeordnung. Man werde wohl nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß in der Novelle das Recht zur Ausbildung von Lehrlingen an die Erwerbung des Meistertitels geknüpft wird.

Berlin, 10. Dezember. Dr. Stübel, der frühere Kolonialdirektor und gegenwärtige Gesandte am norwegischen Hofe, soll entschlossen sein, sein Abschiedsgesuch einzureichen, das angeblich schon in den nächsten Tagen in Berlin eintreffen soll.

Lübeck, 10. Dezember. Die Staatsbehörden haben festgestellt, daß trotz aller Vorkehrungen aus dem Lübecker Hafen im November abermals 960 Kisten mit Waffen unter Angabe eines falschen Bestimmungsortes nach Finnland ausgeführt worden sind.

Posen, 10. Dezember. In der Provinz Posen wurden bisher rund 250 Gemeindevorsteher, Gemeindeschöffen und Schulvorstandsmitglieder wegen des polnischen Schulstreiks ihrer Aemter entsetzt.

Posen, 10. Dezember. Die polnischen Blätter bringen eine Meldung, wonach der Erzbischof von Stablewski drei Tage vor seinem Tode eine Zuschrift der Regierung erhalten habe, in der er ersucht worden sei, seine Stellung zum polnischen Schulstreik zu ändern. Andernfalls würde ihn die Regierung als einen polnischen Gefangenen betrachten.

Posen, 10. Dezember. Die Behauptung polnischer Blätter, daß gegen 120 000 Schulkinder streiken, bezeichnet das „Pos. Tgbl." als plumpe Erfindung. Die Zahl der noch ungehorsamen Kinder sei nicht halb so groß.

Ausland.

Paris, 10. Dezember. „Petit Republique" verzeichnet das Gerücht, daß die Könige von England und Spanien gleichzeitig im nächsten Jahre dem Präsidenten Fallieres einen Besuch abstatten werden. Fallieres wird im Laufe des nächsten Jahres einen Besuch bei dem italienischen Königspaar machen.

Paris, 10. Dezember. Aus Brest wird berichtet, die Versuche, die gestern von den Steuerbehörden gemacht wurden, um die Inventarisierung in den Kirchen der Inseln Molenes und Queuant vorzunehmen, sind gescheitert. Die Priester erklärten, nur der Gewalt weichen zu wollen.

Paris, 10. Dezember. Wie aus guter Quelle mitgeteilt wird, haben die Militärbehörden gegen den Gouverneur und mehrere Offiziere der Garnison von Verdun Disziplinarmaßregeln verfügt. Die Maßregelung soll mit einer Spionageaffäre in Zusammenhang stehen.

Paris, 10. Dezember. Gutem Vernehmen nach wird der Gouverneur von Indo-China mit den notwendigen Vollmachten versehen, die Thronfolge in Annam erledigen. Er ist ermächtigt, den unzurechnungsfähigen Kaiser von Annam abzusetzen und ihm einen Nachfolger zu geben.

Paris, 10. Dezember. Die Militärbehörden haben das Luftschiff „Patrie" endgültig übernommen, nachdem auch die letzten Versuche günstig ausgefallen sind. Es wird beabsichtigt, jedes Armeekorps mit einem solchen Ballon auszustatten. Es heißt, daß dem Erbauer der „Patrie" von ausländischer Seite, auch von deutscher, Angebote gemacht worden seien, doch habe dieser sie abgelehnt.

Madrid, 10. Dezember. Nachdem die französischen Schiffe in Tanger angekommen sind, beträgt die Zahl der fremden Landungstruppen mit den vorhandenen und erwarteten Streitkräften des Sultans 5000.

Petersburg, 10. Dezember. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Obgleich es üblich ist, daß hohe Würdenträger nach der Rückkehr von einem längeren Urlaub vom Kaiser empfangen werden, ist man hier doch geneigt, dem gestrigen Empfang des Grafen Witte in Zarskoje Selo politische Bedeutung beizulegen. „Rjetsch" verzeichnet die Version, wonach die Audienz mit den mit Bezug auf den Portsmouther Vortrag gegenüber Japan entstandenen Schwierigkeiten in Zusammenhang stehe. Das Blatt meint ferner, die Audienz sei schon mit Rücksicht auf die Hetze der wahrhaft russischen Leute gegen Witte von besonderer Beachtung. Der „Towarischtsch" meldet, die Audienz habe über zwei Stunden gedauert.

Petersburg, 10. Dezember. Von zuständiger Seite wird über die Stellung des russischen Ministerpräsidenten Stolypin zur Gurko-Slidwall-Frage folgendes mitgeteilt: Die Entscheidung der sogenannten Gurko-Kommission steht in allernächster Zeit zu erwarten. Der Ministerpräsident unterhält weder Beziehungen noch Verkehr mit der Kommission und kann auch ihre Entscheidung nicht beeinflussen, da sie aus nicht ihm unterstellten Beamten, sondern aus vom Kabinett unabhängigen Personen zusammengesetzt ist, welche direkt vom Zaren mit der Erstattung ihres Gutachtens betraut worden sind.

Die Leiche im Koffer.

H. F. **Wildungen**, 10. Dezember.

Auf einem steil zu erklimmenden hohen Hügel erhebt sich, von dichten Wäldern eingeschlossen, das idyllisch belegene, freundliche Städtchen Wildungen. Bad Wildungen wird es seit einigen Jahren genannt, denn im Sommer suchen hier ca. 10000 Menschen aller Nationen Heilung und Kräftigung. Im Winter herrscht eine ländliche Stille, aber auch wenn die Berge und Wälder verschneit sind, weilt trotzdem noch eine Anzahl Kurgäste im Städtchen. Augenblicklich ist Bad Wildungen in den Vordergrund des öffentlichen Interesses gerückt. Der Mann, der seit vergangenen Mittwoch in Cassel wegen

Mordes und Raubes

vor den Geschworenen steht, hat hier fast volle 9 Monate neben einer in einen Koffer gezwängten Leiche allein geschlafen. Das Städtchen steht naturgemäß vollständig unter dem Eindruck dieser Tat, zumal heute, auf Beschluß des Schwurgerichts unter Leitung des Polizeiwachtmeisters Neuhaus die Senkgruben im Vollbrechtschen Hause untersucht wurden. Der Angeklagte, Möbelhändler Wilhelm Meyer, behauptet bekanntlich: Frau Vogel sei eines Abends, wie schon öfters, über seinen Verkehr mit der Christiani sehr aufgeregt gewesen und habe gerufen: „Ich schwöre, daß du das Mädchen nicht heiraten wirst." Darauf habe er versetzt: „Und ich schwöre, daß ich das Mädchen doch heiraten werde." Daraufhin sei die Vogel in das hintere Zimmer gegangen und habe in großer Erregung mit den Worten die Tür hinter sich zugeschlagen:

„Das wirst du bereuen."

Als er des Nachts nach Hause kam, habe er die alte Frau an einer Hundeleine erhängt vorgefunden. Er habe der Polizei keine Anzeige erstatten wollen, sondern er befürchtete, in den Verdacht der Täterschaft zu kommen, zumal er Geld Wertpapiere und Schmucksachen, die in reicher Fülle vorhanden waren, trotz eifrigsten Suchens nicht finden konnte. Er sei der Ansicht, die Vogel habe, ehe sie sich ins Jenseits beförderte, alle ihre Wertpapiere verbrannt und die Schmucksachen, sowie das bare Geld in den Nachtstuhl geworden, um den Verdacht der Täterschaft auf ihn zu lenken. Er glaube dies umsomehr, da, als er einige Wochen nach dem Tode der Vogel den Nachteimer in die Senkgrube gegossen, er „klimpern" gehört habe. Diese Erzählung gab bekanntlich den Geschworenen Veranlassung, zu beantragen, die Senkgrube untersuchen zu lassen. Nachdem der Gerichtshof dem Antrage stattgegeben hatte, gab der als Zeuge geladene Polizeiwachtmeister Neuhaus-Wildungen sofort vom Bureau der Casseler Staatsanwaltschaft mittels Fernsprecher den Befehl, die in Betracht kommenden Senkgruben abzuschließen und auf's strengste bewachen zu lassen, damit nicht etwa Unbefugte eine Untersuchung nach den Kostbarkeiten der Frau Vogel vornehmen.

Die amtliche Untersuchung der Senkgruben.

Die amtliche Untersuchung der Senkgruben begann am Samstag vormittag 9 Uhr. Obwohl es nicht zu den Annehmlichkeiten des Lebens zählt, Augenzeuge eines solchen Verfahrens zu sein, so war es doch für das Städtchen ein Ereignis. Eine Menge Menschen, unter diesen auch einige pflichtgetreue Zeitungs-Berichterstatter, hatten sich eingefunden. Dem Vernehmen nach waren die Senkgruben, seitdem Meyer der Vogel ihren Wohnsitz im Koffer angewiesen hatte, noch nicht gereinigt. Der durch lange Schläuche ausgeräumte Inhalt wurde auf's Feld gefahren und durch einen großes Sieb auf's Erdreich entleert. Die Arbeit war eine recht mühsame, sie nahm viele Stunden in Anspruch, es war jedoch keine Spur von einem Schmuck bezw. Wertgegenständen zu entdecken. In Wildungen wird im übrigen erzählt, der Gerichtsvollzieher Müller werde am Montag sich noch einmal als Zeuge melden und bekunden, er habe dem Meyer nach dem Verschwinden der Vogel einen mit Brillanten besetzten goldenen Ring im Werte von 700 M. abgepfändet. Es wird sich außerdem noch ein Zeuge melden, der bekunden will, Meyer habe nach dem Verschwinden der Vogel eines Abends in einem Wildunger Restaurant einen Schmuckgegenstand, der einen Wert von 1500 M. darstellt, gezeigt. Dem Vernehmen nach soll das forensische Drama, das heute Montag in Cassel fortgesetzt werden wird, noch einige Ueberraschungen bringen. Ich will mich selbstverständlich jedes Urteils über die Schuld oder Unschuld des Angeklagten enthalten, jedenfalls ist die Ruhe und Geistesgegenwart des Angeklagten angesichts des Belastungsmaterials geradezu erstaunlich. Diese eisige Ruhe läßt es andererseits faßbar erscheinen, daß der Mann es fertig gebracht hat, neun volle Monate neben einer Leiche zu schlafen. Die Wildunger Bevölkerung ist von der Schuld des Meyer vollauf überzeugt; sie steht andererseits vor einem psychologischen Rätsel, daß der noch verhältnismäßig sehr jugendliche, ganz hübsche Mann es fertig gebracht hat, mit der alten Vogel, die fast seine Urgroßmutter sein konnte und abschreckend häßlich war, viele Jahre intimen Verkehr zu unterhalten. Daß der Verkehr keine bloße Vermutung war, wollen angeblich auch Zeugen beschwören; im übrigen soll die Aufstellung der Möbel in der Vogel'schen Wohnung jeden Zweifel in dieser Beziehung beseitigt haben.

Der Wiener Männergesangverein in Berlin. Aus Berlin wird uns gemeldet: Am Sonntag abend 6½ Uhr sang der Wiener Männergesangverein vor dem Kaiser und der Kaiserin. Mit dem Kaiserpaar und dem Prinzen Oskar sowie dem österreichisch-ungarischen Botschafter von Szögyeny-Marich bildeten nur wenige Mitglieder des Hofes die Hörerschaft. Kurz nach 8 Uhr traten die Wiener dann die Heimreise an.

Tief gesunken. Aus Berlin berichtet man uns: Ein Gendarmerie-Wachtmeister wurde bei einem Patrouillengange durch den Forst eines verdächtigen Menschen gewahr, der einen Baum erklettert hatte, um von dem Beamten nicht bemerkt zu werden. Er zwang den Mann, seinen Zufluchtsort zu verlassen und sagte ihm auf den Kopf zu, daß er der Urheber einer Reihe von nächtlichen Einbruchdiebstählen sei. Der überraschte Verbrecher legitimierte sich durch einen Militärpaß als der ehemalige Fähnrich Alexander Horst von Thielen und legte ein umfassendes Geständnis ab.

Ein Kaplan vor dem Schwurgericht. Aus Krefeld wird geschrieben: Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den eines Sittlichkeitsverbrechens angeklagten Kaplan Franz Sittel aus Uerdingen endete mit der Freisprechung. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

Gefahr durch einen seit einem Jahr brennenden Bahndamm. Aus Duisburg wird telegraphiert: Der seit Jahresfrist unterirdisch brennende Bahndamm der Thyssenschen Industriebahn hat an Ausdehnung derart zugenommen, daß an verschiedenen Stellen Einstürze zu befürchten sind. Das Feuer frißt fortwährend weiter. Ein Bahnhaus droht einzustürzen, die Abdämmung durch Lehm ist erfolglos geblieben, weshalb nunmehr durch Wasserzuführung die Löschung versucht wird.

Die Leiche im Sack. Wie aus Kudowa gemeldet wird, wurde zwischen Rokoslelez und Nachod auf einem Felde der völlig unbekleidete Körper eines Mannes gefunden, der in einem Sack steckte. Ein Knebel steckte dem Manne im Munde. Der Mann röchelte noch, konnte aber nicht sprechen und starb bald nach seinem Auffinden. Der Ermordete hatte ein Alter von 35 bis 40 Jahren. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

Der Mörder des Grafen Bonmartini. Aus Mailand wird uns telegraphiert: Dr. Pio Naldi hat im Zuchthause wichtige Enthüllungen über den wahren Mörder des Grafen Bonmartini gemacht, die vielleicht zur Wiederaufnahme des Prozesses gegen die Geschwister Murri und ihre Mitverurteilten führen werden.

Aus der Umgegend.

* **Kloppenheim**, 8. Dez. Bei Herrn Milchhändler Adolf Ruf wurde die Summe von 65 Mark gestohlen. Der sofort herbeigeeilte Wachtmeister, Herr Prenzlow aus Bierstadt, nahm unter tatkräftiger Beihilfe unseres Herrn Bürgermeisters Kleber die Verfolgung der Spuren des Verbrechers auf, und es gelang, den Einbrecher in der Person des Knechtes Josef Taraber zu ermitteln. Derselbe hatte sich durch flotte Zechen und Einkäufe verdächtig gemacht, namentlich auch durch sein Auftreten in Igstadt. Das wurde ihm zum Verhängnis. Die Recherchen führten zur sofortigen Verhaftung.

-h. **Nastätten**, 9. Dez. Herr Werkmeister Stollertz, der seit 2½ Jahren als Werkstättenvorsteher an der hiesigen Kleinbahn tätig war, hat bei der Kreisbahn in Osterode a. H. eine Stelle angenommen. An die hiesige Stelle ist Herr Werkmeister Repke getreten. — Der Pächter des hiesigen Jagdbezirkes Herr Dr. Poock läßt zurzeit nach seinem etwas 5 Kilometer von hier entfernt, inmitten des Waldes belegenen „Blockhaus", eine Telephonleitung herstellen. Wie wir hören, soll das Gebäude demnächst auch einen Anschluß an die Wasserleitung erhalten. — Gestern vormittag fiel dem Arbeiter Philipp Link beim Holzfällen im hiesigen Stadtwalde ein schwerer Fichtenstamm derart auf die Schulter, daß er außer einigen Hautabschürfungen einen Bruch des Schlüsselbeines davontrug. — Die hiesige Polizei-Verwaltung hat im Einverständnis mit dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung die Marktordnung ergänzt durch den Zusatz: „Das schreiende Ausbieten von Waren jeder Art ist untersagt." Was werden die sog. „Wahren Jakobs" dazu sagen?

* **Frankfurt**, 8. Dez. Gestern mittag gegen 2 Uhr stürzte der 15jährige Hausbursche Karl Sauer in der Oppenheimer Landstraße aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes im Hause Steinweg 7. Der Prinzipal Sauers hatte aus Anlaß einer kleinen Familienfeierlichkeit seinem Personal einige Flaschen Wein gestiftet. Sauer scheint dem Wein etwas zu viel zugesprochen zu haben, so daß er, als er sich aus dem Fenster lehnte, das Uebergewicht bekam und auf die Straße stürzte. Sauer trug eine Gehirnerschütterung und schwere innere Verletzungen davon. — In der vorletzten Nacht wurde im Gewerkschaftshaus ein Einbruch verübt und aus dem Bureau des Bäckerverbandes etwa 800 Mark und aus dem Bureau des Transportarbeiterverbandes 100 Mark gestohlen. Die Kriminalpolizei hat drei Personen verhaftet, die dringend im Verdacht stehen, den Einbruch ausgeführt zu haben. — Seinen Verletzungen erlegen ist das fünf Jahre alte Bübchen eines Buchhalters in der Schleiermacherstraße, das am Mittwoch morgen mit Streichhölzern gespielt und sich das Kleidchen angesteckt hatte. Alle Bemühungen der Aerzte des Christschen Kinderhospitals waren vergeblich, die Verletzungen waren zu schwerer Natur. Am Freitag morgen starb der Kleine.

* **Darmstadt**, 8. Dez. Die Vereine von Darmstadt hatten die Absicht, dem Großherzogpaar anläßlich der Geburt des Erbprinzen eine Ovation, bestehend in Lampionzug und Serenade darzubringen. Der Großherzog hat nun dem Oberbürgermeister mitgeteilt, daß er die Ovation im Hinblick auf die Jahreszeit und die dadurch entstehenden Kosten ablehne. Es entspräche mehr seiner Ansicht, wenn die Beträge, noch dazu vor Weihnachten, zu wohltätigen Zwecken verwendet würden.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

\# **Stadttheater Mainz.** Sonntag abend gelangte „Lohengrin" zur Aufführung. Den Lohingrin sang Herr Hensel vom Kgl. Theater in Wiesbaden. Der Gast erntete mit seiner meisterhaften Wiedergabe des Lohengrin einen überaus reichen Erfolg, was die mehrfachen Hervorrufe nach den Akten wie der Beifall während der offenen Szene bewies. Die übrigen Rollen lagen bei Marcella Craft als Elsa, Jean Hemsing als Heinrich der Vogler, Max Sturz als Graf von Telramund sowie Hedwig Materna als dessen Gemahlin in besten Händen. Die Vorstellung wurde von dem ausverkauften Hause beifällig aufgenommen.

\# **Premieren.** Ernesto Bossis Einakter „Der Wanderer" errang bei seiner Uraufführung im Mannheimer Hoftheater einen großen Erfolg. Komponist, Darsteller und Kapellmeister wurden oftmals und stürmisch gerufen. — Max Schillings „Moloch" erlebte im Dresdener Hoftheater seine Uraufführung. Das groß angelegte, düstere Werk hinterließ keinen ungeteilten Eindruck. Seine Vorzüge haben gegen das Undramatische des Stoffes und seine lange Ausspinnung zu kämpfen, aber die Anteilnahme wuchs von Akt zu Akt. — Im Nürnberger Intimen Theater wurde das dreiaktige Drama „Ehen" von Norbert Lebermann abgelehnt. — In der Generalprobe im Theatre Francais in Paris fand Henry Batailles neues Schauspiel „Poliche" keine sehr begeisterte Aufnahme. Es beabsichtigt eine Charakterstudie eines guten Kerls, der sein echtes und tiefes Empfindungsleben unter der Maske eines leichtherzigen Spaßmachers versteckt und in der Liebe zu einer Kokotte die herbste Enttäuschung erlebt. Die Charakterzeichnung verlief sich jedoch in zu große psychologische Feinheiten, die dramatisch unwirksam sind.

\# **Cosima Wagner schwer erkrankt.** Aus Bayreuth meldet uns ein Privattelegramm: Frau Cosima Wagner, welche sich gestern zur Aufführung von Siegfried Wagners „Bruder Lustig" nach Karlsruhe begeben wollte, ist auf der Reise dorthin in Schloß Langenburg, wo sie als Gast des Erbprinzen zu Hohenlohe weilt, infolge von Herzschwäche schwer erkrankt. Ein heute hier eingetroffenes Telegramm besagt: Der Zustand ist ernst, aber nicht hoffnungslos. Aus Essen geht uns weiter die Nachricht zu, daß der dort als Gastdirigent weilende Siegfried Wagner auf die Nachricht, seine Mutter, Frau Cosima Wagner, sei plötzlich schwer erkrankt, abreiste. — Eine Meldung von heute früh besagt: Das Befinden der von einem Schlaganfalle betroffenen Frau Cosima Wagner ist etwas besser. Die Patientin ist wieder bei Bewußtsein. Nach Ansicht Professor Schwenningers besteht zurzeit keine unmittelbare Lebensgefahr mehr. Die Familien-Angehörigen der Frau Wagner sind hier versammelt.

\# **Richard Strauß.** Das neueste Werk von Richard Strauß, die vielbesprochene „Salome", wird in Berlin aufgeführt. Strauß wurde 1864 in München geboren, studierte dort und in Meiningen (unter Bülow), in welchen beiden Städten er als Anfänger auch schon den Kapellmeisterberuf ausübte. Als erster Hofkapellmeister wirkte er 1889 bis 1895 in Weimar, und zwar in ganz hervorragender Weise. Später kam er als Hofkapellmeister an die Münchener Hofoper zurück und von hier 1898 an das Kgl. Opernhaus in Berlin. Strauß' Hauptwerke sind die Oper „Guntram" (1894), die symphonischen Dichtungen „Don Juan", „Tod und Verklärung", „Macbeth", „Till Eulenspiegel", „Also sprach Zarathustra", „Don Quijote" und „Ein Heldenleben".

LOKALES

* **Wiesbaden**, 10. Dezember 1906.

Zum 8 Uhr-Ladenschluß

schreibt man uns:

Daß sich die Handelskammer zu Wiesbaden gegen den 8 Uhr-Schluß erklärt hat, hat in den Kreisen der Ladeninhaber vielfach die Befürchtung hervorgerufen, als ob daran die gesetzliche Einführung des früheren Ladenschlusses scheitern könnte. Diese Befürchtung dürfte vollständig unbegründet sein, da der Handelskammer in dieser Frage weniger ein sachgemäßes Urteil zukommt, wie die zahlreichen Ladeninhabern, welche sich für den 8 Uhr-Ladenschluß erklärt haben. Die Mitglieder der Handelskammer sind im Adreßbuch verzeichnet; man schlage einmal nach und es wird jedem auffallen, daß sich die Kammer vorwiegend aus Fabrikbesitzern und Grossisten zusammensetzt, welche zum größten Teil nicht einmal hier wohnen, oder ihre Betriebe hier haben und dadurch die Verhältnisse des hiesigen Kleinhandels kaum kennen. Der Wiesbadener Ladeninhaber muß doch in erster Linie wissen, ob die Kurfremden abends sein Geschäft frequentieren und indem er für den 8 Uhr-Schluß stimmt, bezeugt er, daß dies nicht der Fall ist; die Kurfremden sind keine Nachtvögel und haben bei Tag Zeit genug, ihren Bedarf zu decken.

Würde die Abstimmung eben vorgenommen, wo die hohen Rechnungen für Gas und Elektrizität den Ladeninhabern präsentiert werden, so würde die Zahl der Stimmen für den 8 Uhr-Schluß noch weit größer sein; der Verkauf nach 8 Uhr deckt meistens nicht die Ausgaben für Brand und Licht. Es gibt Städte, welche einen viel größeren Fremdenverkehr aufweisen als Wiesbaden und mit gutem Erfolg den 8 Uhr-Schluß eingeführt haben (München hat sogar den 7 Uhr-Ladenschluß); die Handelskammern daselbst können nur gutes davon berichten. Wenn erst der 8 Uhr-Ladenschluß eine Zeit lang eingeführt ist, wird die Handelskammer ersehen, daß sie sich mit ihrem vorher abgegebenen Urteil geirrt hat. Unverständlich ist es ferner, daß die Handelskammer einen einseitigen Standpunkt zugunsten einiger Zigarren-Spezialgeschäfte einnimmt, wo bei einer ganzen Anzahl Kolonialwarengeschäften Tabak und Zigarren einen nicht unwesentlichen Teil ihres Umsatzes bedeuten. Diese Geschäfte befürchten keinen Verlust, wenn alles um 8 Uhr geschlossen hat, der Konsum geht deshalb nicht zurück.

So gut wie das Publikum weiß, daß alle Staats- und Kommunal-Bureaus um 6 Uhr geschlossen werden und sich danach richtet, so gut kann es auch seine Einkäufe vor 8 Uhr besorgen; der Ladeninhaber hat auch eine Familie und ist gern einmal im Kreise seiner Angehörigen. Hoffentlich überrascht uns der Herr Regierungs-Präsident zu Weihnachten mit dem 8 Uhr-Ladenschluß.

Die Einweihung der «Wartburg».

Das vom Männergesang-Verein erbaute Sängerheim „Wartburg" in der Schwalbacherstraße, von dem wir dieser Tage eine eingehende Schilderung gaben, wurde gestern vormittag mit einer akademischen Feier seiner Benutzung übergeben. Der vom Vorstand ergangenen Einladung waren viele Herren und auch einige Damen gefolgt. Von den staatlichen, städtischen und kirchlichen Behörden sahen wir die Herren Landrat v. Hertzberg, Regierungsrat Kandel, Polizeipräsident von Schenck, Landgerichtsrat Mencke, Landgerichtsdirektor de Riem, Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner, Geh. Sanitätsrat Stadtverordneter-Vorsteher Dr. Pagenstecher, Dekan Bickel, Geistl. Rat Prälat Dr. Keller, Rabbiner Dr. Silberstein und mehrere Stadtverordnete. Alle bewunderten das herrliche, der Stadt zur Zierde gereichende Sängerheim und waren ganz besonders von dem hervorragenden Festsaal überrascht. Die Beleuchtung ist als geradezu zauberhaft zu bezeichnen. Die an der Decke angebrachten Schalen bestehen aus Glaszrysmen, welche naturgemäß dem neuen Osmanlicht eine überraschende Lichtwirkung verleihen müssen. Und dieser Lichterglanz spiegelt sich dazu noch in den Spiegelscheiben an den Pfeilern des Gebäudes wider. Welch' ein Effekt! Anläßlich des Festaktes stand, umrahmt von grünenden Lorbeerbäumen, die Büste des Kaisers im Hintergrund des Sängerpodiums und rechts daneben die Vereinsfahne. Mit dem „akademischen" Viertel wurde die akademische Feier von den Sängern eröffnet und zwar mit dem weihevollen Gesang des 23. Psalm, dem der Sängergruß vorangegangen war. Prächtig-klangvoll brausten die Töne unseres ersten und leistungsfähigsten Gesangvereins in den Festsaal hinein, der eine außerordentlich wirkungsvolle Akustik bietet. Dann trat der Vorsitzende, Herr Professor Spamer, aus dem Hintergrunde hervor und hielt eine von glühender Begeisterung durchzogene kurze Festrede. „Fest und tief liegen die Grundmauern, stattlich und stark ragt das Gebäude empor und seit gestern weht die deutsche Fahne von seinen Giebeln!" So ungefähr begann der geschätzte, geistvolle Redner. Dann begrüßte er die Erschienenen mit dem Ausdruck des Dankes dafür, daß sie es möglich machten, den Bau in so kurzer Zeit zu errichten. Als im Mai damit begonnen wurde, hegten viele starke Zweifel, ob das Werk gelingen werde. Wir haben bei den Behörden und sonst überall eifrige Förderer gefunden, sodaß die Hoffnung gesiegt hat. Die Herren Drechsler und Schäfer hatten zuerst den Gedanken, ein eigenes Haus zu errichten. Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. Unser guter Nachbar, der Allgemeine Vorschuß- und Sparkassenverein, gab uns billig den Boden und war auch mit der finanziellen Grundlage bei der Hand. Die Behörden gewährten uns bei dem Bau mehr Freiheit, wie jedem anderen Privatunternehmer, wofür wir auch hier unseren Dank abstatten. Der Baumeister sieht heute mit berechtigtem Stolze auf das zurück, was er schuf. Es war ihm die Aufgabe gestellt, auf beschränktem Boden und mit bescheidenen Mitteln ein Haus zu bauen, das unseren Anforderungen genügt. Und er hat diese Aufgabe in der besten Weise gelöst. Ihm danken wir zunächst und im Anschluß daran allen den Männern, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und halfen, das Beste möglichst noch besser zu machen. Ich will hier keine Namen nennen, denn ich befürchte, daß einer, der vielleicht im stillen mitgearbeitet hat, vergessen werden könnte. Mit dem Dank verbinden wir die besten Wünsche für das Wohlergehen des Hauses und aller derer, die an ihm mitgearbeitet, sowie heute hierher gekommen sind. Gesundheit und Glück zu wünschen ist jedes braven Menschen Drang. Das seien jedoch sehr oft unerfüllbare Hoffnungen. Erfüllbar sei dem gegenüber aber, daß in diesem Hause das Reine, Edle und Schöne gepflegt werde und daß der Geist, welcher im Vorstand walte, sei und bleibe immer gut deutsch. Die herzlichen Worte hinterließen auf die Anwesenden einen offensichtlich nachhaltigen Eindruck.

Der Chor sang darauf das stimmungsvolle Gluck'sche Gebet: Gott schütze dieses Hauses Mauern, und zum Schluß das Zöllnersche Volkslied. Vorher sprach Frl. Franke einen formvollendeten Prolog und überreichte dem Vereinsdirigenten, Herrn Prof. Mannstaedt, einen goldenen Lorbeerzweig mit einem von den Frauen gespendeten großen Betrag für den neuen Konzertflügel. Ich las dem Künstler, der, wie kein zweiter hiesiger Gesangvereins-Dirigent aus den ihm anvertrauten Sängern Künstler in ihrer Art zu machen verstanden hat, an den Augen die große Freunde über seine Ehrung ab. Bescheiden, wie der Künstler ist. Und so muß es sein. Nur Bescheidenheit adelt den wahren Künstler und Menschen, nicht aber Strebertum und Ordenshascherei. Ein Vorbild für viele von den Gesangvereins-Dirigenten, die lange nicht mit Herrn Prof. Mannstaedt tauschen können.

An die erhebende Feier schloß sich ein Rundgang durch das Haus an, von dem alle darin einmütig waren, daß etwas wahrhaft Großes und Schönes geschaffen worden ist.

Um 2 Uhr begann bei zahlreicher Beteiligung das Festessen, mit dem sich der Wirt als tüchtiger Koch gezeigt hat. Und dann die perlenden Männergesangvereins-Weine. Es toasteten Herr Prof. Spamer auf den Kaiser und die Männer, die sich um das Haus verdient machten, und Herr Stadtv. Franke auf Herrn Prof. Spamer. Letzterer verkündete, daß Herr Rentner See, hier, und Herr Kaiserlicher Rat Aßmann in Graz zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind. Die Herren Prof. Mannstaedt, Kurinspektor Maurer, Dr. v. Nießen, Brückner, Gerhard, Meletta und Stillger würzten das Mahl durch gesangliche und deklamatorische Darbietungen. B. K.

** **Vom kupfernen Sonntag.** Das waren aber kurze Schnee- und verwässerte Eisfreuden. Als man sich gestern morgen den Schlaf aus den Augen rieb, hatte Frau Holle über Nacht zum ersten Male in Wiesbaden gehörig die Betten ausgeschüttet: auf Bäumen und Dächern und sogar teilweise auf der Straße lag Schnee, wirklicher Schnee! Wie jauchzte die Jugend auf. Heute gehen wir Schlittenfahren und auf die Eisbahn. O, ihr Leichtgläubigen! Aus ersterem ist nicht viel und aus letzterem gar nichts geworden, denn das Matschwetter hat jede Hoffnung zu Schanden gemacht. Aber wenigstens hatten wir den ersten Schnee. War's auch nur ein kurzer Traum, auf den ersten folgt sehr bald der zweite. — Gestern war ja der kupferne Sonntag, auf den die Geschäftswelt schon ganz hübsche Hoffnungen setzt. Soweit wir beobachtet haben, sind sie ebenfalls einigermaßen enttäuscht worden. Nachmittags wäre das Wetter wohl zum Einkaufen geeignet gewesen. Der Verkehr in den Straßen wahr auch dementsprechend, nicht jedoch in den reichen Weihnachts-Ausstellungen der Läden selbst. Dort sah es mitunter trostlos aus. Nun hoffentlich beginnt vom heutigen Tag ab der große Zug. Es wird Zeit, jetzt langsam ans Einkaufen zu denken!

* **Submission.** Die Lieferung von Hafergrütze für die armen Schulkinder der hiesigen Schulen wurde auch für dieses Jahr dem Kaufmann Franz Fliegen, Wellritzstraße 42, übertragen.

* **Nach Wiesbadener Muster!** Um die durch die zu frühe Eröffnung des Hamburger Hauptbahnhofes herbeigeführten Verkehrsstörungen zu beseitigen, hat sich die Eisenbahndirektion entschlossen, eine Anzahl Züge ausfallen zu lassen. Auf der Blankeneser Strecke fallen allein bis auf weiteres acht Züge aus. Die Störung ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß die elektrische Weichenzentrale vielfach versagt. In Geschäftskreisen herrscht großer Unmut, weil die Postsendungen mit stundenlangen Verspätungen eintreffen.

-er. **Ertränkt** hat sich am Freitag die Frau des an der Frauensteiner Straße bediensteten Bahnwärters Wintermeier in Schierstein. Die Frau wurde des Abends von den Angehörigen vermißt und konnte, nachdem sie die Nacht hindurch gesucht worden war, nicht gefunden werden. Samstag nachmittag wurde die Leiche der Frau in den Schiersteiner Grippen geländet. Die Unglückliche soll seit einiger Zeit geisteskrank gewesen sein.

* **Ein geriebener Heiratsschwindler.** Vor längerer Zeit zog ein flotter Bursche in Kreuznach ein und trat in einem dortigen Geschäfte als Reisender ein. Bald lernte er ein älteres Dienstmädchen kennen, das schon 15 Jahre in ein und derselben Stelle diente. Er verliebte sich in das Mädchen und beide beschlossen, zu heiraten. Das Mädchen gab nun seine Stellung auf und bereitete alles zu der bevorstehenden Hochzeit vor. Bei der Besorgung der nötigen Papiere stellten sich alsbald bei dem Bräutigam Schwierigkeiten ein. Man wurde gewahr, daß er von seiner ersten Frau geschieden war. Während er von dieser getrennt lebte, verliebte er sich in ein in Mainz wohnendes Mädchen, verlobte sich alsbald und schickte sogar seiner noch nicht geschiedenen Frau eine Verlobungskarte. Mittlerweile wurde die Ehe rechtskräftig geschieden und er konnte seine Geliebte heimführen. Seiner zukünftigen zweiten Frau aber wußte er bald durch geschickte Vorspiegelungen 1000 Mark von den mühselig ersparten Groschen abzuschwindeln. Darauf war er plötzlich von Mainz verschwunden und hat seine Braut sitzen lassen, er begab er sich nach Kreuznach um dort jedenfalls dasselbe Manöver zu versuchen, was ihm auch gelungen ist. Das Brautpaar hatte bereits in Kreuznach eine Wohnung gemietet und seit einigen Tagen sich dort häuslich niedergelassen. Dem Bräutigam aber muß jedenfalls der Boden zu heiß geworden sein, denn nunmehr ist der Schwindler auch von dort verschwunden und hat seine Braut nebst Hinterlassung mehrerer Schulden sitzen gelassen. Sie hatte ihm noch vor einigen Tagen 60 ℳ für den Hochzeitsanzug gegeben, die er wohl an sich nahm, den Anzug aber pumpte er in einem Geschäft.

* **Theaterwagen der weißen Linie.** Um mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, läßt die Straßenbahnverwaltung für die Folge den nach Schluß des Theaters nach der Infanteriekaserne verkehrenden Wagen der weißen Linie, den sogenannten Theaterwagen, im Bedarfsfalle auch an der Ecke der Rüdesheimerstraße—Kaiser-Friedrich-Ring halten, worauf Interessenten hiermit aufmerksam gemacht werden.

* **Weihnachten im Wöchnerinnen-Asyl.** Wie so viele Anstalten unserer Stadt rüstet sich auch das Wöchnerinnenasyl auf der schönen Aussicht, das Weihnachtsfest durch eine bescheidene Feier zu begehen. Vielleicht veranlaßt dieser Hinweis edle Herzen dieser Wohltätigkeitsanstalt, welche bekanntlich unbemittelten Ehefrauen völlig kostenfrei Aufnahme einschließlich der ärztlichen Behandlung in den schwersten Stunden der Frau gewährt, zu gedenken und sie nicht nur durch Geld, sondern auch durch Spenden anderer Art, z. B. Kinderzeug aller Art, Frauenkleider, Wäsche, Leinwand u. dergl. zu unterstützen. So manche Mutter würde bei einer Revision ihrer Bestände gewiß so manches Stück finden, welches für sie entbehrlich geworden, hier noch gute Verwendung finden und manche stille Sorge stillen würde. Gaben jeder Art werden von der Vorsitzenden des Vereins zur Unterhaltung des Asyls, Frau v. Hochwächter, Sonnenbergerstr. 48, und von Frau Dekan Bickel, Luisenstraße 32, jederzeit gern entgegengenommen.

* **Die öffentlichen Bibliotheken** des hiesigen Volksbildungsvereins in der Schule an der Kastellstraße, in der Blücherschule, in der Schule an der oberen Rheinstraße, Steingasse 9 und in der Gutenbergschule gaben im November im ganzen 9700 Bände aus gegen 9674 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die genannten Volksbibliotheken können von jedermann benutzt werden gegen eine Leihgebühr von 3 Pfg. für den Band bei einer Lesezeit von 14 Tagen. Kataloge sind an den Ausgabestellen zu haben.

* **Volksbildungsverein.** Der nächste Dichterabend in der Aula der höheren Mädchenschule findet Montag, den 17. Dezember, abends 8¼ Uhr, statt. Eine kleine Anzahl von Abonnementkarten (für 4 Abende zu 80 Pfg.) ist in der Buchhandlung von Hch. Staadt, Bahnhofstraße, zu haben. An der Abendkasse werden nur noch Eintrittskarten für reservierte Plätze (gültig für einen Abend) zu 1 Mark, ausgegeben. Der Verkauf von Einzelkarten zu 20 Pfg. mußte für diesen Abend eingestellt werden.

* **Gesellschaft Dreiklang.** Wir verweisen auf die Mitteilung im Inseratenteil, daß das Wohltätigkeitskonzert in der Ringkirche leider vom 17. auf den 18. Dezember, abends 7 Uhr, verschoben werden mußte. Gleichzeitig teilen wir mit, daß der Kgl. Opernsänger, Herr Braun, seine Mitwirkung in liebenswürdigster Weise zugesagt hat, und daß Herr Organist Schauß seine Kunst, wie alljährlich, in selbstlosester Weise zur Verfügung stellen wird. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Kgl. Konzertmeisters Herrn Oskar Brückner und verspricht das Programm ein sehr interessantes und stimmungsvolles zu werden

** **Karambolage.** Gegenüber der Beckerschen Stehbierhalle in der Rheinstraße karambolierte gestern abend ein Motorwagen mit einem Fuhrwerk. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert, dagegen sind Kutscher und Pferd mit heiler Haut davongekommen. Der Wagenführer soll schuld sein. Sein Wagen war in demselben Augenblick im Anfahren, wo der Führer sich nach einer Dame umdrehte. Der Kutscher wollte mit seinem Fuhrwerk in der Annahme, daß der Straßenbahnwagen noch halte, ausweichen und so geschah der Zusammenstoß.

* **Ein seltsames Abenteuer** hatten französische Insassen des Frankfurt-Metz-Pariser Tages-Schnellzuges zu bestehen. Bald nach der Abfahrt aus Münster a. St. gewahrte das in einem Abteil 1. Klasse allein reisende Ehepaar, daß sich jemand an der aus dem Waschraum nach ihrem Abteil führenden Verbindungstür zu schaffen machte. Plötzlich bemerkten sie in der Türspalte ein dolchartiges Messer, mit dem versucht wurde, den Schließhebel umzudrehen. Von Schrecken erfaßt — die in letzter Zeit in Eisenbahnzügen auf Reisende verübten räuberischen Ueberfälle haben wohl das ihrige dazu beigetragen — zog der Mann die Notbremse und brachte den Zug bei Niederhausen auf freier Strecke zum Stehen. Die sofort angestellten Recherchen klärten den Vorfall in recht harmloser Weise auf. Als Missetäter meldete sich der Zugsschaffner. Der Beamte erklärte, daß er bei der Fahrkartenprüfung von dem Herrn den Auftrag erhalten habe, zu ihm zu kommen, um einige Depeschen zur Besorgung in Empfang zu nehmen. Dieses Auftrages wollte sich der Schaffner entledigen, verfehlte aber bei der Abfahrt in Münster a. St. das richtige Abteil. Da es verboten ist, während der Fahrt das Trittbrett zu betreten, so versuchte der Beamte durch den Waschraum zu den Reisenden zu gelangen. Der Dolch war ein gewöhnliches Taschenmesser. Trotz dieser Klarstellung der Sachlage waren die Reisenden derart aufgeregt, daß sie auf der nächsten Station Staudernheim ihren Abteil verließen und eine Strecke weit mit dem Zugführer in dem Packwagen Platz nahmen.

* **Internationale Bauernfänger.** Die Frankfurter Kriminalpolizei verhaftete zwei internationale Bauernfänger, den in den zwanziger Jahren stehenden Schuhmacher Konrad Schießer und den Marktreisenden Albert Klumbke, die einen in Frankfurt zugereisten jungen Mann in eine Wirtschaft des Nordens lockten und ihm dort seine ganze Barschaft abschwindelten. Beide bezeichnen sich mit einem gewissen Stolz als „internationale Bauernfänger", die ihr Gewerbe hauptsächlich in Holland und England treiben und nur vorübergehend einen Abstecher nach Deutschland unternahmen. Ihre Werkzeuge — wertlose Dollarnoten, Tausend- und Hundertmark-Blütenscheine, sowie wertlose Münzen mit der Prägung von 20 Mark, die sie waffenhaft bei sich führten, wurden von der Polizei beschlagnahmt.

Hd. **Die Einrichtungen der pfälzischen Weinkontrolle.** Eine Kommission bestehend aus den Herren Geheimrat Dr. Abel vom kgl.-preußischen Staatsministerium, Dr. Günther, Referent im Reichsgesundheitsamt in Berlin und Regierungsrat Luxenburger aus Speyer bereisen zurzeit mit dem pfälzischen Wein-Kontrolleur Weißer die Pfalz, um die Einrichtung der pfälzischen Wein-Kontrolle in der Pfalz kennen zu lernen. Es hat den Anschein, daß mit der Einführung einer einheitlichen Kontrolle im Reiche Ernst gemacht werden soll.

g. **Ueberfahren.** Herr Roth aus Auringen führte gestern morgen des Schneefalles wegen sein Pferd an der Hand und glitt dabei aus. Er wurde von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren und am Oberarm und der Schulter nicht unerheblich verletzt.

* **Königliche Schauspiele.** Die in die Oeffentlichkeit gelangte Nachricht von einem Ausscheiden des Herrn Malcher aus dem Verbande der Kgl. Bühne entbehrt jeder Begründung.

* **Residenztheater.** Auf die auch in dieser Woche am Mittwoch und Samstag nachmittag 4 Uhr zu halben Preisen stattfindenden Kinder- und Schülervorstellungen, in welchen das Märchenspiel „Prinzessin Tausendschön" oder „Frau Holle" zur Aufführung gelangt, wird hiermit nochmals aufmerksam gemacht.

* **Cyklus volkstümlicher Vorträge des Volksbildungsvereins.** Mittwoch, 12. Dezember, abends 8½ Uhr, wird der 5. Vortrag des volkstümlichen Cyklus' im Kaisersaal stattfinden. Her Professor Dr. Spamer wird über „Land und Leute in unserer Kolonie Deutsch-Südwestafrika" sprechen. Die vorzüglichen Lichtbilder, zum größten Teil von der deutschen Kolonialgesellschaft gütigst zur Verfügung gestellt, werden eine treffliche Illustration bilden. Das Thema wird gerade in jetziger Zeit, in welcher diese Kolonie im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses steht, vielen willkommen sein. — Die geehrten Damen, welche den Vortrag besuchen, werden auch an dieser Stelle höflichst gebeten, die Hüte, den vielfach geäußerten Wünschen entsprechend, abzulegen. Zugleich bemerken wir, daß Eintrittskarten nur an der Abendkasse abgegeben werden.

* **Die Wegeverhältnisse auf dem Lande** sind bei anhaltendem Regenwetter oft geradezu trostlose. So konnten in Sonnenberg verschiedene Kinder an einigen Tagen der letzten Woche die Schule nicht besuchen, weil ihre Eltern in dem neuen Viertel am Bierstadter- und Ankammweg wohnen. Die Straße, die von dort nach dem Dorfe führt, glich einem großen Sumpfe, so daß sie für Leute ohne Wasserstiefel unpassierbar war und auch Pferde dort nur mit größter Anstrengung voran kamen. Stellenweise hatten sich tiefe Wasserlöcher gebildet. Die eingetretene kalte Witterung und der Frost haben den Weg wieder passierbar gemacht.

* **Uebern großen Teich.** Großes Aufsehen erregt das Verschwinden eines Frankfurter Geschäftsmannes. Er verließ eines Tages seine Wohnung und dampfte, ohne seiner Frau und seinen Kindern ein Wort zu sagen, nach Amerika ab. Nur von Hamburg aus schrieb er eine Ansichtskarte an seine Frau, die sich jetzt mit den zahlreichen Gläubigern ihres Mannes abzufinden hat. Dieser hat sich eine geschiedene Frau als Begleiterin mitgenommen, die ihre zwei unerwachsenen Kinder bei Verwandten zurückließ. Die beiden Amerikareisenden sollen schon seit langen Jahren in zärtlichen Beziehungen gestanden haben.

t. **Der Geisenheimer Skelettfund.** In Sachen des Skelettfundes zu Geisenheim weilte vorgestern der Vertreter der Staatsanwaltschaft dort. Derselbe neigt auch der Ansicht zu, daß es sich in diesem Falle um ein Verbrechen handle, das wohl schon vor mehr als 100 Jahren an einer Frauensperson begangen wurde.

t. **Das Ergebnis des „Herbstes" in der Eltviller Gemarkung.** Die nunmehr erfolgten genauen Zusammenstellungen über das Ergebnis des diesjährigen Herbstes in Eltviller Gemarkung bestätigen, daß die heurige Weinernte dort die schlechteste seit Jahrzehnten war. Auf insgesamt 716 Morgen Wingert wurden in allem nur 42½ Stück Wein geerntet. Dies bedeutet knapp einvierzehntel Herbst, wurden doch in guten Jahren bisher stets 500—600 Stück hier geerntet.

** **Erfroren** aufgefunden wurde heute früh auf freiem Felde im Distrikt „Hasengarten" ein alter Landstreicher von hier. Man brachte ihn ins Leichenhaus.

** **Diebstahl.** Einem Besucher der Kakaostube in der Wilhelmstraße wurde dort der Paletot aus dunkelmeliertem Stoff mit Monogramm H. F. 5, siebenzackiger Krone, in dem ein rotseidenes Tuch mit gelben Arabesken und ein Paar gelbgefütterte Handschuhe (halb Glace und halb Stoff) steckten, entwendet.

** **Beschlagnahmt** wurde auf Veranlassung der Berliner Gerichte die Druckschrift: „Relif de la Bretonne Monsier Nicolay", das enthüllte Menschenherz, Band 4.

v. **Von einem Nierenschlag** betroffen und tot zusammengestürzt ist heute mittag ein Pferd des Fuhrunternehmers Karl Schauß aus der Waldstraße. Das Tier repräsentierte einen Wert von ca. 500 ℳ.

* **Straßenbahn.** Es wird uns geschrieben: Zur Vervollständigung Ihrer Mitteilung über die Einstellung von Theaterwagen in den Betrieb der grünen Linie während der Abendstunden zwischen 6 und 7 Uhr erwähnen wir noch, daß der Fahrpreis für die ganze Strecke (Weißenburgstraße, Ringkirche, Rheinstraße bis zum Theater) nur 10 ₰ beträgt. Ebenso ist der Fahrpreis der Strecke Bleichstraße—Unter den Eichen, der vom 15. November an für Umsteigkarten auf 15 ₰ erhöht war, wieder auf den früheren Preis von 10 ₰ festgesetzt worden ist. Beide Einrichtungen sind auf besondere Verwendung des Vorstandes des westl. Bezirksvereins dank dem Entgegenkommen der Direktion der Straßenbahn getroffen worden.

* **Konzert Gey.** Für das am Mittwoch, 12. Dezember, im Kasinosaal stattfindende Konzert der in hiesigen musikalischen Kreisen sehr geschätzten Altistin Frl. Martha Gey ist ein sehr interessantes Programm vorgesehen, das den guten Geschmack der Dame beweist. Sie wird singen von Schumann: „Ich sende einen Gruß" und „Er ist's", von Schubert: „Am Grabe Anselmos", „An die Musik" und „Geheimes", von Brahms: „Feldeinsamkeit", „Die Sonne scheint" und „Meine Liebe ist grün", von Franz: „Aus meinen großen Schmerzen" und „Ständchen", von Rich. Strauß: „Ruhe meine Seele" und „An meines Herzens Krönelein", ferner: „Zwischen Roggenfeld" von Schütt und „Sonst" von Hans Pfitzner. Das Programm des mitwirkenden Pianisten Herrn Walther Fischer von hier enthält: Variationen C-moll von Beethoven, Melodie a la Mazurka von Leschetitzki, Intermezzo A-dur von Brahms und Scherzo von d'Albert. Der Billettvorverkauf findet in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12, statt.

---

* **Erbach** (Rhg.), 8. Dez. Der frühere Gasthof „zum Walfisch", Besitzer Herr Franz Sahtholz, wird zurzeit einer großen Renovation unterworfen und soll wieder als Wirtschaft eröffnet werden. Wie man hört, hat die Henninger-Brauerei in Frankfurt den Gasthof erworben und will auf eigene Rechnung Wirtschaft betreiben. Auch das frühere Rauchsche Lokal ist seit kurzer Zeit wieder als Wirtschaft in Betrieb, so daß wir hier 12 Wirtschaften besitzen. — Zu allgemeiner Freude können wir konstatieren, daß das Fleisch etwas billiger geworden ist, nachdem es in anderen Ortschaften schon lange abgeschlagen war. Schweinefleisch kostet jetzt 80 ₰ und Rindfleisch 76 ₰ per Pfund.

* **Limburg.** 8. Dez. Hochherzige Freunde und Gönner des Limburger Gymnasiums haben durch namhafte Geldspenden den Grundstock zu einer Summe gelegt, von der für die herrliche Aula zur Verschönerung der Schulfeste und Begleitung von Konzerten eine Orgel beschafft werden soll.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 8. Dezember: **„Nemesis"**, Lustspiel in 3 Akten von Artur Pserhofer.

Pserhofer nennt seinen Dreiakter Lustspiel, obwohl er doch selbst wissen müßte, daß ihm der eigentliche Lustspiel-Charakter abgeht. Wenigstens das Publikum merkt schon im ersten Akt, daß der Verfasser kein Geschick zum Lustspieldichter hat. Und doch ließe sich gerade hieraus in erster Linie das Lustspiel fabrizieren, denn die übrigen zwei Akte eignen sich herzlich wenig dazu. Immerhin ist das Milieu des Stückes ein nicht ganz interesseloses. Es ist nur ungeschickt aufgebaut und infolgedessen mit Personen, Szenen und Handlungen vermischt, die auch dem Nichtfachmann den deutlich aufgedrückten Stempel der Unglaubwürdigkeit erraten lassen. Ein bischen satyrische Kritik auf die Aufgaben des preußischen Richterstandes und des Polizeisystems steckt auch in dem Lustspiel. Also der richtige Zusammenhang fehlt und das Stück wird deshalb schwerlich einen wertvollen, dauernden Platz in der Lustspielliteratur erringen können. Dabei haften ihm auch mehrere technische Mängel an. Da kommen z. B. in die Familie des Staatsanwalts v. Wangenheim unangemeldet Besuche hereinschneit, über deren plötzliches Erscheinen man sich zu wundern alle Ursache hat. Wie gesagt, ein komisches Lustspiel, eine sonderbare Komödie überhaupt. Nur die Darsteller müssen es aus den mannigfachen Klippen herausholen. Gelingt es ihrer Kunst, dann amüsiert man sich auch hin und wieder darüber. Der Inhalt ist bald erzählt: Der Rechtsanwalt Hölder ist ein Mensch, der ganz in seinem Beruf aufgeht. Nach Ansicht seiner jungen Frau vernachlässigt er dieselbe aus diesem Grunde. Sie sucht sich Zerstreuung bei anderen Männern. U. a. gefällt ihr auch der reiche, jugendliche Dr. Eschborn, der sie nachts von einer Festlichkit nach Hause bgleitet. Auf dem Gange wird sie von einem Menschen in ungehöriger Weise angerempelt. Ihr Begleiter streckt mit einem Faustschlag den ungalanten Menschen nieder. Die Sache kommt vor das Forum des Gerichts. Erster Akt: Beim Untersuchungsrichter. Hier vergessen der Landgerichtsrat und sein Gehilfe ihre Aufgaben. Sie schäkern mit der schönen Rechtsanwaltsgattin, welche übrigens ihren Mann zu bewegen verstanden hat, die Verteidigung des wegen Körperverletzung angeklagten Dr. Eschborn zu übernehmen. Dieser ist Feuer und Flamme für den Klienten. Er hat die glänzendste Verteidigungsrede seines Lebens ausgearbeitet und ist damit der Freispruch sicher. In der vom Dichter gedachten Verhandlung kommt es zwischen den seitherigen Freunden Hölder und Staatsanwalt zu einem heftigen Meinungsaustausch. v. Wangenheim bezeichnet u. a. Dr. Eschborn als einen Menschen, vor dem man die Gesellschaft schützen müsse. Der Verteidiger bleibt trotzdem Sieger — der Angeklagte wird freigesprochen. Jetzt kommt die Ueberraschung: Der Freigesprochene liebt ja garnicht Frau Hölder, sondern die junge, hübsche Tochter des Staatsanwalts, die er zum Altar führen will. Als Vermittlerin bedient sich die Staatsanwaltstochter der Mutter, welcher es schließlich nach heftiger Gegenwehr gelingt, ihren Mann, der noch vor kurzem Dr. Eschborn bei der Gesellschaft unschädlich zu machen für notwendig erachtete, günstig für sich und seine Tochter zu stimmen, woran auch der Privatier Hildebrand mitgeholfen hat. Schluß: Die Nemesis findet bei allen ihr Recht. Der Rechtsanwalt, welcher sich von seiner Frau hintergangen fühlte, entschuldigt sich über seine Verteidigung Dr. Eschborns beim Staatsanwalt v. Wangenheim und jener bei Hölder wegen der staatsanwaltlichen Aeußerungen über Dr. Eschborn. Der Friede ist da. Der verliebte Dr. Eschborn bekommt Klara und Rechtsanwalt Hölder behält sein Weib, nachdem er von ihrem harmlosen Rendez-vous überzeugt werden konnte.

Die Darsteller machten sich sämtlich um das vortreffliche Gelingen der Aufführung verdient. In erster Linie die Herren Tachauer (Privatier Hildebrand), Hetebrügge (Dr. Eschborn) und Rücker (Rechtsanwalt Hölder), sowie Helene Rosner (Frau Rechtsanwalt). Herr Tachauer gibt sich ungezwungen und erzielt gerade mit diesem natürlichen Spiel und der entsprechenden Aussprache dankbaren Beifall. Von Herrn Rücker gilt dasselbe, der namentlich in den Dialogen eine Paradefigur aus seiner Rolle machte. — Der Dr. Eschborn des Herrn Heinz Hetebrügge hätte nach allen Richtungen hin nicht besser sein können. — Auch der Staatsanwalt des Herrn Sascha ging, obgleich es hin und wieder an Lebendigkeit haperte. Im übrigen war die Maske nicht geeignet, die zu jugendlichen Spuren für den eine Tochter in den schönsten Jahren besitzenden Staatsanwalt zu verwischen. — An Helene Rosner habe ich nichts auszusetzen, ebenso wie an den Herren Hager und Bartak als Richter. — Nicht zuletzt ist es der Regie des Herrn Tachauer zu danken, wenn eine wirklich gute Vorstellung herauskam.

B. K.

GERICHTSSAAL

Strafkammer-Sitzung vom 8. Dezember 1906.

Diebstahl.

Der Winzer Johann Haas von Rauenthal, zuletzt in Schierstein, ist vom Schöffengericht mit 5 Tagen Gefängnis bestraft worden, weil er gelegentlich der Abfuhr von Holz für einen Bekannten 4 Stücke Scheitholz habe mit sich gehen heißen. Er behauptet, die Scheite seien ihm von einem anderen, der später Anzeige wider ihn erstattet, in den Stall gebracht worden. Seine Berufung jedoch blieb heute erfolglos.

Ein Einbrecher.

Der Taglöhner Johann Bauer ist eines Tages darüber gefaßt worden, als er im Postamte zu Nied einen Einbruchsdiebstahl versuchte. In seinem Besitz wurde damals ein komplettes Diebswerkzeug vorgefunden, welches er in der Breuerschen Fabrik, in der er damals arbeitete, zugab, gestohlen zu haben. Wegen dieses Diebstahls erhält er zusätzlich zu der früher wider ihn erkannten Strafe 3 Monate Gefängnis.

Grobe Verletzung der väterlichen Pflichten.

Dem Fabrikmeister Christian Müller von Schwanheim wirft eine wider ihn erhobene Anklage vor, daß er eines Tages sein eigenes Kind, einen 9 Jahre alten Knaben, in roher, das Leben gefährdender Weise mißhandelt habe, indem er ihn mit aller Gewalt gegen eine Tür und auf den Fußboden geworfen und daß er sich weiter an seinem leiblichen, 6 Jahre alten Töchterchen sittlich vergangen habe. Nur wegen des letzten Deliktes ergeht heute Urteil wider ihn auf 1 Jahr Gefängnis.

Aus unsauren Kreisen.

Der Koch Carl Happel von hier ist wegen Zuhälterei und Kuppelei unlängst hin verurteilt worden. Damals wurde eine weitere Unterschlagungsanklage zur späteren Verhandlung abgetrennt. Er soll nämlich eine Prostituierte, mit der er ein Verhältnis unterhielt, 6 goldene Ringe, einem anderen Frauenzimmer ein Kollier, das ihm, um es reparieren zu lassen, übergeben worden war, veruntreut haben. — Die beiden von ihm Geschädigten waren heute als Zeugen vorgeladen, eine derselben aus Düsseldorf. Die Letztere hat den Gerichtshof wissen lassen, daß sie nicht über das Reisegeld verfüge, um im Termin erscheinen zu können. Dasselbe ist ihr übersandt worden, nichtsdestoweniger jedoch fehlt sie heute. Dieser Fall muß daher abgetrennt werden, in dem anderen ergeht ein Freispruch.

Briefkasten

Abonnent in H. Es kommt darauf an, wie es in derartigen Fällen ortsüblich ist. Wenn also der Vermieter Oefen zu stellen hat, so sind Sie auch verpflichtet, dem Verlangen des Mieters nachzukommen. Kommen Sie der Aufforderung nicht nach, so ist allerdings Mieter berechtigt, einen Ofen zu kaufen und an der Miete in Abzug zu bringen. Anders verhält es sich, wenn Mieter s. Zt. ausdrücklich darauf Ihnen gegenüber verzichtet hat.

Letzte Telegramme

Die Köpenicker Polizei.

Berlin, 10. Dezember. In der letzten Stadtverordneten-Versammlung in Köpenick machte Bürgermeister Langerhans bekannt, daß er eine Umgestaltung des ganzen Polizeiwesens in Aussicht genommen habe, weil die Polizei in den letzten Jahren etwas vernachlässigt worden sei.

Der polnische Schulstreik.

Danzig, 10. Dezember. Im Regierungsbezirk Danzig ist noch keine Abnahme der Zahl der streikenden polnischen Schulkinder zu verzeichnen. Die Regierung ergreift scharfe Maßregeln. Abgesehen davon, daß viele Gemeinde- und Schulvorsteher ihres Amtes enthoben wurden, erhielten die Waldarbeiter, deren Kinder streiken, ihre Kündigung. Ferner wurde ihnen die Vergünstigung, Brennholz und Streu einzusammeln, entzogen. Auch zahlreichen Pächtern von fiskalischen Pachtstellen und vielen Chausseearbeitern wurde gekündigt. Wie weit die Erbitterung unter den Polen geht, beweist der Umstand, daß in Charlitten die Polizei entdeckte, daß die Schulkinder Messer und große Nägel in ihren Stiefelschäften verborgen hatten, wenn sie zur Schule gingen.

Explosion.

Brüssel, 10. Dezember. In Wygmael explodierte infolge Unvorsichtigkeit eines Bahnbeamten eine Kiste mit Patronen, wodurch mehrere Personen verletzt wurden.

Dampfer-Zusammenstoß.

Livorno, 10. Dezember. Der Dampfer „Segesta", welcher viele Auswanderer an Bord hatte, stieß gestern während des Auslaufens aus dem Hafen mit dem Packetboot „Lula" zusammen. Der Dampfer „Segesta" erhielt unterhalb der Wasserlinie ein Leck und sank. Auch die „Lula" wurde beschädigt. Die Besatzung und die Reisenden, darunter 56 Auswanderer, wurden auf dem Dampfer „Ozione" nach Neapel weiter befördert.

Gegen die Ausländer!

Shanghai, 10. Dezember. Der von einer geheimen Gesellschaft angestiftete, gegen die Ausländer gerichtete Aufstand in der Provinz Kiang Aihuman nimmt große Dimensionen an. Infolgedessen sind alle in den Bergwerken von Ping-Piang beschäftigt gewesenen Deutschen unter dem Schutze von Regierungstruppen nach Tschangscha geflüchtet.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen ein Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen**.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2207

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Dezember 1906.

Geboren: Am 2. Dezember dem Tüncher Hieronymus Roth e. S., Heinrich Hermann Peter Hieronymus. — Am 4. Dezember dem Bautechniker Georg Acker e. S., Philipp Georg. — Am 9. Dezember dem Kaufmann Emil Piel e. T., Gerta Ida. — Am 4. Dezember dem Taglöhner Michael Gymbert e. T., Betty. — Am 6. Dezember dem Hausdiener August Keim e. S., Adolf. — Am 8. Dezember dem Eisenbahn-Wagenwärter Jakob Steioff e. S., Johann Georg.

Aufgeboten: Ziegler Ernst August Wilhelm Behmeier in Beule mit Meta Wilhelmine Auguste Amalie Niehage in Lemgo. — Schreiner Karl Christian Gapp in Kettenschwalbach mit Emma Freund hier. — Milchhändler Johann Seeger in Duisburg-Meiderich mit Anna Hoffmann in Marxloh. — Friseur Hugo Weber in Neubrücke mit Auguste Pauline Fenster in Straßebersbach. — Friseur Franz Vogel hier mit Elisabeth Liesche in Magdeburg. — Kaufmann Heinrich Zahn hier mit Wilhelmine Bleidner hier. — Tüncher Adolf Bleidner hier mit Anna Falk in Kreuznach. — Bäckergehilfe Karl Bäuerle hier mit Margarete Stein hier. — Bierbrauergehilfe August Gronsbach in Höchst mit Charlotte Conrad hier. — Dozent der Kunstgeschichte an der Kgl. Akademie in Posen Dr. phil. Walter Rothes in Posen mit Johanna Kleine hier. — Universitätsprofessor Adolf Koch in Heidelberg mit der Witwe des Oberstleutnants Adolf Ferdinand Ludwig, Philippine geb. am Ende, in Davos.

Gestorben: 7. Dezember Johanna, T. des Akziseeinnehmers Georg Bierbaum, 1 J. — 8. Dezember Dorothea geb. Beckherrn, Ehefrau des Güterexpedienten a. D. Otto Bluhm, 63 J. — 9. Dezember Rentner Anton Ochs, 83 J. — 8. Dezember Katharine geb. Hartmann, Ehefrau des Schreiners Johann Jäger, 53 J. — 9. Dezember Theodor, S. des Schlossergehilfen Walter Velte, 1 M. — 8. Dezember Elisabeth geb. Stark, Witwe des Privatiers Jakob Zenk, 83 J. — 10. Dezember Händler Peter Becker 37 J.

Königliches Standesamt.

Moderne Verlobte Möbel

kaufen keine Einrichtung ohne vorher das große Muster-Hauptausstellungshaus der **Darmstädter Möbelfabrik**, Heidelbergerstraße, welches als Sehenswürdigkeit 1. Ranges und bedeutendstes Haus seiner Art bekannt ist besichtigt zu haben. Man verlange Preisliste mit Abbildungen, Perspektiv-Aufnahmen von kompl. Zimmern.) 99/701

Eröffnet Samstag abend, den 8. Dezember.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich hierselbst Ecke Rheinstrasse und Kirchgasse — **Eingang Kirchgasse** — ein erstklassiges Spezialgeschäft in

Kaffee, Thee, Kakao, Zuckerwaren und Konfitüren

sowie

Fleischwaren und Wurstwaren — Wein und Konserven

errichtet habe Es wird mein Bestreben sein, durch hervorragend gute Qualität der Ware bei niedrigen Preisen eine belangreiche Kundschaft zu erwerben und solche durch streng reelle und aufmerksame Bedienung dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Gruben.**

Spezial-Geschäft I. Ranges.

Abteilung I.

KAFFEE.

Tee. Kakao. Zuckerwaren. Konfitüren.

Roh-Kaffee.

	per Pfd.
Ia. Campinas, grün	0.80
Guatemala, blau	0.90
Costa Rica, grün	1.—
Ceylon, Perl	1.10
„ blau	1.20
Costa Rica, Plantage la Verbena	1.40
Soemanieck, blau, grossbohnig	1.50
Guatemala, ausgesucht grosse Bohnen	1.60

Kaffee-Surrogate.

Kathreiners Kneipp-Malzkaffee	0.35
Malzkaffee, lose Pfd.	0.24
Malzgerste, lose „	0.18
Webers Karlsbader Kaffeegewürz	0.50, 0.25
Webers Feigenkaffee	0.50, 0.25
Werner Breners Surrogat	0.10
„ „ Essenz in Gläsern, Tassen und Bechern	0.23
Kaffee-Extrakt in Tuben	0.70

Tee

Ceylon, gar. rein	0.80
„ Souchong II	1.—
„ Souchong I	1.20
„ Pecco mit Blüten	1.60
„ mit Pecco-Blüten, hocharomatisch	2.—
Nishow mit Ia Blüten	3.—
Orange-Pecco-Mischung mit feinsten Blüten	4.—

Grubens Kaffee,

naturell und kandiert geröstet oder beides gemischt.

Sorte VII	Konsum-Mischung, Campinas mit Java	Pfund 0.90
„ VI	Haushalt-Mischung II (westindische Mischung	„ 1.00
„ V	„ „ I Java mit Ceylon	„ 1.20
„ IV	Perl-Mischung — das Beste in Perl —	„ 1.35
„ III	Mischung F, ganz hervorragend im Geschmack	„ 1.40
„ II	„ FF, Soemanieck mit Ceylon	„ 1.60
„ I	„ FFF, das Beste was es giebt	„ 1.80
☞	Mokka, echt arabischer	„ 1.40
☞	Spezial-Mischung, vorzügliche Melange	„ 1.50

Die Kaffees werden auf Wunsch durch eine elektrisch betriebene Kaffeemühle schnell und gut gemahlen.

Zucker, bestes Kölner Fabrikat.

Würf.-Raff., feinkg. Pfd. 0.23	Würfel-Rffd. in 5-Pfd.-P. Pfd. fkg. 0.25	Platten-Raffin., fkg. Pfd. 0.25	Gem. Raffinade Pfd. 0.21
Würf.-Raff., grobkg. Pfd. 0.24	Würfel-Rffd. „ fkg. 0.26	„ grobk. „ 0.24	Krystall Zucker fein und grob „ 0.21
Domino-Würfel, fkg. Pfd. 0.23	Brot-Rffd. fkg. 0.23, gbk. 0.24	Kandis, weiss „ 0.30	Puder-Raffinade „ 0.25
Domino-Würfel, fkg. Pfd. 0.24	Export-Raff., fkg. } im 0.22½	„ grobst. „ 0.40	Hagel Raffinade „ 0.24
Mokka-Würfel, fkg. Pfd. 0.23	Export-Raff., fkg. } Ganz 0.23	„ braun „ 0.30	Gloria-Zucker „ 0.24
„ grbkg. Pfd. 0.24		„ „ „ 0.40	Farin Pfd. 0.21 u. 0.22

Kakao,

feiner entölter

Sorte VI	per Pfd.	0.90
„ V	„ „	1.20
„ IV	„ „	1.60
„ III	„ „	2.—
„ II	„ „	2.50
„ I	„ „	3.—

van Houtens Kakao, Stollwerks Adler-Kakao, Kasseler Haferkakakao, Dr. Michaelis Eichelkakao, Dr. Lahmanns Nährsalzkakao.

Schokoladen.

Blockschokolade	per Pfd.	0.70
Riegel-	„ „	0.75
Tafel-	„ „	0.80

Marke Suchard, A. & W. Lindt, Kohler, Peter, Cailler, Luzerna, Hildebrandt, Wiese & Sons, David Söhne, Stollwerk, Hauswaldt, Sarotti.

Konfitüren,

deutsche und schweizer Fabrikate, in allen Preislagen.

Biskuits, deutsche und englische.
Nürnb. Lebkuchen, F. G. Metzger
Aachener Printen, Lamberts.
Lübecker Marzipan.
Freiburger Bretzeln, Baader.
Clever Spekulatius, Michels.

Bonbons in vorzüglichen Qualitäten in grosser Auswahl.

Abteilung II.

Fleisch- und Wurstwaren.

Weine. Feiner Aufschnitt. Konserven.

Gemüse-Konserven.

	kg.	½	⅓	¼
Erbsen, franz.				
Pois moyens II	0.55	0.32	—	
Petit pois moyens I	0.60	—	0.23	
Petit pois fin	0.80	0.43	0.25	
Petit pois très fin	1.20	0.65	0.37	
Petit pois extra fin	1.50	0.80	0.40	
Bohnen, franz.				
Haricots verts moyens I	0.65	0.38	—	
Haricots fins	—	0.55	—	
Haricots extra fins	1.20	0.70	—	
Erbsen, Braunschw.				
Gemüse-Erbsen		0.35	0.23	
Junge Erbsen		0.43	0.27	
Junge Erbsen, mittelfein,		0.57	0.34	
Junge Erbsen, fein,		0.85	0.48	
Junge Erbsen, feinste,		1.10	0.60	
Kaiser-Erbsen		1.40	0.75	
Bohnen, Braunschw.				
Schnittbohnen		0.29	0.20	
Schnittbohnen, prima junge,		0.43	0.28	
Brechbohnen, junge,		0.29	0.20	
Brechbohnen, prima junge,		0.43	0.28	
Perlbohnen, prima junge,		0.48	0.30	
Wachsbohnen, prima junge,		0.45	0.28	
Junge grosse Bohnen		0.65	0.40	

Fleisch- und Wurstwaren feinster Qualität.

Schinken.

Westfäl., ohne Bein u. Schluss.
Westfäl., Rollschinken, roh.
Westfäl., Rollschinken, gekocht.
Hamburger Knochenschinken, roh und gekocht.
Prager zum Kochen.
Koburger zum Kochen.
Lachs-Schinken.
Delikatess-Schinken.
Champagner-Schinken.
Schinken-Speck.
Bauch-Speck.

Leberwurst, Westfälische.
Leberwurst, Hausmacher.
Leberwurst, Braunschweiger.
Kalbsleberwurst
Sardellenleberwurst.
Gänseleberwurst.

Rotwurst, Westfälische.
Rotwurst Braunschweiger.
Mettwurst, Westfälische.
Mettwurst, Hausmacher.
Mettwurst, Braunschweiger.
Plockwurst, Westfälische.
Plockwurst, Gothaer.
Zervelatwurst, Westfälische.
Zervelatwurst, Thüringer.
Zervelatwurst, Braunschweiger.
Salami, Gothaer.
Salami, nach Mailänder Art.
Fleischwurst.
Schinkenwurst.
Zungenwurst.
Mosaikwurst.
Frankfurter Würstchen.
Dresdener Appetitwürstchen.
Wiener Würstchen.
Landjäger.

Leberkäse.
Kalbsroulade.
Zungenroulade.
Dürrfleisch, Frankfurter.
Rippenspeer. Kasseler.
Rauchfleisch.
Pöckelfleisch, gekocht.
Sülze.
Corned Beaf in Dosen.
Ochsenzunge in Dosen.
Ragout fin in Dosen.
Ragoutschalen.

Gänsekeulen in Gelée.
Gänsebrüste, Pommersche.
Gänseleberpastete aux truffes de Périgord.
Capern.
Nonpareilles.
Rheinlachs, Feinster.
Aal, geräuchert.

Braunschweiger Spargel.
Gemischte Gemüse.
Diverse Pilze, Trüffeln.
Gurken und Zwiebeln.
Eingemachte Früchte.
Marmeladen.
Fleischextrakte, Saucen!

Fisch-Konserven:

Lachs in Gläsern und Dosen.
Anchovis.
Anchovis Paste.
Appetit-Sild.
Delikatess-Heringe.
Delikatess-Heringe ohne Gräten in Sauce.
Bismarck-Heringe.
Nordseekrabben.
Krebsschwänze.
Delikatess-Rollmops.
Holländische Sardellen.
Kronen-Hummer.
Russische Kron-Sardinen.
Oel-Sardinen.

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Süd- und Schaumweine.

Spezial-Listen von Wein, Konserven, Fleischwaren und Kaffee stehen gerne zu Diensten.

Auf Wunsch erfolgt Lieferung frei Haus. — Schriftliche und telephonische Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Wilhelm Gruben, Wiesbaden,

Ecke Rheinstrasse und Kirchgasse — Eingang Kirchgasse. Fernsprecher 3795.

Als besonders geeignete praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

Kupfer- und Nickelwaren

reichhaltigste Auswahl in jeder Preislage.

Haushaltungsmaschinen

Wäschemangeln, Wringmaschinen, Messerputzmaschinen, Teppichkehrmaschinen, „Chinar" Hackmaschinen, Knet- und Rührmaschinen.

Stahlwaren

von J. A. Henckels, Solingen.

Versilberte Bestecke, Taschenmesser.

Feine Lackierwaren

aparteste Muster in Ofenschirmen, Kohlenkasten.

Blumentische, Flaschenschränke, Kassetten.

L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

Telephon 213.

Magazin für Haus- u. Küchengeräte.

5524

Nationalliberale Partei. II. Bezirksverein.

Mittwoch, den 12. Dezember, abends 8½ Uhr, findet im Saale der Gastwirtschaft „Zur Germania" (Helenenstraße No. 25) ein

Vortrags- und Unterhaltungs-Abend

statt.

Tagesordnung: **Bericht über den Parteitag zu Goslar,** erstattet von den Herren Caspari, Euler und Betterling.

Unsere Vereinsmitglieder, ebenso die Mitglieder der übrigen Bezirksvereine, sowie Parteifreunde laden wir zu dieser Versammlung ein.

5516 **Der Vorstand.**

Anzündeholz, gespalten, à Ctr. 2.40 M.

Brennholz à Ctr. 1.40 M. 7586

liefern frei ins Haus

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei. Schwalbacherstr. 22. Telf. 41!

Kindersärge von 4 Mk. an bei 9177 **Klein,** Michelsberg 8. Telephon 3490.

Große Weihnachtsfreude 9028

erst. nur erstklass. **Nähmaschinen,** die man w. Ladenmieterspamis **enorm billig** bei Friedrich Mayer, Rheinstr. 48, kauft.

J. P. Weimar, Bilder- u. Spiegelrahmen-Fabrik, Langgasse 26. — Tel. 1990. **Moderne Einrahmungen Photographieständer.**

Keller-, Bau- und Doppelpumpe leihweise zu haben 3250 **Wellritzstrasse 11.**

Pianinos, Flügel, 3565 Harmoniums **billigst.** Bequeme Teilzahlung. **F. König** Bismarckring 16, hochpart.

Hilfe v. Blutstock. Niemann Hamburg, Rentzelstraße 90 135 990

Haarketten, mit und ohne Goldverschluß von 6 Mk. an, als Weihnachtsgeschenk passend, fertigt von Ausfallhaaren W. Sulzbach, Fabrik künstl. Haararbeiten, Bärenstr. 4. 4002

Berlitz School Sprachlehrinst. für Erwachsene Luisenstrasse 7. 9604

Kaiser-Panorama Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes Ausgestellt vom 9. Dezbr. bis 15. Dezbr. 1906. Serie I. **Triest und das schöne Schloß Miramar.** Serie II. **Herrliche Reise im mal. Berner Oberland.** Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg. **Abonnement.**

Messer, Gabeln, Löffel in bester Solinger Qualität.

Versilberte **Tischbestecke** in jeder Preislage empfiehlt

Süd-Kaufhaus 5550 **Moritzstr. 15.**

Residenz-Theater

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 11. Dezember 1906

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig

Sherlock Holmes.

Detektiv-Komödie in 4 Akten nach Conan Doyle und Gillette von Albert Bozenhard.

Regie: Georg Rücker.

Personen:

Sherlock Holmes	Heinz Hetebrügge
Dr. Watson	Reinhold Hager
Professor Moriarty	Georg Rücker
James Larrabee	Minner Schönau
Magde, dessen Frau	Helene Rosner
Alice Faulkner	Else Noorman
Frau Smeedly	Margot Bischoff
Sidney Prince	Theo Tachauer
Craigin	Hans Wilhelmy
Alf Basfick	Theo Oort
Tim Leary	Gustav Schultze
Mc Tague	Friedr. Degener
Forman, } bei Larrabee	Gerhard Salcha
Therese, }	Lydia Herting
Billy, bei Holmes	Steffi Sandori
Parsons Diener bei Watson	Max Nickisch

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 11. Dezember 1906

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem **städtischen Kur-Orchester** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn JAO AFFERNI

nachmittags 4 Uhr:

1. Jubel-Ouverture . . . . . F. v. Flotow
2. Finale aus „Die Jüdin" . . . . . F. Halevy
3. a) Lichtertanz der Bräute von Kaschmir
   b) Bajaderentanz Nr. 2 F-dur aus der Ballettmusik zu „Feramors" A. Rubinstein
4. Intermezzo aus „Pagliacci" . . . . R. Leoncavallo
5. Phantasie über Lieder ohne Worte . . F. Mendelssohn
6. Ouverture zu „Die lustigen Weiber v. Windsor" O. Nicolai
7. Ständchen . . . . . F. Schubert
8. Veilchen am Weg, Walzer . . . . O. Fétras

abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Die Stumme von Portici" . D. E. F. Auber
2. Menuetto A-dur Nr. 2 . . . . . L. Boccherini
3. Danse slave . . . . . E. Chabrier
4. Les Rendez-vous, Valse . . . . Ch. Gounod
5. Air . . . . . J. S. Bach
6. Phantasie aus „Aida" . . . . . G. Verdi
7. May Queen, Gavotte . . . . . G. Bollag
8. Polonaise aus der Faust-Musik . . . E. Lassen

Zyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler.

Freitag, den 14. Dezember 1906, abends 7½ Uhr

VI. Konzert.

Leitung: Herr Generalmusikdir. **Felix Motte** aus München.

Solist: Herr **Alois Hadwiger** Herzoglich Sächsischer Kammersänger (Tenor).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm:

Das Orchesterprogramm ist dem Andenken Beethovens gewidmet.

1. Symphonie Nr. 1, C-dur . . . . . L. v. Beethoven
2. Liebeslied a. „Die Walküre" . . . . R. Wagner
   Herr Hadwiger
3. Zur Weihe des Hauses, Fest-Ouverture op. 124 L. v. Beethoven
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Gesegnet sei, durch den die Welt entstand
   b) Der verzweifelte Liebhaber . . . .
   c) Wir haben beide lange Zeit geschwiegen } H. Wolf
   d) Seemanns Abschied . . . .
5. Ouverture Leonore Nr 3. . . . . L. v. Beethoven

Eintrittspreise:

I. numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.
Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.
Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

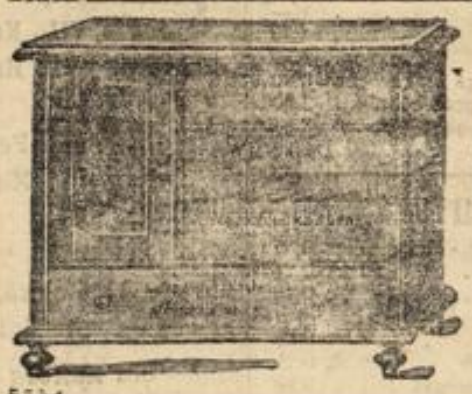
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung

Großer Seefisch-Verkauf

Dienstag früh auf dem Markte.

Feinste große Schellfische 30–40, kleine zum Backen 20 Pf., ff. Seelachs 20, Kabliau 25 Pf., ohne Kopf 5 Pf., im Ausschnitt 10 Pf. per Pfund teuerer. 5559



Putz-Kommoden von **Mk. 4.50** an, in sauberer solider Ware, empfiehlt billigst

Süd-Kaufhaus, 5551 **Moritzstr. 15.**

Europäischer Hof.

Heute Dienstag: 5518

Culmbacher Bier.

Huhn à la Villerol, — Frischlingskeule garniert, Kalbsfilet à la toulouse.

Diners à Couvert 1.50, 2.50 Mk. und höher.

Kleine Diners im Abonnement à Couverts Mk. 1.30.

Walhalla-Theater.

Oberbayerisches Bauerntheater.

Dienstag, den 11. Dezember 1906

Bruder Martin.

Oberbayerisches Volksstück in 4 Aufzügen mit Gesang und Tanz von Carl Costa.

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 11. Dezember 1906:

17. Vorstellung. 282. Vorstellung. Abonnement B.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Medus.

Der Graf von Luna	Herr Geisse-Wünsch
Leonore, Gräfin von Sergasto	Frl. Hauser
Azucena, eine Zigeunerin	Fr. Schroder-Kaminski
Manrico	Herr Hamel
Fernando, Anhänger des Grafen Luna . .	Hr. Engelmann
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore . . .	Frl. Heßlöhl
Ruiz, Anhänger des Manrico	Herr Schub
Ein alter Zigeuner	Herr Schmidt
Ein Bote	Herr Gerhardt

Gefährtinnen Leonoren's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Klosterfrauen. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung spielt theils in Biscaja, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement.

Arrangirt von Annetta Balbo.

Zigeunertänze.

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von Frl. Peter.
3. Pas hongrois, ausgeführt von Frl. Renté, Kappes, Merian und Ambrosius.
4. La Pandaretta, ausgeführt von Frl. Salzmann, Leichter, Schmidt und Rohr.
5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Hoevering und Roß
6. Variation serieuse, ausgeführt von Frl. Peter.
7. Galopp, ausgeführt von Frl. Peter und dem Corps de ballet.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnl. Preise. — Ende 9.45 Uhr.

Vogelkäfige von Mk. 1.— bis 25.—, **Vogelkäfigständer** von Mk. 4.50 an in grösster Auswahl empfiehlt

Süd-Kaufhaus, Moritzstr. 15. 5552

Derjenige welcher in der Nacht vom 7. zum 8. Dezember im Restaurant „Rodensteiner" Betramstr. einen dunkeln Herren-Ueberzieher an sich nahm ist erkannt, und wird ersucht, denselben sofort wieder daselbst abzuliefern, da sonst Strafantrag gestellt wird.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage. Optische Anstalt 1656 **C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.)**

Weihnachts-Prämien.

In der Absicht, unseren Lesern für einen ungewöhnlich billigen Preis wertvolle Weihnachtsgeschenke zu bieten, hat der „Wiesbadener General-Anzeiger" auch in diesem Jahre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich gediegene Werke angeschafft, die er allen Abonnenten als Prämie zur Verfügung stellt und zwar:

Der Ratgeber

für das praktische Leben.

Vollständiges u. bequemes Hand- u. Nachschlagebuch für alle Angelegenheiten des täglichen Lebens.

Praktischer Hausarzt und Rezeptbuch nebst einem Anhange, enthaltend Titulaturen, Anreden, Wörterbuch der neuen deutschen Rechtschreibung, Zinsberechnungs- und andere wichtige Tabellen usw usw., von

Dr. William Löbe.

Der Ratgeber soll nur rein praktischen Zwecken dienen; er umfaßt eine vollständige Hausbibliothek, erteilt in allen nur denkbaren Fällen sicheren Rat, ist daher das unentbehrlichste Werk für Jedermann. In ca. 1300 zweispaltigen Seiten befinden sich tausende, von bewährten Fachmännern gemeinverständlich dargestellte Ratschläge, erläutert durch 1200 Illustrationen und farbige Kunstbeilagen.

Der Preis für dieses Werk ist ein außerordentlich niedriger und steht nicht im Verhältnis zu dem Gebotenen, denn auf dem ganzen deutschen Büchermarkte dürfte noch niemals solch praktisches und umfangreiches Riesenwerk so billig angeboten worden sein.

Prämienpreis 3 Mk.

Portofrei inkl. Verpackung: 1. Zone Mk. 3,35, sonst Mk. 3,60 gegen Vorausbezahlung.

Diese Prämie ist als schönstes, außergewöhnlich vorteilhaftes, enorm billiges Prachtwerk und Hausbuch für Jeden geeignet und dürfte der nicht zu große Vorrat bald vergriffen sein; man wolle also gefl. möglichst sofort die Prämie in unserer Expedition in Empfang nehmen.

Als **zweite Prämie** empfehlen wir:

Dr. Heck's lebende Bilder aus dem Tierreich.

Das Werk hat ein Format von 35×28 cm, ist in einem **prachtvollen vierfarbigen Einband gebunden** u. enthält **ca. 200 Tierabbildungen** aus dem Bestande des Berliner Zoologischen Gartens. Es handelt sich bei der Darstellung der Tiere um Momentaufnahmen, die das Tier in **lebensvoller** und ihm **eigentümlicher Stellung** auf der lichtempfindlichen Platte festgebannt haben und so die **denkbar lebendigste Anschauung** hervorgerufen ist.

Tierabbildungen in dieser Größe, unmittelbar vom **lebenden Urbild** genommen, sind bis jetzt in Deutschland gewiß nicht vorhanden. Da außerdem unter jedem Bilde eine genaue Bezeichnung des dargestellten Tieres gegeben ist, so eignet sich das Buch sowohl für

Schule und Familie

als auch für den

Gelehrten, Künstler und Tierfreund.

Prämienpreis 3 Mk.

Die Prämien können in unserer

Expedition Mauritiusstrasse 8

eingesehen werden und bitten wir um frühzeitige Bestellung.

Verlag des
Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Neubau Gebr. Vogler,
Hallgartenstr. 3, Beh., schöne 3-Zimmerwohn., der Neuz. entspr. eingerichtet, preisw. zu vm. Näh. Beh. part. 5544

Rüdesheim, Rheinstr. 53, sind zwei kleine freundl. Wohn. à 11 Mk. monatl. zu verm. Näh. daselbst bei 5536
Jakob Herr

Schöne große 2-Zim.-Wohnung mit Balkon, Hth., 320 Mk. auf Januar od. spät. Näheres 5520 Nettelbeckstraße 10, part.

Eleonorenstr. 3, 2. St. rechts.
möbl. Zimmer
billig zu verm. 5508

Albrechtstr. 46 erhalten anständ. Arbeiter schöne Schlafstelle. Näh. Hth part. 5529

An- und Verkäufe

Eine Theke
(nicht unter 2 Mtr. lang, zu kauf. gesucht. Preisangabe ist schriftlich an Wilh. Freyh. Scharnhorststraße 19 zu achten. 5519

Haus mit Werkst. u. Lag., Nähe Nikolasstr., 5½ Proz. rent., mit 10 000 M. Anz. ohne Agent zu verk. Off. sub. H. 5515 a. d. Exp. d. Bl. erb. 55 5

Kleines Gasthaus
zu verkaufen. 5537
Hölzel, Hochstätte 16, 2.

Gutes Deckbett billig zu verk. Hermannstraße 13, 2 Tr. links 5506

Ein gebr. Einspänner-Pferdegeschirr, versch. gebrauchte Kummete, 2 gebr. Kopfgestelle 2c. billig zu verkaufen 5540
Kirchgasse 24, Hth. part.

Fenster, Türen u. Glasabschluß billig zu verk. bei
Peter Quetsch.
5507 Wellendstr. 10, Mitb.

Ein sehr guter Ueberzieher für 14jähr. J. (6 Mark) zu verkaufen.
Näh. Nettelbeckstraße 5, Stb., 2. St., bei Hipp. 5522

Dienstag, den 11., vorm. 11 Uhr,
6000 Christbäume
zu verkaufen. Näh. bei 5534
Ullrich in Neuhof bei Wehen.

Hochfeine rote Federbetten
Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen, à Gebett Mk. 30, 35, 45, auch auf Teilzahlung 5539
Gneisenaustraße 6, 1. r.

Neues Küchenbrett
billig zu verkaufen 5518
Gneisenaustraße 5, 1. l.

Verschiedenes

Dienstag morgen von 8—12 Uhr wird 5511
prima Rindfleisch.
das Pfd zu 60 Pfg. ausgehauen
Herderstraße 21
(Torfahrt).

Extra sort. fff. Fischkolli.
100 ff. Sprotten
1 Stck. ff. Lachs, 3 Kiel. Aale, 20 M. Fettbkl. od. i. gl. W. Vollbkl., FF. Riesbratheer. u. ff. marinierte Delikatess-Fische, zus. üb. 60! 1 Dose In Oelsard. od. Rollmops u. noch 50 ff. Sardell. = H.! Dies Alles für 3¼ M! g. N. E. Dezener, Konserv.-Fabr., Swinemünde 27. 20 Rauchflunder od. in gl. Wert ff. Vollbkl. 5 Kiel. Aale, 1 Pfd. ff. Rauchlachs u. 100 ff. Sprotten. Alles für 4¼ M. 4762

Darlehne
jeder Höhe a. s. Hypoth. verleiht sofort Immob.- und Hypot.-Agentur, Schulgasse 6, 1. 5526
Hermann Großer.

3–60 000 Mk.
a. s. Hyp. l. auszuleihen. Verm. verb. W. Adr. u. A. A. 6 an die Exped. d. Bl. 5525

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta Verlag Hamburg Dr. 29. 3131

Wer war Geld braucht wende sich vertrauensvoll an E. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstraße 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. Ratenrückzahlung zulässig. Prov. a. Darlehn. Rückp. erb. 3,32

Wirtschafts-Uebernahme.

Freunden, Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum zur Mitteilung, dass ich mit dem Heutigen die Restauration

Zum Landsberg

(altrenommiertes Gasthaus)
Häfnergasse 4|6,

übernommen habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Gutes Glas Bier direkt vom Fass
der Brauerei „Walkmühle"

Reine Weine nur erster Firmen,

Vorzüglichen bürgerlichen **Mittagstisch** zu 60, 80 Pf. und höher.

Zimmer von 1 M. an.

Hochachtungsvoll
Heinrich Brademann.

5562

Heirat wünscht jung. hübsches Fräulein mit 80 000 Mark Vermög. u. bitt. Herren, m. a. ohne Vermög. bei den. f. eine rasche Heirat kein Hindernis vorliegt, ihre nichtanonyme Off. unt. „Harmonie" Berlin, Postamt Lichtenbergerstr. zu richt. 18/152

In der
halben Zeit
und mit
halben Kosten
waschen Sie Ihre Wäsche mit
John's
„Volldampf"-
Waschmaschine
nur durch Dämpfen und Spülen.
Größte Schonung der Wäsche.
Kein Zerren, Reissen und Reiben wie bei anderen Systemen. 5488
Beliebtestes
Weihnachts-Geschenk.
Vertreter:
L. D. Jung
47 Kirchgasse 47.
Spezial-Magazin für **Haus- und Küchen-Einrichtungen.**

30 000 Mk. u. 20 000 Mk.
sind geg. gute 2. Hypotheke für hier, sowie 9000 Mk. in nächste Umgebung auszul. durch Ludw. Winkler, Bahnhofstr. 4, 1 St. 5538

Piano, gut erh., sehr billig zu verkaufen 5541
Werderstr. 6, Mitb., 1. l.

Laubsägeholz
billigst 4529
Karl Blumer & Sohn.
Holzarbeitenfabrik,
Dotzheimerstr. 55. 4689

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Dezember cr., mittags 12 Uhr versteigere ich im Pfandlokal, Kirchgasse 23

1 Büfett, 2 Sekretär, 4 Kleiderschränke, 1 Gläserschrank, 2 Schreibtische, 3 Sofas, 1 Kommode, **1 Büfett, 1 Konsol mit Gläserschrank, 1 Nähtischchen, 1 Vertiko, 1 Sofa, 6 Sessel, 6 Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 1 Vorplatztoilette, 1 Spiegel,**

hieran anschließend um 4 Uhr im Pfandlokal, Waldstraße, Deutsches Eck

3 Kleiderschränke, 1 Ladenschrank, 2 Sofas, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 1 Pferd, 4 Schweine

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1906.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Dezember, mittags 12 Uhr, werden im Hause Kirchgasse 23:

1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode und 1 Kassenschrank öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 5527

Wiesbaden, den 10. Dezember 1906.

Herrmann, H.-Gerichtsvollzieher.

Unerreichte Auswahl
in
Trikottaillen
neueste Fassons, alle Grössen;
Schulterkragen
Spezialität. Handarbeit;
Damen-Westen
einfarbig u. bunt, vorzüglich sitzend;
Reformbeinkleidern
für Damen u. Kinder.
Beste Qualitäten. Billigste Preise.
L. Schwenck
Mühlgasse 11—13.

Uhren, Goldwaren,

jeder Art Ketten, Trauringe empfiehlt in **reichster Auswahl** und garantiert **nur solider u. couranter Ware** durch **Ersparnis** der **hohen Ladenmiete** und **vorteilhafte Einkäufe** zu **allerbilligsten** Preisen. **Reparaturen gut und billig.**

J. Schneider, Lehrstraße 3, I. Et.
vis-a-vis der Bergkirche. 4069
Kein Laden! Große Auswahl! Kein Laden!

150 Stück **Knaben-Paletots,** nur gute Ware, in allen Größen u. Mustern (**Gelegenheitskauf**), früherer Preis Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 18, jetzt Mk. 3.50, 4.50, 6, 7, 8, 9, solange Vorrat reicht: Ansehen gestattet. Alleeseite Schwalbacherstr. 30, 1. St.

Empfehle für
Weihnachts-Geschenke
zu **enorm herabgesetzten** Preisen:
Schwarze und farbige
Kleiderstoffe
Sammete und Seidenstoffe
für Kleider und Blusen.
Tuche in allen Farben
spottbillig.
Henr. Levy,
5494 **Bärenstrasse 2.**
Spezialität: **Gelegenheitskäufe.**

Ehe Sie etwas anderes kaufen' besichtigen Sie bitte erst die ganz neuen Eurekagewehre und Pistolen.

Das Entzücken aller Knaben!

Man schießt mit Gummipfeil, die weder Personen noch Sachen verletzen können. Achten Sie auf den Namen „Eureka“ und weisen Sie alles, was man Ihnen unter anderem Namen als ebenso gut anpreist, zurück. 46/2

„Eureka“ ist das alleinige Original-Fabrikat und ist in allen Spielwarenhandlungen zu haben.

J. Hetzel, Goldschmied,
Bismarckring 38.
Parterre. — Kein Laden.
Verkauf von **Gold- u. Silberwaren, sowie Uhren** zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Gelegenheitskauf: **Billige Brillantringe.**
Reparaturren billigst und gut. 5497
25-jährige Tätigkeit am hiesigen Platze.

Am Güterbahnhof.
Das **Ausfahren von Waggons**, sowie anderer **Lastfuhren aller Art** übernimmt 5514
Karl Güttler,
Dotzheimerstraße 103. Telephon 508.
Auch sind daselbst **Lagerräume, Keller u. Werkstätten** zu vermieten.

Cafe Germania,
Marktstraße 26.
Täglich abends:
Elite-Konzert.
16/170 **Inh. A. Flatow.**

Spazier-Stöcke
echt Silber, v. **4.50** M. m. echt. Ebenholzstock u. gebogenem echt silb., starkem Griff, von Mk. **9.50.**
Obugos-Stöcke sind d. besten u. nur z. haben bei:
Herm. Otto Bernstein, Juwelier. 5560
Gegründet 1896. Genau auf Ladeneingang achten.
40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Freie evangelische Vereinigung.
Mittwoch, den 12. Dezember, abends 8¼ Uhr im Hotel „Grüner Wald“
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht und Entlastung des Kassenführers.
3. Vorstandswahl.
4. Vortrag des Herrn **Pfarrer Lieber** über die 5 Bücher Moses und die Anfänge der israelitischen Religion.

Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Der Vorstand.
I. A.
Prof. Dr. Th. Wilh. Fresenius.

Akademische Zuschneide-Schule
von Frl. **J. Stein**, Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuß. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lack. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Unterricht für Damen und Herren.
Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden diskret ausgeführt.
Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit. **Luisenplatz 1a**, Parterre und 1. St.

Schwarze Broschen, Ketten, Schildpatt-Kämme, Nadeln etc.
Unzerbrechl. **Köpfe u. Puppen u. Spielwaren** in Gummi und Celluloid.
Bälle
Schuhe
Wäsche
Schürzen
Luftkissen
Hosenträger
Tischdecken
Pelzstiefel
Wärmeflaschen
Regenmäntel
Badewannen
etc. empfehlen
Knet- u. Modellierspiel. Plasticine, unterhaltend u. lehrreich.
Baeumcher & Co.
Königl. Hoflieferanten
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 5498

Wiesbadener Zweigverein
d. Intern. Abol. Föderation.
Verein zur Hebung der Sittlichkeit.
Dienstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr
im Saale der **„Loge Plato“**
Oeffentlicher Vortrag.
Herr Pastor **Plaß**, 5549
Direktor des Erziehungsheims „Am Urban“ Berlin.
„Die soziale Erziehung unserer Jugend.“
Eintritt frei für jedermann. Der Vorstand.

Gesellschaft „Dreiklang“.
Das für Montag, den 17. Dezember in der Ringkirche anberaumte **Wohltätigkeitskonzert** unter gütiger Mitwirkung des Kgl. Opernsängers Herrn **Braun** und des Organisten Herrn **Schauß** ist
verschoben
auf Dienstag, den 18. Dezember, abends 7 Uhr.
Musik. Leitung:
Kgl. Konzertmeister Herr Oskar **Brückner.**
Billets zu **3, 2, 1 Mk.** zu haben beim Küster der Ringkirche und abends an der Kasse. 5512

300 Herren-Joppen, ganz gefüttert, in all. Mustern und Größen **(Gelegenheitskauf)**, früherer Preis Mk. 10, 12, 15, 18, 20 jetzt Mk 6, 8, 9 10, 12 solange Vorrat reicht. Ansehen gestattet. 5078
1. St **Schwalbacherstr 30.** 1. St. (Alleeseite).

Für
Weihnachten und Neujahr!
Moderne
Verlobungs-karten
Visitenkarten
Neujahrs- u. Geschäfts-karten . . .
in einfachem wie feinstem Geschmack, liefert in tadelloser, sauberster Ausführung schnell und am billigsten der
Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Anfertigung von Drucksachen aller Art
für geschäftliche und private Zwecke.

Empfehle für
Weihnachts-Geschenke
145 cm breite
Kleiderstoffe
für
Jackenkleider u. fußfreie Röcke
per Meter 5494
Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 3.— und höher.
Tuche und Buxkins
für Herren- und Knaben-Anzüge zu konkurrenzlosen Preisen.
Henr. Levy,
Bärenstrasse 2.
Spezialität: **Gelegenheitskäufe.**

1 Mark

Bienenhonig
per Pfund ohne Glas garantirt rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet.
Carl Praetorius, 7859
Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Emaille-Firmenschilder
liefert in jeder Größe als Spezialität 5741
Metzgergasse 3 **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Zwangsversteigerung.
Am **4. Februar 1907, vormittags 10 Uhr,** wird das dem Buchhalter **Jakob Wiedemann** zu Frankfurt a. M. gehörige Wohnhaus mit Seitenbau und Hofraum, Kaiser-Friedrich Ring 34 mit einem Gebäudesteuernutzungswert von 6600 Mk. an Gerichtsstelle, Zimmer 63, zwangsweise versteigert. 5560

Wiesbaden, den 24. November 1906.
Königliches Amtsgericht Abt. 1 c.

Bekanntmachung
Dienstag, den 11. Dezember, mittags 12 Uhr werden im Versteigerungslokal **Kirchgasse 23** dahier
2 Schreibtische, 2 Ladenschränke, Gasöfen, Badewannen, Lüster, Suspensionen, Zuglampen, mehrere Kupons Herrenkleiderstoffe, 1 Büffet, 1 Flaschenkorkmaschine, 1 Kaffeeröstmaschine etc. etc.
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 10. Dezember 1906. 5558
Si laff, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Vom 15. Dezember d. Js. ab wird auf der Strecke Mainz-Frankfurt der Schnellzug Nr. 102 fünf Minuten früher gelegt und wie folgt gefahren:

Mainz (H. B.)		ab 6.55 Uhr vorm.
„ (Süd)	an 6.59,	„ 7.00 „ „
Rüsselsheim	„ 7.13,	„ 7.14 „ „
Kelsterbach	„ 7.24,	„ 7.25 „ „
Frankfurt	„ 7.38 Uhr vormittags.	

Vom gleichen Tage ab erhält der Schnellzug Nr. 30 auf der Strecke Wiesbaden-Mainz-Worms folgenden Fahrplan:

Wiesbaden (H. B.)		ab 6.30 Uhr vorm.
Mainz „ „	an 6.45,	„ 6.50 „ „
Mainz (Süd)	„ 6.54,	„ 6.55 „ „
Bodenheim	„ 7.09,	„ 7.10 „ „
Nierstein	„ 7.21,	„ 7.22 „ „
Oppenheim	„ 7.26,	„ 7.28 „ „

und weiter nach Worms wie bisher.
Mainz, den 7. Dezember 1906.
Königl. Preußische und Großh. Hessische
2/260 **Eisenbahndirektion.**

Bekanntmachung.
Im Interesse des Arbeiterverkehrs treten vom 15. Dez. d. J., auf der Strecke Wiesbaden-Frankfurt a. M., folgende Fahrplanänderungen ein:

Der Personenzug Nr. 302 a wird von dem angegebenen Zeitpunkte ab zwischen Wiesbaden und Frankfurt gefahren und verkehrt im Fahrplane des Personenzuges Nr. 302. Personenzug Nr. 302 wird ab Wiesbaden später gelegt und erhält folgenden Fahrplan:

Wiesbaden ab 5.18 Uhr vormittags,
Kurve an 5.25, ab 5.26 Uhr,
Kastel „ 5.33, „ 5.40 „

und weiter bis Frankfurt in dem bisherigen Fahrplane des Zuges 302 a, Frankfurt a. M. an 6.36 vormittags.
Mainz, den 7. Dezember 1906. 3/260
Königl. Preuß und Großherzogl. Hessische Eisenbahndirektion.

Geschw. Meyer,

9 Langgasse. **Langgasse 9.**

Grosser Weihnachts-Verkauf.

Sämtliche Waren

4003

sind für den **Weihnachts-Verkauf ganz bedeutend** im Preise ermässigt und bietet derselbe in **allen** Abteilungen **erhebliche** Vorteile.

---

45 Pfd. bestes Rindfleisch = 1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.

512/8 **Die ständige staatliche Kontrolle** der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes u. **wir senden Ihnen ein Kochbuch** mit ausgewählten Rezepten Verf. v. Lina Morgenstern **gratis und franko.** Armour & Co. Ldt., Hamburg.

Gelegenheitskäufe!

Streng reell! Billigste Preise! Streng reell!

Was schenken wir?

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk sind Offenbacher Lederwaren,

als: Patentsäcke aus prima Rindleder, Maul-, Stain- und Paigtaschen mit und ohne Einrichtung, Kreuzbügeltaschen, Reisenecessaires, Akten-, Schreib- und Musikmappen, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigarettentaschen, Portemonnaies, Operngläser und Feldstecher, Plaidhüllen, Plaidriemen und Schirmfutterale, Damen-Hand-, Umhänge- und **Kettentäschchen** in sehr modernen Farben und Fassons. Ferner großes Lager in **Rohrplattenkoffer, Kaiserkoffer, Fiberplattenkoffer** für Herren und Damen, **Schiffskoffer**, Kupé- und Rundreisekoffer, Anzug- und Faltenkoffer, Damen-Hutkoffer 2c. **kaufen Sie am besten und billigsten nur** 5496

Telephon 1894. **Marktstraße 22,** neben d. Porzellangesch. des Herrn **Rud. Wolff,** Telephon 1894.

früher Wilhelmstraße.

Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten.

NB. Namen auf Koffer, sowie Verpackung und Transport gratis.

Gelegenheitskäufe!

Räumungs-Ausverkauf

wegen Aufgabe des früheren Ladengeschäftes.

Große Auswahl in

Uhren, Schmucksachen, Grammophons, Phonographen, Platten u. Walzen.

Adolf Dormann, 5169

Dotzheimerstr. 4. **(Kein Laden).**

Linoleum.

Leistungsfähiges Spezialgeschäft

Hermann Stenzel,

Schulgasse 6. 4159

---

200 **Herbst- u. Winter-Herren-**

Paletots, süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tadelloser Sitz, beste Maßverarbeitung aus allerersten Firmen, früherer Preis Mk. 30, 35, 40, 45, 50, **jetzt Mk. 18, 20, 25, 30, 35** so lange Vorrat.

Ansehen gestattet **Helle große Verkaufsräume.**

4639 **1. Stock. Schwalbacherstraße 30 (Alleeseite) 1. Stock.**

KARL FISCHBACH, Schirmfabrik.

Grosses Lager • Anfertigung • Ueberziehen

und alle Reparaturen

Kirchgasse 49

zunächst der Marktstrasse. 5286

Durch günstigen Einkauf empfehle in nur feinster Qualität:

Neue Bari-Mandeln	Pfd. Mk. 1.00	Orangerat Ia., feinste Früchte	Pfd. Mk. 0.70
„ beste Haselnußkerne	„ „ 0.75	Zitronat „ „ „	„ „ 0.85
„ gerein. Sultaninen	„ „ 0.50	Süßrahmmargarine	„ „ 0.55
„ „ große Rosinen	„ „ 0.40	Kokosnußbutter	bei 5 „ „ 0.52

nur best. Qualitäten.

Feinstes Blütenmehl	5 Pfd. 90 Pfg.
„ Kaiserauszug	„ 80 Pfg.
Orangen Stck. 4., Dtz. 45 Pfg.	Zitronen 3 Stck. 10 Pfg.
Tannenbaum-Bisquit	40 u. 50 Pfg.
Nürnberger Lebkuchen	6 Stück 10 Pfg.

nur beste Qualitäten. 20/206

Konfekt, bester Ersatz für Butterkonfekt Pfund 60 Pfg.

Vorzügl. reinschm. gebr. Kaffee Pfund Mk. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 2.00

Prima egalen Würfelzucker Pfd. 22 Pfg. Gemahl Zucker Pfd. 20 Pfg.

Grabenstr. 3 F. Schaab Grabenstr. 3.

Mandeln u. Haselnußkerne werden stets frisch u. gratis gerieben.

Restaurant zur Stadt Frankfurt.

Webergasse 37.

Heute, sowie folgende Tage: 5467

Großes Frei-Konzert,

ausgeführt von dem so beliebten italienischen Elite-Ensemble.

Addio Napoli. Dir.: **Eduard Aversano.**

Anfang an Wochentagen halb 8 Uhr, Sonntags halb 5 Uhr.

6 Damen. **5 Herren.**

Es ladet freundlichst ein **Jean Dietz.**

Volksbildungsverein zu Wiesbaden. E. V.

Zyklus volkstümlicher Vorträge

im **„Kaisersaale“**, Dotzheimerstrasse 15.

Mittwoch, den 12. Dez., abends 8½ Uhr:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Professor **Dr. Spamer** über:

„Land u. Leute in unserer Kolonie Deutsch-Südwestafrika“.

Eintrittskarten zu 20 Pf., bezw. 1 Mk. für res. Platz an der Abendkasse. Saalöffnung 8 Uhr. 5499

Die Damen werden gebeten, die **Hüte** abzulegen.

Die Vortragskommission.

Herren-Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 9819

Seltenes Angebot!

Trotz Steigerung der Schuhpreise ist es mir gelungen, versch. Posten bess. Schuhe in **Chevreaux, Boxcalf, Kalb- u. Wichsleder** für Herren, Damen und Kinder billig einzukaufen. Der frühere Preis verschiedener Schuhe war 8, 12, 14 Mk. und sind die Mehrzahl der Schuhe mit den seitherigen Originalpreisen u. mit dem Zeichen „Original" und „Goodyear-Welt" versehen, wovon sich jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **5, 7.50, 8, u. 10.50** Mk. **Hausschuhe und Pantoffeln zu allerbilligsten Preisen.** Wie bekannt, führe ich nur **gute Ware.** 140

Nur Neugasse 22.

1 Stiege hoch. (Kein Laden.)

Geehrter Herr Apotheker!

Ihre Salbe hat meine trockene Flechte äußerst schnell geheilt und sie ist daher gegen Flechten und Hautausschlag sehr zu empfehlen.

Mettrich, 18./6. 06.

Aug. Blume.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.— und Mk. 2.— in den meisten Apotheken vorrätig; sie ist aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. Firma Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Wiesbadener Andreas-Markt.

Ein lustiges Gesellschaftsspiel.

Wie auf einem richtigen Jahrmarkt geht es da zu, alles ist da zu sehen u. mitzumachen. Wahrhaft begeisternd für die junge Welt.

Stück 2.75 Mk.

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48. 5324

Durch Aufgabe

einer renommierten

Schuhfabrik

hatte ich **Gelegenheit** einen **großen Posten feiner Schuhwaren für Damen u. Herren** in **Boxkalf, Chevreaux und Kalbleder** (Jug-, Schnür-, Schnallen- u. Knopfstiefel), darunter solche mit **LXV-Abfütter** in **Goodyear-Welt-System Handarbeit u. Mac-Nay** einzukaufen. Außerdem ist mein Lager reich sortiert mit **Kinderstiefel u Kinderschulstiefel**, sowie sonstige **prima Fabrikate i. Damen-, Herren- u. Kinderstiefel** in Boxkalf, Chevreaux und Wichsleder in div. Sorten und Fassons. **Hausschuhe und Pantoffeln** in großer Auswahl.

Infolge **meiner vorteilhaften Einkäufe** bin ich in der Lage, zu **staunend billigen Preisen** zu verkaufen, und ist es daher für **jedermann hochlohnend, mein enormes Schuhlager** zu besichtigen.

Marktstrasse 22, 1.

(Kein Laden),

im Hause d. Porzellangeschäftes der Firma **Rud. Wolf.**

Telephon 1894. 4416

!Achtung!

Schuhwaren,

reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten u. Größen zu staunend bill. Preisen findet man

Marktstr. 22, 1.

Kein Laden. 5334 Tel. 1894

Welcher Bäcker od. s. jemand w. e. Filiale v Backwaren vom 1. Mai ab übernehmen. Näh. in der Exp. d. Bl. 5484

Gelegenheitskauf.

Wenn Sie viel Geld sparen wollen,

so kaufen Sie Ihre

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots u. Joppen

für Herbst u. Winter (teilweise auf Roßhaar u. Seide gearbeitet, in modernen Farben, zu fabelhaft billigen Preisen) nur

Marktstr. 22, 1.

Kein Laden. Tel. 1894. 4417

Für **Hausierer** u. **Wiederverkäufer** habe ich e. Posten

Unterhosen

und

Kinderanzüge

unter Preis geg. sofortige Kasse abzugeben 1933

L. Schwenck,

Wiesbaden,

Mühlgasse 11—13.

Damen-Kleiderbüsten,

Größe, in Stoff u. Lack, mit u. ohne Ständer, auch nach Maß, zu Fabrikpreisen. Auch verstellbare Büsten. Schnittmuster-Verkauf Luisenplatz 1 a, 2. Et., Ecke Rheinstraße Wiesbaden. Filiale Albrechtstraße 36, 1. r., Ecke Oranienstraße. 2939

---

46 **Für Schuhmacher!**

Schäfte aller Art in feinster Ausführung u. prima Oual Leder liefert nach Maß zu bill. Preisen Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Bei Gicht Rheumatismus Ischias Neuralgien

nehme man **Indoform**

(Orthooxybenzoesäure-methylenacetat).

Glänzende Erfolge,

auch bei veralt. Fällen! **Ohne schädliche Nebenwirkungen.** Dr. med. K. in B. schreibt: Mit Vergnügen teile ich Ihnen mit, daß ich Indoform in zwei hartnäckigen, bereits allen Medikamenten trotzenden Gichtfällen mit gutem Erfolg angewendet habe. Vorrätig in Apoth. zu 75 Pf. u. M. 1.50 Aerztliche Anerkennungen und Krankenberichte auf Wunsch zu Diensten. 932/106

Nach Orten, wo nicht zu haben, versende bei Voreinl. des Betrages portofrei **Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.**

---

300 Mark

zu leihen gesucht. Zinsen 5 %, Rückzahlung monatlich 25 Mark. Off. unter K. 5419 an die Exp. d. Bl. 5414

Gelegenheitskauf!

Neu eingetroffen:

Großer Posten

Hausschuhe

u. Pantoffeln für Damen, Herren und Kinder in Filz, Leder und Kameelhaar mit u. ohne Absätze, mit u. ohne Schnallen in versch. Farben, Qualitäten und Größen von 50 Pfg. an. 4418

Nur Marktstr. 22, 1. (kein Laden). Telephon 1894.

Für Hausfrauen **Billige Kerzen**

Elektra-Kerzen brennen am hellsten. Beim Gutz wenig beschädigt. per Dutzend 50, 75, 85, 110 Pfen. C. Köhler, Drog., Mauritiusstraße.

Bims die Hand mit Abrador

Der **Arbeits-Nachweis** des **Wiesbadener „General-Anzeiger"** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Erfahrener solider Krankenpflegr., ärztl. geprüft, sucht Stellung. Off. unter E. 100 an die Exped. d. Blattes. 5189

Spengler u. Inst. s. sof. Besch. a. z. A. Näh. 5535 Bülowstraße 11, Hth. 1. St.

Frau sucht Monatsstelle Werderstraße 36 Frontsp. 236

Saub. Frau sucht Aushilfestelle oder sonst. Arbeit. Näheres Nettelbeckstr. 5, Stb. 2. St. 5591

20 Mark extra

dem, welcher ein durchaus tücht. selbständ. Haushälterin Stelle bei einzelnem ält. Herrn od. Witwer vermittelt. Beste Zeugn. u. Empf. vorh. Bescheid Ansprüche. Off. u. D P. 22 an d. Exp. d. Bl. 2938

Offene Stellen

Männliche Personen.

Reise-Stelle

sofort zu besetzen. Kaution 600 bis 800 Mk. Bedmg. Off. unt. B. 5507 an d. Exp. d. Bl. 5509

Jüngerer Kontorist

mit schöner Handschrift per sofort gesucht.

Offerten mit Gehaltsanspr. 2c. unter O. H. 5470 an die Exped. d. Bl. 5470

Tücht. Glasergeh. ges. 5417 Gneisenaustr. 5, 3.

Tücht. Gelbgießer und Metalldreher kann sofort eintreten bei 4056 Heinrich Krause, Hermannstraße 29.

Schlossergehilfen s. Carl Wiemann, Elbingerstr. 12. 3673

Ein brav., will. Laufbursche gesucht bei **Franz Alff,** Kursaalplatz 1. 5328

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2791 Hellmundstraße 37.

Wir suchen für unser Bureau einen Lehrling m. einigen Zeugnissen und guter Handschrift per sofort.

Off. u. W. E. 5471 an die Exped. d. Bl. 5471

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus. Tel. 574.

Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Buchbinder
Gürtler
Küfer
Tüncher
Stuckateure
Feinmechaniker
Schlosser für Bau, Maschinen
Schmied
Schneider auf Woche
Schuhmacher
Wagner
Herrschaftsdiener
Fuhrknecht
landw. Arbeiter

Arbeit suchen:

Kaufmann
Maler
Anstreicher
Lackierer
Schreiner
Tapezierer
Bureaugehilfe
Bureaudiener
Hausdiener
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister

Weibliche Personen.

Mädchen

für leichte Hausarbeit für einige Stunden morgens gesucht Rheinbauerstr. 9, 3 b. Böhler. 5401

Mädchen

für Hausarbeit sofort ges. 5399 M. Rothaeber, Adolfstr. 1.

Modes.

Flotte, 1. Kraft für feines Geschäft am Platze gesucht.

Off. m. Gehaltsansp. u. Z. Q. 4688 an die Expedition d. Bl. zu richten. 4688

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zu 2 Damen ges. 2507 Rheinstr. 30, 1.

Junges, fleißiges Mädchen ges. 5460 Wiesbadenerstraße 47, in Biebrich

Suche ein 5487

sauberes Mädchen,

welches kochen kann. Schirmgeschäft, Kirchgasse 49.

Mädchen und Frauen können nachmittags das Weißzeugnähen, Ausbessern u. Zuschneiden erl. Hellmundstr. 13, St. 1. 1645

Junge Mädchen können Weißzeugnähen u. Zuschneiden gründl. erlernen 2615 Schwalbacherstr. 28, H. 1. l.

Sehr ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335 Römerberg 29, 3

Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen 5241 Sedanstraße 10, 1 Tr. r.

Personal

jeden Standes sucht **Hermann Grosser,** Stellenvermittl., Bureau „Metropol", Schulgasse 6. 1. 4548

Christliches Heim,

Herderstr. 31, Part. l.,

Stellennachweis.

Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 491

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden

unentgeltliche Stellen-Vermittelung

Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

sucht ständig:

A. Köchinnen (für Privat), Alleim-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.

B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Bügelerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen

Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abthellung II.

A. für höhere Berufsarten: Kinderfräulein u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, Erz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen

Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

---

Paul Ullrich

aus Solingen, Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Tischmesser, Gabeln, Löffel, Scheren, Taschenmesser. **Rasiermesser Rasierapparat.** Rasier-Garnituren, in nur guter Ausführung. Schleifen und Reparaturen gut und billig.

2683

Hotel-Restaurant „Nonnenhof"

1. Stock

jeden Dienstag u. Donnerstag abend von 7½—11 Uhr:

Konzert

des **1. Rheinischen Künstler-Ensembles.**

Direktion: **König-Burkhardt.** 3629

Israelitischer Unterstützungs-Verein E. G.

Hierdurch werden unsere Mitglieder zu einer

Mitglieder-Versammlung

auf **Sonntag, 16. Dezember, vormittags 10 Uhr** in den **Gemeindesaal, Schulberg 3** höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Neuwahl zweier Rechnungsprüfer.
3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1906. 5321

Der Vorstand.

Moderne Möbelbeschläge

vom billigsten bis zum feinsten Genre liefert in allen Ausführungen

H. Süssenguth, Ecke Bleich- u. Hellmundstrasse,

Spezialgeschäft sämtlicher Bedarfsartikel der Tapezierer-, Dekorations- u. Möbelbeschlag-Branche. 4367

Uhren repariert

gut und billig unter weitgehender Garantie zu bekannt niedrigen Preisen, 20jährige Tätigkeit im Berufe Prima Referenzen.

Neue Uhren in jeder Preislage.

Norbert Pelichower

4668 **Moritzstraße 24.**

Billige Feuerung.

Fettnußkohlengries, für Herdbrand ganz besonders geeignet, liefert in ganzen Fuhren zu 80 Pf., in kleineren Mengen zu 85 Pf. per Zentner frei ins Haus. 1660

Kohlen-Konsum „Glück auf",

Am Römertor 2.

Möbel **Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Adelheidstr. 46.** Nur beste Qualitäten, billige Preise. Teilzahlung. 76

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Trauer-Hüte,
Trauer-Crêpes,
Trauer-Schleier,
Trauer-Flore,
Trauer-Handschuhe etc. etc.

empfiehlt in **allen Preislagen**

Gerstel & Israel.

Langgasse 21/23. 3915

Spezialhaus für Putz.

Beerdigungsinstitut

von

Heinrich Becker.

Saalgasse 24/26. **Telefon 2861.**

Gegründet 1883. 4060

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,

Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2052

Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise. Lieferanten des Beamten-Verein

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ✦ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Gesucht per 1. April 1907 eine Vierzimmerwohnung (Preis 6–700 Mk.), möglichst Mittelpunkt der Stadt. Näh. Bärenstraße 4, 1. Etage. 2746

3–4 Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., im Preise v. 6 bis 700 M., im Mittelpunkt d. Stadt von pünktl. Mietzahler zu mieten ges. Off. u. G. 3820 an die Exped. d. Bl. 3820

Ehepaar mit 16jähr. Tochter sucht sogleich für vorübergehenden Aufenthalt
2 möbl. Zimmer,
wenn möglich mit teilw. Küchenbenutzung.
Angebote mit Preis u. E. 2805 an die Exped. d. Bl. 2808

Gesucht ein kleines Landhaus in der Umgegend von Wiesbaden mit etwas Stallung, Garten od. Land zu mieten ges. Off. u. O. W. 1609 an die Exped. d. Bl. 1620

Herr sucht möbl. Zimmer mit voller Pension Nähe Kirchgasse für sofort. Ausführliche Off. mit Preisangabe erbeten u. Chiffre H. 5109 an die Exped. d. Blattes. 5135

Vermiethungen

Wilhelmstr 4. 2. Etage
9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, Haupt- und Dienstbotentreppe, Kohlen-Aufzug zc. per sof. zu verm. Die Wohnung ist ganz neu u. modern hergerichtet. Näh. Bureau: Hotel Metropole, vorm. 11–12. 6052

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu verm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 2. Et. l. u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Goethestraße 56, Ecke Moritzstraße 56, eine schöne neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkone u. reichl. Zubehör, per sofort od. später zu verm. Näh. part., rechts. 5426

Dotzheim ob 7-Zimmerwohnung mit Bad, Küche u. reichl. Zubehör per 1. Apr. 1907. 3170

5 Zimmer.

Hochmoderne herrschaftliche 4-, 5- und 6-Zimmerwohnung mit Zentralheizung und allem Komfort, in der Nähe Wiesb. bill. wegzugshalb. Offerten u. S. K. 107 an die Exp. d. Blattes. 3630

Albrechtstraße 41,
Nähe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei ges. Luft und freier Aussicht, weg. Wegzuges des bish. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das., 2. St. 2835

Schöne herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. in der 1. Etage auf 1. April zu verm. Adelheidstraße 81. Näh. daselbst. 4438

Emserstr. 29 2., gr. 5-Zim.-W. mit allem Zubehör, sofort od. später zu verm. Preis 1100 M. 1342

Friedrichstr. 50, 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 3227

Gneisenaustr. 9, 3., schön 5-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm., auf Wunsch auch an zwei kleine befreundete Familien. Näh. 1. St. r. 1289

Goethestraße 28, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4969

Göbenstr. 23, 3. Et., 5 Zim. (Bad) mit Zubehör sof. od. später zu verm. 4470
Frau Ida Diehl.

Herderstr. 1, 5-Zim.-Wohnung, südl. geleg. Wohn., Balkon, Bad und Zubeh. sof. z. vm. 1929

Jahnstr. 20 sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. 3588
Näheres parterre.

[illegible] 23, am Kais.-Friedrich-Ring, 1. Et., sch. 5-Z.-Wohn., Balk., Bad u. Zubeh. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. p. 1709

Kleiststraße 6, nahe Kaiser Friedrich-Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Moritzstraße 68 5-Zim.-Wohn. mit mod. Bad, Gas u. elektr. Licht, Warm- u. Kaltwasserleitung, alles große Räume, per 1. Jan. 1907 zu verm. Wohnung wird gänzlich neu u. mod. hergerichtet u. finden Wünsche weitgehendste Berücksichtigung. 9362
Steinberg u. Versänger.

Nettelbeck- u. Ringstr. 5-Zim.-wohnung per sofort zu verm. Näh. Zietenring 6, part. 1359

Oranienstr. 33, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh. B. 8767

Oranienstr. 38, Vdh., 2., Wohn. von 5 Zim., Küche, Zubeh., 2 Mans., 2 K. zu vm. 4468

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung. zu verm. N. b. daselbst bei Spitz. 8258

Rheinstr. 24, 2. Et., 5 Zim. u. Zubehör, neu herger., auf gleich zu verm., ev. 7 Zim. im 1. Stock. 5265

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

4 Zimmer.

Adolfsallee 57, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auf sofort od. früher zu verm. Näheres im Baubureau nebenan Nr. 59, Sout. 8439

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortf. Part. r. 4456

Blücherplatz 3, prachtv. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. preisw. per 1. Januar zu vermieten. 1861

Bülowstr. 15, Ecke Zietenring, sch. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1. St. l. 4607

Erbacherstr. 4, herrschaftliche 4-Zim.-Wohn., alles der Neuz. entspr., mit reichl. Zubeh. wegzugshalber gleich od. spät. zu vm. Näh. 2. St. links 4608

Gersdorfferstraße, an d. Zietenschule, 4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör per 1. Apr. 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od Westendstr. 18. 4446

Gneisenaustr. 7, 3. Et., 4-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr., sehr bill. zu vm. Näh. 1. St. 7879

Gustav-Adolfstr. 7, neu herger., geräum. 4-Zim.-Wohn., pt., mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 2877

Neubau Hallgarterstraße 5,
sind sch. 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. mit elektr. Licht eingerichtet, per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 5165

Jahnstraße 34 wegzugshalber schöne 4-Zimmer-Wohnung a. 1. April od. früher zu verm. Anzusehen Dienstag und Freitag 10 Uhr. Preis 600 Mk. 4473
Näheres 2 St.

Karlstraße 42 neu herger. sch. Wohn., Bel Et., 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an r. Leute sofort zu verm. 1467
Näh. 2. Stock.

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Ecke Luxemburg- u. Herderstraße 15, sch. 4-Zimmer-Wohn. mit Bad und reichl. Zubehör per sofort zu verm. Näh. im Metzgerladen 3152

Metzgergasse 14, 4 Mansarden-, auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Oranienstr. 52, 2. Etage, sch. 4-Zim.-Wohnung m. Zubehör zu verm. Näheres daselbst Laden. 3217

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Rheingauerstr. 2, zwei herrsch. Wohn., 4 und 5 Zimmer per sofort oder 1. April 1907 zu verm. 2484

Ecke Roon- und Westendstraße ist eine schöne große 4-Zim.-Wohnung mit Balkon, Speisekam., Mansarde und 2 Keller f. 630 M. per 1. April zu verm. Näheres Roonstraße 9, part. 3875

Wörthstraße 13, 3. Et., neu herger. 4-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. Näh. part. 4471

Wörthstraße 13 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör per sof. oder später zu verm. Preis 600 Mk. Näh. part. 947

Yorkstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. auf gleich oder später billig zu vermieten. 3990

Yorkstraße 11, 1 [illegible], 4-Zim.-Wohn. per gleich od später billig zu verm. Näh. das. 3219

Zietenring 1, 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., ausgest., per sofort zu vermieten. Näh. part. links. 1356

Zietenring 3, 3. l., schöne 4-Z.-Wohnung mit Bad, elektr. u. Gasl. u. 2 Balk. wegzugshalber billig zu verm. 4424

3 Zimmer.

Albrechtstr. 41
sind 2 Mans.-Wohn. i. Hth. von 3. und 2 Zimmern, Küche u. Keller sof. oder später zu verm. Erstere Wohnung eignet sich für 2 kinderl. verw. Fam. Näh. V. 2. St. 813

1 3-Zim.- u. 1-Zim.-Wohn. per 1. Januar zu verm. 5172
Aarstraße 13.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part. und Dachstock an ruh. Leute auf sofort zu verm. 8851
Adelheidstr. 81.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherstr. 30 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Kontor, part. links 1354

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Mit Nachlaß wegzugshalber sch. 3-Zim.-Wohnung mit Zubeh. und 2 Balkons, Roonstraße 22, 2. r., per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bülowstraße 7, 3. l. 4217

Dotzheimerstraße 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. oder spät. zu vm. N. Kontor. 3889

Dotzheimerstr. 56, Neub., Mtlb., Dreizimmerwohnung m. Gas und Kohlenaufzug zu vm. 4690

Dotzheimerstr. 55, sch. 3-Zim.-Wohn. (Mtlb.) mit Gas u. Kohlenaufzug per sof. oder später zu verm. 1047

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 681

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2–3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Eltvillerstraße 7 Hth., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. bei Bed. 815[illegible]

Eltvillerstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm 753

Ellenbogengasse 9, sch. Wohn. 3 Zimmer, 1 Küche, zu 525 Mk. per sofort zu verm. 8119

Eleonorenstr. 3, 1., freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. 4467
Ecke Dotzheimerstr., Laden.

Gersdorfferstraße, an d. Zietenschule, 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neub. od Westendstr. 18. 4107

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, II. Mansard-wohn., 3 Zim., Küche und Keller im Vdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844
Näh. daselbst part. links

Gneisenaustr. 25, 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage), freie Lage, sofort od. spät. zu verm. Näh. Hth., 1. r. 1365

Goebenstr. 13, 3 Zimmer und Zubeh. im Vorderhaus zu vermieten. Näh. das. 5463

Göbenstr. 14, 3., 3 Zim., Bad, 2 Balk., E. und Zubehör zu verm. 8218

Hellmundstraße 54, Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnung sof. od. später zu verm. 4429

Herderstr. 2, Hth. Dach, 3 Zim. u. Zubeh., monatlich 26 M., zu vm. N. p. 2 8719

Jahnstr. 20, sch. 3- od. 5-Zim. Wohn. (2. Et.) preisw. sof. zu verm. Näh. part. 1252

Kirchgasse 40, Eingang kleine Schwalbacherstr., 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 5384

Kirchgasse 47 ist eine schöne, abgeschl. Mans.-Wohn. von 3 Zim. und Küche m. 1 Keller auf gleich od. spät. zu vm. Näh. part., bei L. D. Jung. 5483

Mainzerstraße 60 a 3 Zim., K., K. u. Mans. sofort zu vermieten. 550 Mk. 4068

Große 3-Zim.-Wohn. wegzugshalber zum 1. Jan. 1907 zu verm. 4603
Moritzstraße 64.

Nettelbeckstr. 5 schöne 3-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 3100

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6495

Niederwaldstraße 4, Hth., 3-Z.-Wohnung mit Koch- und Leuchtgas auf sof. zu vm. 3699
Näh. Vdh. p. r.

Nikolasstraße 17, Stb. part., 3 Zimmer u. Küche an ruh. Mieter zu vm. Pr. 400 M. 5074

Nerostraße 23, H. 2., 3 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu verm. 4220

Neugasse 22 ist eine 2–3-Zim.-Wohnung zu verm. 3072

Oranienstraße 22, Hth., 3 B. Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 3044

Parkring 1, 3 Zim., Küche zc. per sofort zu verm. 440
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Platterstr. 82 a, Landhaus-Neubau, in gesunder, freier Lage, mit prachtvoller Aussicht, sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, Bad u. Balkon auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst bei Friedr. Becht. 9592

Rheingauerstraße 5, Hth., schöne 3 Zim.-Wohnung mit Balk. per 1. Januar zu vm. Näh. bei Keiper, Vdh., Hochp. 1260

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. per sofort Rheingauerstraße 18. 4827

Riehlstr. 2, 1. r., sch. 3- u. eine 2-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 3567

Röderstr. 3, 3-Zimmer-Wohn. per 1. Jan. zu verm. 2373

Röderstr. 25, 1. Et., 3 Zim. mit Küche und Zubeh. per sofort oder 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 3155

Scharnhorststr. 9, sch. 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. daselbst. 5366

Seerobenstr. 2[illegible], Vorderh., eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Balkons zc. per 1. Januar oder später zu verm. Näheres daselbst. 5011

Steingasse 19, Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm., Preis 2[illegible] M. monatl. 8159

Steingasse 6 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 850

Steingasse 25, Hth., 1. St., eine 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. gl. od. später zu verm. 3576

Schiersteinerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. Jan. zu verm. 1358

Walramstr. 30, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6756

Yorkstraße 9 frdl. 3-Zim.-Wohn. vollst. neu renoviert, sofort zu vermieten. 370

Westendstr. 23, sch. 3 Zimmer-Wohn., 1. Et., mit Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. part. r. 5341

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim. Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohn., wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. N. b. J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5143
schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen**, Friedrichstr. 4.

Biebrich.
Schöne 3-Zim.-Wohnung
mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946
Frankfurterstraße 19.

2 Zimmer.

Adolfstr. 6, Vdh. Dach, 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. 1. St. das. 4381

Adolfstraße 16, Stb. 2 Zim. u. Küche per sofort od. 1. Jan. zu verm. 5045

Albrechtstraße 5, Hth., Mans.-W., 2 Z. u. K., per sof. zu verm. Näh. Vdh. 1. 4221

Albrechtstraße 44, Stb. part., Wohn. von 2 gr. Zim. und Küche per 1. Jan. 1907 zu vm. Preis 360 Mk. 8157

Bismarckring 5, Vdh., 2 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. 1680

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58[illegible]2

Bleichstr. 30, zwei Zim. 1 Küche, 1 Mans. 2 Keller per 1. Dez. zu verm. 2481

Bleichstraße 41, H. D., sch. gr. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör an kleine ruh. Familien sof. oder später zu verm. Näh. das. Bureau im Hofe rechts. 5010

Dotzheimerstr. 4, Vdh., 2 Zim., Küche nebst Zubehör, auf gl. oder spät. an ruh. Familie z. vm. Chr. Dormann. 2314

Dotzheimerstr. 6, Hinterhaus, kleine Parterrewohn., sowie ein größerer trockener Lagerraum zu verm. 3011

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5183

Dotzheimerstraße 26 2 Zimmer und Küche per sofort an nur ruh. Leute ohne Kind. zu v. 5008

Dotzheimerstraße 68, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an einz. Person auf gleich oder später zu vermieten. 190

Dotzheimerstraße 68, Mittelb. 2 Zimmer, Küche und Keller im Abschluß, sofort oder später zu verm. N. im Laden. 1715

Dotzheimerstraße 88, im Mttlb. 2 sch. gr. Zimmer, 1 Kab. 1 Küche zc., neu herger., sogl. zu vermieten. 1728
Näh. Vorderhaus, 1. St. links.

Dotzheimerstr. 97 a
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 681

Dotzheimerstr. 98, Bdh. hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Neubau Dotzheimerstraße 108 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstraße 115 schöne 2-Zimmerwohnung sofort od. später billig zu verm. 5507

Dotzheimerstraße 117 sch. 2-Z.-W. m. Balk., im 3. St., billig zu vermieten. 3529

Dotzheimerstr. 122, Neub., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Klosett u. Speisekammer im Abschluß auf 1. Jan. od. spät. b. zu vm. 3085

2-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. Wiesbadener Brodfabrik, 9716 Dotzheimerstr. 128.

Eltvillerstraße 5 2 Z. u. K., im Hth., zu vermieten. Näheres 3. St. r. 3159

Eltvillerstraße 14 2-Z.-W. p. sof. od. sp. N. Bdh. p. l. 3160

Eckernfördestraße, an d. Zietenschule, 2 Zimmer u. Küche per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od. Westendstr. 18. 4106

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstraße 14, 1., 2 Zimmer, Küche, Zub., Mtlb., sofort zu vermieten. 804

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per sofort an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Friedrichstr. 50, schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. 1. St. r. 9827

Gneisenaustr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. links. 1845

Gneisenaustr. 25, H., 2- und 1-Zimmerwohn. zu v. 3707 Näheres Laden.

Göbenstraße 2, Hth., schöne 2 Zimmer und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Bdh. part. 3528

Göbenstraße 11, Mtb., 2-Zim.-Wohnung an kleine Familie zu vermieten. 5330

Göbenstr. 13, 2 Zimmer und Zubehör im Hinterhaus zu vermieten. Näh. das. 5464

Neubau Hallgarterstraße 5

sind 2-Zim.-Wohn. mit schönen Balkons sof., außerdem e. Werkstätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit oder ohne Wohn. zu verm. Näheres das. Bdh., part. bei Karl Forst, Maurermeister. 5466

Neubau

Hallgarterstraße

schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.
Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294
Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Hellmundstr. 18 2 Zim. und Zub. p. gl. oder sp. zu vermieten 5441

Hellmundstr. 15, Hth., 2 Dachzim. u. K. auf 1. Januar zu vermieten. 5316

Hellmundstr. 33, 1., 2 Z. u. K., im Dachstock, zu vermieten. 21 Mk. 3625

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 42 1., 2 Zim., Küche u. Keller z. 1. Jan. 07 zu vm. Näh Hth part. 5476

Helenenstr. 1a sch. 2-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. Näh. bei Borndran. 5201

Herderstraße 33, Hth., sch. 2-Z.-W., Abschl., 1. Jan. zu vm. Näh. Bdh. part. 3158

Hochstraße 11, Neubau, mehr. 2-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, per 1. Jan 07 billig zu vermieten. 4092

Karlstraße 18 Frontispiz-Wohnung von 2 Zim., Küche, Keller an ruhige Leute zum 1. Jan. zu vm. Näh. part. 5250

Karlstraße 44, Mans.-Wohnung, 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Körnerstr. 6, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu verm. Näh. bei Burk. 4446

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh. Bdh. B. l. 4431

Luxemburgstr. 4, sof. 2 Mans. mit Kochherd an ruh. Leute zu vermieten. 4612

Schöne 2-Zim.-Wohnung zu vm Metzgergasse 18 3022

1 Mansardwohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruh. Leute zu vm. Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr., b. Endres 9868

Moritzstr. 26, Bdh., 2 Mans. nebst Küche zu verm. 2545

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten 8593

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. p. sof. oder sp. zu verm. Näh. Bdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

Nerostraße 18 Mansardwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller zu vm. N. 1. St. 1427

Nerostr. 29, 2 und 1 Zim. u. Küche zu verm. 3156

Nerostr. 35/37 2 Zim. u. Küche, 1. Stock, auf gleich od spät. Näheres Nerostraße 23, bei 3706 Müller, Laden.

Nettelbeckstr. 14 schöne 2-Zim.-Wohnung für Mk. 280.— zu vermieten. 878

Niederwaldstraße 9 schöner Lad., m. 2-Zim.-Wohnung, Küche, 2 Keller, zu vm N. p. l. Ebenda 2 kl. Lagerräume 2863

Oranienstr. 24, Hth. part., 2 Zim., Küche u. Keller v. sofort oder später zu vermieten. Näh. Bdh. part. 4243

Eine schöne Dachw., 2 Zim u. Küche mit Keller auf 1. Jan. zu vm. Platterstr. 8, p. 2223

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu vermieten. 4607 Näh. Platterstraße 12.

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per sofort zu vermieten. 4473

Rauenthalerstraße 5, Seitenb., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf sofort oder später zu vermieten. 4177 Näh. Vorderhaus, part.

Rauenthalerstr. 9 sch. 2-Zim.-wohnung per gleich od spät. zu verm. 3698

Rheingauerstr. 14, Mtb., 2 Zim. u. K., Abschl., u. Zubeh. N. Bdh. 1. l. 5007

Rheinstraße 66, Sout., 2 Zim. u. Küche auf 1. Januar zu vermieten. 5392

2-Zimmerwohnung nur an ruh., pünktl. Mieter sof. zu verm. Rheinstr. 59, v. l. 2574

Rheingauerstr. 4, Hth., 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Bdh., part. 3527

Rheingauerstraße 5, Hinterh., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. bei 5006 Keiper, Hochpart.

Riehlstraße 19 2 Mans. vom Eigentümer sof. zu vm. 4296

2 Zimmer, Küche und Keller. Hth. 1., auf 1. Dez. zu vm Riehlstr. 15a. Kontor. 2753

Roonstraße 15 2 Zimmer und Küche auf 1. Jan. zu vm. Näh daselbst Hth. part. 5380

Röderstr 13

freundliche Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. November zu vermieten. 983 Näh. im Laden!

Röderstr. 27, 1 Dachwohnung zu verm. 4597

Röderallee 8, Mansardwohn. (Abschl.), 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., an ruhige Leute auf 1. Jan. zu verm. 5203

Röderallee 14, sch. Frontsp.-Wohn. auf 1. Jan. 1907 an ruh. Familie zu verm. Näh. Feldstr 6, 1. 4596

Römerberg 17, 2., 2-Z.-W. per 1. Jan. 4.18

Römerberg 17, 2, 2-Zimmer-Wohn. per 1. Jan. zu verm. Näh. b. Ernst, Steingasse 17. 32 3

Rüdesheimerstr. 20, Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. 4637

Rüdesheimerstr. 20, Hth., sch. 2-Zim. Wohn. per sofort event. früher, zu verm. Näh. das. 1. bei Aßmus 8438

Schachtstraße 8 2 Zimmer Küche u. K. zu vermieten. Preis 19 Mk. 689

Schachtstr. 29, Mansard-Wohn., 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 2461

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, zu verm. Näh part. 8964

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per sofort oder später zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr 12, hochpart. l., bei Rocker. 7726

Scharnhorststr. 9 2-Zim.-Wohn. (Frontsp.) per 1. Januar od. später zu verm. 5365 Näh. daselbst.

Scharnhorststr. 9, 2-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu vm 5368

Seerobenstraße 25, Stb., eleg. Wohn. von 2 Z. u. K., Klos. im Abschl., ev. Mans., Gas, p. l. od. sp. Näh. das. 5009

Dachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller zu verm 922 Steingasse 23.

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 2 Zim. und eine von 3 Zim. und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 2374

Schiersteinerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Schiersteinerstr. 11, Hth., sch. 2-, 3- und 1-Zimmerwohn. per 1. Januar zu verm. Näh. Mtlb., part rechts. 4626

Schiersteinerstr. 12, Stb., schöne 2 Zimmer u. Küche auf 15. Nov. od sp. zu verm. 9880

Eine schöne freundliche Wohn., 2 Zimmer, Küche, im Preise von 250 Mk. jährlich zu vermiet. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße links. 3531

Zwei Zimmer mit Küche auf sofort od. später zu vermieten Schiersteinerstraße 62, zum Jägerhaus. J. Koob. 740

Taunusstr. 40, Hth., sch. Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 Kammer und Küche, an ruh. Leute z vm. Näh. Bdh. 2. 4125

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., B. 4605

Walkmühlstr. 32,

Wohnung und Stallung p. sofort zu verm 6611

Eine schöne 2-Zim.-Wohnung für 330 Mk. sof. zu verm. Walramstr. 20, Hth. 2. 3553

Eine Wohnung, 2 Zimmer u. K. (Hth., 2) zu verm. 5024 Walramstraße 20,

Walramstr. 27, Bdh. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Jan. 1907 zu verm 5176

Walramstraße 31, Seitenbau 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller für 28 Mk. per Mon. zu vermieten. Näh. im 5309 Stb. links, bei Schmidt.

Walramstr. 31 sind einf. Wohn. von 2 Stuben, Küche und Keller zu 18 und 20 Mk. per Monat zu verm. Näh. im Stb. links, bei Schmidt. 5310

Walluferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per sofort zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Walluferstraße 9 schöne 2-Zim.-Wohnung. Mittelb., zu vm. Näh Vorderh. part. 38 6

Webergasse 35, p., 2 Z. u. K. sofort zu verm. 2611

Weilstraße 6, sch. 2-Zim.-W. an ruh. Mieter per sofort zu vm. Näh. Part. 2284

Wellritzstr. 21, Hth. Dach, zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 3860

Werderstrasse 6,

Bdh., 2 St., Mtlb., 1. St., Hth., 1. St., je eine 2-Zim.-Wohn mit Zubeh. per sofort od. sp. zu vm. Näh. Bdh., part. l. 1180

Westendstr. 8, Hth. sch. 2-Z.-wohnung per sof. od spät. zu vermieten. 5177

Wörthstr. 20, neu hergerichtete Mansardw., 2 Zim. u. Küche, zu vm. Näh. 2. St. 2703

Zietenring 14, Seitenb. Dachst. 2 Zimmer u. Küche p sofort zu verm. Näheres Bureau Gebr. Toffolo, verl. Blücherstr. 9012

Dotzheim. In den beiden Neubauten Schiersteinerstraße in Dotzheim per sof. oder später geräumige 2-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. bill. zu verm. Näh. bei Ad. Voß daselbst 5090

Dotzheim. Biebricherstr. 71, sch. gesunde Wohn., 2 Zim. u. Küche, event. einen Stock ganz zu verm. Näh. das. 5034

Eine schöne, 2 auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm., Schiersteinerstr. 1. Dotzheim. 2664

Sonnenberg. Platterstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3023

In Bleidenstadt,

direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 17 part. 6784

Bierstadt, Wilhelmstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 535

Dotzheim. Wiesbadenerstr. 42, Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten 7899
W. Schneider.

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

1 Zimmer.

Adlerstr. 10, Stb., 1 Zimmer, K. per 1. Dez. zu vm. 2981

Adlerstraße 22, Part.-Wohn., Zim. u. Küche z. vm. 2978

Adlerstraße 23 kl. Part.-Wohn., Stube u. Küche, passend für Schuhmacher, sofort zu vm. 5028

Zimmer u. Küche sofort zu vermieten Neubau Adlerstr. 29. Röder. 1839

Adlerstraße 30, 1 sch. helles Zimmer zu verm. 1371

Adlerstr. 33, Neubau, schöne Dachwohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. Laden. 2748

Adlerstr. 51, 1 Zimmer, K. sof. zu verm. 2974

Adlerstr. 53, 1 Zimmer, Küche und Keller per sof. od. später zu verm. Näh part. 2985

Adlerstr. 53, 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Januar zu verm. Näh. part. 2986

Adlerstraße 54 ist ein schönes Dachzimmer auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten. Preis 7 Mk. pro Monat. 2936

Ein gr. Dachwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Dez. oder später zu verm. 2945 Adlerstraße 56.

Adlerstraße 57. Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Bdh. p. sof. zu verm Näh. 1. St. 2818

Adlerstr. 61, 1 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. 2984

Adlerstraße 69 Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf gleich zu verm. Näh. 5224 Wörthstraße 19, 2.

Bleichstr. 16, leere heizb. Mans. zu verm. Näh. p., Bäckerladen. 4590

Blücherstr. 10, Mtlb. p., 1 Zim. u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. Mtlb., 1 Tr. bei Joh. Sauer 8389

Bülowstr. 4, 1. St. l., Mans. zu verm. 4419

Bülowstr. 12, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh part 5091

Dachwohnung, best. aus 1 Zim., Küche und Kammer, Preis 16.50 per Mon. Näh. 4407 Dambachtal 2, 2. St.

Dambachtal 12, Bdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331 Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr. 85, Mtlb., 1 Zim und Küche (im Abschluß) sof. oder später zu vermiet u. 1714 Näh. im Laden.

Dotzheimerstr. 98, Mittelb., 1-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links. 5701

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331 Dotzheimerstraße 104.

Dotzheimerstr. 105, Hth., 1 Z. und Küche per sofort oder später zu verm 1363

Dotzheimerstr. 122 Neub., 1 sch. Zimmer mit Küche, Klosett u. Speisekammer im Abschl., (Keller) auf 1. Januar oder später billig zu verm. 3079

Drudenstraße 8

1 Zimmer mit Küche auf gl. oder später zu vermieten 9560

Eckernfördestr., an der Zietenschule, 1 Zimmer und Küche per 1. April 1907 oder früher zu verm. Näh. im Neubau oder Westendstr. 18. 4105

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Bdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Bdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Bdh. 1. 891

Feldstr. 18, 1 Zim., Küche und Keller per sofort oder später zu verm. 3426

Feldstr. 19, eine heizb. Mans. zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. r. 3913

Feldstr. 19, 1 Zim. mit Keller zu vermieten. Näh. daselbst, 1. St. r. 3914

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162 Feldstraße 27.

Hartingstraße 1. 1 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 46.7

Hellmundstraße 6 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vm. 5085

Hellmundstraße 15 1 Dachzim u K. zu verm. 5318

Hellmundstraße 15, Bdh. Dach, 1 Zimmer u. Küche per sofort zu verm. 2990

Hellmundstr. 33, 1, 1 Z. und Küche, 16 M., zu vm. 3624

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2040

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6 6319

Jahnstraße 19 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten 3407

Karlstraße 2 1 Zim., Küche zu vermieten. 5297

Karlstr. 38, Bdh., Dachwohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh 2. Stock. 9913

Ein Zimmer

für einz. Person sofort zu verm. Kellerstraße 17. 9115

Kirchgasse 54 schöne Mans.-W., 1 Zim., Küche u. Kammer, im Abschluß, zu vermieten. Näheres 2. bei Gerhardt. 4397

[illegible]austr. 1 1 Z. 1 K., 1 Kell. zu vermieten. Näh. Dach. rechts bei Petri. 9 76

Ludwigstr. 3 ist 1 Zim. u. Küche für monatl. 17 M., sowie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. zu verm. Näh Platterstr. 30. 1. 8317

1 kleine Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 20. 30

Mauergasse 17, frdl. Frontspitz-Zim. m. gr. Küche, event. mit Mans. an kinderl. Leute sof. od. spät. zu verm. 5435

Moritzstr. 23, Frontsp., 1 Zim u. Küche, an ruh. Leute zu vm. Näh 1. Etage. 2317

Moritzstraße 49, Mtlb., 1 Z. und K. per 1. Dez. zu vm. Näh. Vorderh. part. 2976

Wohnung 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. Nerostraße 6. 2761

Nerostr. 36, kl. Mans.-Wohn. zu verm. 3095

Nettelbeckstraße 5 ein Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 3099

1 schönes Frontspitzzim. (Nerostraße 35/37) per gleich oder später zu verm. Näh. Nerostr. 23, bei Müller, Laden 4144

Oranienstr. 62, ein Mansard Zimmer zu verm. 38 8

1 Zimmer u. Küche

auf gleich zu verm. 5353 Platterstraße 82a.

Rheingauerstr. 15, Mittelbau, abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer u. Küche z. vm 1727

Rheinstr. 26, sch. Frontspitzzim. in ruh. Hause an anständ. Frl., event. mit Pens. zu verm. Näh. das., G.h., 2. l. 3056

1 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 2., auf sof. zu vm. R. Riehlstraße 15a Kontor. 2754

Eine schöne heizbare Mansarde an anständige ruhige Person billig zu vermieten. 3876 Näh. Roonstraße 9, part.

Roonstr. 20, Frontsp.-Wohn., 1 Zim. und Küche auf sofort an einzelne Person zu verm. Näh. daselbst 80 9

Röderstraße 3 schöne Mansarde sofort zu vermieten. 3703 Näheres im Restaurant

Saalgasse 28, 2 Wohnungen. Mtlb., 1. St. je 1 Zim. u. Küche, per sofort, event. später zu verm. 5146

Schachtstr. 1, Dachwohn., 1 Zim. und Küche, zu verm. 2762

Großes Zimmer mit Herd per sofort oder später zu verm. Näh. Schachtstr. 13. 9488

Schachtstr. 20, 2., ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 8029

Schachtstr. 21, 1. p., Zimmer nebst kl. Küche u. Keller auf sof. od sp. zu verm. 8314

Seerobenstr. 25, Stb., Wohn. von 1 Zim. u. Küche, event. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 2345

Scharnhorststr. 9, sch. 1-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst. 1682

Schiersteinerstraße 22 geräumige heizbare Mansarde zu verm. Näh Vorderh part. lks. 4034

Schlichterstr. 22, gr. Mans., Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3 St. 6585

Schulgasse 6, 1, gr. Mans. m. 2 Betten frei. 947

Neubau Schulberg 23 1 Zim. u. Küche, im Seitenbau 1. St., 240 Mk. pr. Jahr zu vermieten 902

Steingasse 26, heizb., geräumige Dachstube auf sofort zu vermieten. 3331

Taunusstr. 25, sch. groß. Frontspitzzimmer mit oder ohne Mans. zu verm Näh. das. (Droguerie). 982

Walramstr. 1, Dach, 1 Zimmer u. Küche im Abschl. a. gl. od. 1. Januar 1907 zu verm. Näh. part 5104

Walramstr. 7, Bdh., 1 Zim. und Küche (neu). Dach, auf sofort oder später an ruhige Mieter zu verm 3671

Walramstr. 9, Dachw., Zimmer und Küche zu vm. 293

Eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Vorderhaus 4., zu vermieten Walramstraße 20. 50

Walramstr. 30, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm 53

Wellritzstr. 33, 1., sehr freundl. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller an kl. Familie per sofort zu verm 511

Wellritzstraße 33, H., 1 Z. u. Keller gleich oder später zu vermieten. 50

Webergasse 56, ein Zim. und Küche rc. zu verm. Näh. 1. l. 9271

Ein sch. Frontspitzzim. an anst. Frau od. Mädchen zu verm., event. auch zu Möbelstellen Näh. Westendstr. 5

Ein Zimmer und Küche in der Hellmundstr. zu verm. Näh. Westendstr. 10, Keller.

Yorkstr. 8, Bdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm., Näh. 1. St. r. 69

Zietenring 1, 1-Zim.-Wohnung, Küche u. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. part. links. 1

Zietenring 1., 1 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh beim Verwalter. 41

Leere Zimmer etc.

Leere Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Blücherstr. 11 part.

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29.

Friedrichstr. 48, 4. St., 1 Zimmer mit Balkon zu verm. Zu erfr. im 3. St. 98

Hartingstraße 13, 2 kleine, Parterrezimmer an ruhige Person sofort zu verm. 39

Hellmundstr. 42, leeres Zim. sof. zu verm. Näh. Hth. part. 54

Oranienstraße 17, part., 1 Z. an alleinstehende Person zu verm.

Rheinstraße 55, 1. St., 2 leere Zimmer nur an anständige Damen sofort oder später zu vermieten.

Ein oder zwei leere große Mansardzimmer billig zu vermieten Rheingauerstraße 2, part. links.

Möblirte Zimmer.

Bess. Fräulein

findet schön möbl. Zimmer mit Frühstück bei guter Familie. Auf Wunsch Fam.-Anschluß. Gefl. Off. u. B. 2208 a. d. Exp. d. Bl.

Gut möbl. ungen. Zimmer,

Hochp., ist sofort od. später an Dame oder Herrn zu verm. Gefl. Off. bitte u. K. S. hauptpostlag. niederzulegen.

Adlerstraße 10, B. p., 1 möbl. Zimmer an 1 per sofort zu verm.

Schöne, saubere Schlafstelle an reinl. Arbeiter zu verm. 2975 Adlerstraße 35

Adolfstraße 8, Mtb. 1, Zimmer zu verm.

Albrechtstrasse 32, part.

möbl. Zimmer billig zu vermieten

Arbeiter erhalten Schlafstelle mit oder ohne Kost Albrechtstr. 37, Hth., 1.

Möbl. Z. m. Kaffee verm., desgl. 1 Zim. 14 Mk. Bismarckr. 37, 3. l.

Bleichstraße 4, 1. St. r., 2 anst. Mann Zimmer haben. 5194

2 sep. Zim. m. 2 Betten à M. 4.50 monatl. sof. zu verm. Bleichstr. 15a, 2. 5122

Bleichstr. 25, Hth., erh. 1—2 best. Arbeiter Logis. 4380

Möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten 5415 Bleichstraße 30, 3. rechts.

Dotzheimerstr. 11, Hth. 1. St. erh. Arb. Schlafst. 5505

Dotzheimerstr. 12, 1., 2 große möbl. Zim., event. 2 Betten per 1. Jan. zu verm. 5272

Möbl. gr. Zimmer p. 1. Jan. oder früher zu vm. 5271 Dotzheimerstr. 12, 1.

Dotzheimerstraße 24, 1., 2 sch. m. Zimmer u. heizb. Mansarde. 1—2 Betten, bill. zu vm. 5185

Dreiweidenstraße 1, part. rechts, möbl. Balkonzimmer zu verm 5244

Emserstr. 14, Vdh. p. links, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4546

Feldstr. 20, Mth. 2, sch. möbl. Zim. m. g. v. Pens. auf gl. zu vm. an Dame od. Hrn. 3023

Emserstr. 49, möbl. Zimmer zu vermieten. 5426

Brave Arb. erh. bill. Schlafstelle, Faulbrunnenstr. 12, Gemüseladen b. Rickel. 799

Frankenstraße 15, 3. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 3235

Frankenstr. 21, 2. l., schöne Logis mit oder ohne Kost billig zu verm 3097

Friedrichstr. 47, Zentral-Speisehaus. Kost mit Wohnung die Woche 10 Mark. 2736 Rupp.

Gneisenaustraße 19, Papiergesch., möbl. Zim. m. Kaffee 16 M. zu verm. 4123

Reinlicher Arbeiter erh. Schlafstelle Göbenstr. 5, Mtlb. p. l bei Bischof. 4229

Göbenstr. 22, 1., gut möbl. Zimmer zu verm. 1629

Hertingstr. 7, Vdh., 2 St. l., sch. möbl. heizb. Zim. zu vm. Preis mit Frühstück 18 M. 2653

Möbl. Zimmer zum 1. Januar zu vermieten 5453 Hellmundstr. 7, 3. r.

Hellmundstr. 36, 1., sch. möbl. Zimmer (sep.), Klavier, gute Pension, zu verm. 4434

Hellmundstraße 40, 1, möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 5255

Möbl. Zimmer mit 2 Betten u. sep. Eing. zu vm. 5455 Hermannstr. 3, Hth., 1 St.

Hermannstr. 26, Hth., 1. r. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 5126

Eins. möbl. Mansarde zu vermieten 5208 Hermannstr. 16, 3. l.

Herderstr. 8, part. r., ein sch. möbl. Zim. zu verm. 30 7

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Anst. Arbeiter erhält Kost und Logis 2456 Jahnstr. 6, 2.

Jahnstraße 22, 3., möbl. Zim. u. Mansarde an reinl. Arb. zu vermieten 5225

Eins. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorm. 2626

Kapellenstr. 5, 1., möbl. Zim. od. Wohn. zu verm. 2971

Karlstr. 37, 2 St. l. sch. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten 2184

Karlstraße 37, 2. l., 2 große möbl. heizbare Mansarden an anständige Person sofort zu vermieten. 4469

Kirchgasse 62, 1 St. möbl. Zim. nur an soliden Herrn zu vermieten. Näh. bei W. Barth. 2896

Lehrstraße 1, p., eleg. möbl. Zim. mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 3124

Möbl. Zim. mit sep. Eing. an anst. Herrn sofort zu vm. Lehrstr. 3, 1. St.

Möbl. Zimmer zu vermieten Luisenstr. 12, H. 1 Stiege 5501

Luisenstrasse 16, möbl. Zimmer zu verm 553

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 2809

Moritzstr. 52, 1, erh. junger Mann sch. Logis und Kost für 12 M. per Woche. 3720

Mauergasse 3/5 möbl. Zimmer zu vermieten. 3123 Näh. im Laden.

Großes, gut möbl. 2-Fenster-Zimmer zu verm. 1533 Moritzstraße 11, 2.

Marktstr. 12, 3., bei Schäfer, Schloßplatz, erhält anständ. junger Mann gutes Logis mit od. ohne Kost. 2922

Moritzstr. 39, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 2455

Ein brav. Mädchen erh. Logis Moritzstr. 41, Hth. 5117

Nerostr. 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Etage. 6039

Möbl. Mans. zu verm. Nerostraße 38, 1. links. 5424

Nerostr. 43, 1. r., eleg. und eins. möbl. Zim., a. W. mit Pens., Licht, Heiz. und Bad, pro Tag 2 u. 4 Mk. zu vm 3880

Am Hauptbahnhof Zimmer fr. 1,50. Nikolasstr. 33, 1. l. 3879

Neugasse 12, Seitenbau 2., eins. möbl. Zimmer zu vermieten. 4496

Oranienstr. 6, 2. rechts, Nähe der Rheinstr., gut möbl. Zim. zu vermieten 2842

Oranienstr. 25, H. p. r., möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten. 3885

Oranienstr. 25, Mtlb. 1., bei Kniese, zwei möbl. Zimmer m. Kaffee per Woche f. 3.60 und 4 M. zu verm. 5211

Oranienstr. 27, 2. l., erhalten anst. Arbeiter Logis. 3887

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Oranienstr. 27, Vdh., Mans. rechts. 5087

Oranienstr. 27, 2. l., möbl. Zimmer zu verm. 3886

Oranienstr. 38, Mtlb., 3. r., möbl. Zim. zu verm. 5367

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Philippsbergstr. 2 F., 1—2 B. an ruhige Leute zum 1. Dez. zu vermieten. 2170

Philippsbergstr. 7, hochp., möbl. Zimmer monatlich 15 Mk. zu vermieten. 8291

Gemütliches Heim. Behaglich möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Umgezogen von Rheinbahnstr. 2 in neu zurecht gemachte Wohnung Rheinbahnstr. 4, 1. Et. Bäder im Hause. 70

Riehlstr. 5, 3. l., möbl. Zim. an Frl. od. Herrn billig zu vermieten. 4600

Riehlstr. 7, Hth. p., erhalten 2 Leute sch. Logis. 2899

Riehlstr. 15a, Stb. 3., schön möbl. Zim. mit Kaffee, per Woche für 4 M. zu verm. 170

Riehlstr. 21, 1. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1108

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstr. 8, 1. Et. r., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 1225

Röderstr. 24, 2 l., schön möbl. Zim. m. 2 Betten m. oder ohne Pension abzugeben. 3082

Röderallee 10, 1., schön möbl. Zimmer (25 Mk. monatl.) zu vermieten. 4146

Römerberg 16 möbl. Zimmer auf Tage, Wochen u. Mon. billig zu verm. 3884

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Römerberg 20. 9917

Römerberg 36, Hth. 1., erhält M. Schlafstelle. 5372

Reinliche Arbeiter erhalten Logis 2774 Saalgasse 32.

Sedanstr. 2, 1. St. l., ein sch. möbl. Zimmer, sowie auch eine Mansarde zu verm. 9981

Möbl. Zimmer zu vermieten 2876 Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Sedanstraße 6, Vdh. 2. St., lks. 1 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4683

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7. Hth, 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sedanplatz 7, 3., möbl. Mans., heizbar, preisw. zu vm. 2103

Sedanplatz 7, 3., schön möbl. Zimmer für 1 bis 2 Herren zu vm. mit od. ohne Pens. 104

Möbl. Zim. zu verm. Scharnhorststraße 2, Frontspitze links. 2656

Seerobenstraße 28, 2., bis K., gut möbl. sep. Zimmer zu vermieten. 3112

Eins. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1 3247

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten bei C. Bund, Kl. Schwalbacherstr. 5, 2. 507

Schlafstelle mit od. ohne Kost zu vermieten 5101 Kl. Schwalbacherstraße 5, 3 St.

Schwalbacherstr. 25, Hth. 2, können zwei reinl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5134

Möbl. Part.-Zim. sep. Eing. sofort zu vermieten 5419 Schwalbacherstraße 51. Laden.

Schwalbacherstr. 63, H. p., eins. möbl. Zim. zu verm 9359

Schwalbacherstr. 75, 2. St., mbl. Zim billig zu verm. 236

Walluferstr. 5, Hth. part., m. Zim. mit Kaffee zu vermieten. W. 3,50 Mk 3257

Möbl. Zim. zu verm. 4511 Walramstraße 5. 2. r.

Junger Mann erh. sch. Logis Walramstr. 13, 1. l. 3716

Ein ordentl. Mädchen findet schönes Schlafzimmer. Näh. Walluferstr. 9, Hth. 1 1983

Wellritzstraße 11, p., mbl. Zim. zu vermieten 3927

Wellritzstr. 19, part., 1 möbl. Zimmer m. sep. Eingang per sofort an anständ. Herrn zu vermieten. 2695

Wellritzstr. 19, part., ein möbl Zimmer per sof. an anst. Herrn zu verm. 5369

Weilstraße 11, 2., sehr frdl. möbl. heizb. Mans. 5304

Westendstr. 20, part., einfach möbl. Zim. (sep. Eingang) zu vermieten 4036

Wörthstraße 11 möbl. Mansarde mit Kost f. 10 M. wöchentl. zu verm. N. p. 1159

Eleg. möbl. Balkonzim., ungen., mit g. Pianino ev. Salon u. Schlafz. a. d. Herrn bei geb. f. kinderl. Witwe zu verm. 3747 Wörthstraße 13, 2

Yorkstraße 7, H. 1. r., schön möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 8588

Yorkstr. 9, 1. l., erh. anständige Leute gutes Logis 1783

Zietenring 1, Hth., p. r., erh. 2 anst. Arbeiter schönes, saub. Logis. 3630

Zietenring 3, 2. links, möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 1545

Zimmermannstr. 6, 1. l. schön gr. eleg. möbl. Zim. (m. Kaffee 25 Mk. p. Monat) an best. Hrn. sofort zu verm 4382

2 möbl. Zimmer zu verm. Dotzheim, Wiesbadener Straße 41, 1. St. 6330

Läden.

Laden, Ecke Langgasse u. Marktstr. b. Ende Dezember zu verm. Näh. bei Leopold Vogel, Adelheidstr 14. 54[illegible]

Albrechtstr. 11, ein Laden pass. für jede Branche, auch für Bureauzwecke, und ein schöner, großer Keller, pass. f. Weinlager, sofort zu verm. Näh. bei Stark Röderstr. 29. 4465

Schöner Laden, in nächster Nähe des Bahnhofs, mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten 3656 Albrechtstraße 13, p.

Für Konsumgeschäfte! Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M. Röder I. 1672

Bismarckring 21 (neben Ecke Bleichstraße) Laden mit 3-Z.-Wohn. und Zubeh. auf 1. April zu verm. Geschäftsinventar und Warenlager kann mit übernommen werden Gr. Torfahrt, Lagerraum. 4479

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Ellenbogengasse 10 ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

4401 **Ein Laden** nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29.

Laden mit Zimmer, Küche und Nebenraum, Werkstatt mit Lagerraum zusammen oder einzeln, f. j. Geschäft geeignet, zu vm. N. Herderstr. 25, 1. r. 3539

Jahnstraße 8 ein Laden per sofort zu vermieten. Näh 1. Etage. 1612

Jahnstrasse 34 Laden mit 2-Zim.-Wohn a. Jan zu verm, Preis 600 M. Näh. 2. Et. links. 4472

Laden mit 2 Lagerräumen auf 1. Januar 1907 Gutgehend. Geschäft. Pr. 600 Mk. 4396 Näh. Karlstr. 8, part.

Jahnstr. 34, Konditorei mit Laden u. Wohnung (Preis 1100 Mk.) auf 1. Jan. 1907 zu verm. Auch ist der Laden für and. Geschäft zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. 5168

Karlstraße 36 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2691 Näheres 1. Stock.

Karlstr. 40 Laden für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, event. Keller, Lagerräumen, zu vermieten. Näheres Part. 5223

Kellerstr. 11, p., Laden f. 300 Mk., mit Zim. pass. f. Schuhmacher, sof. zu vermieten. 5116

Kirchgasse 9 ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. 2993 Näheres dortselbst 1. l.

Laden Langgasse 21 (Kaisers Kaffeegeschäft) ist auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. Näh. das., 1 St. 1

Laden mit Wohnung, geräumige gute Keller, worin seit 40 Jahren ein Material-, Kolonial- und Farbwarengeschäft betrieben wurde, zu vermieten, ev. Haus zu verkaufen. Näh. 5167 Lehrstraße 14, 1

Mauritiusstr. 10 Laden per 1. April 1907 zu v. 2796

Moritzstraße 43, per sofort Laden mit Einrichtung preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock. 3496

Niederwaldstr. 8, part. links, 1 Laden mit Zubeh. zu vm. Adolf Bender 3700

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2933 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstraße 42 Laden, f. jed. Geschäft passend, mit 2—4-Z.-W. sof. oder spät. zu v. 5232

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Sch. Laden sof. zu vermieten 3834 Rheinstr 43 Blumenladen

Rheingauerstraße 6, Laden mit Bäckerei zu vermieten. Näh. 1. St. l. 1329

Seerobenstr. 16, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 744

Laden. Schöner, großer Laden per sof. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7, 1. r. 5427

Schiersteinerstr. 11, sch. Laden und Lagerraum mit od. ohne Wohnung per sof. zu vm. Näh. Mtlb., part. rechts. 4624

Webergasse 16, beste Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst, bei Jdel. 9845

Schöner Laden, geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz und Hellmundstr. belegen, auf sofort zu verm. Näh daselbst im Eckladen. 9718

Wellritzstr. 33, mod. Laden für best. Spezerei, Delikatessen- od. Kaffee-Geschäft sehr geeignet, in bester Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu verm. Näh. 1. Etage. 5115

Westendstr. 32, Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bi[illegible] zu vm. [illegible]

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per 1. Apr. 07 zu vm. N. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Schöner, großer **Laden** mit Ladenzimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr 4, 1. 1432

Zietenring und Nettelbeckstraße, Eck, Laden mit 1- ev. 3-Z.-Wohn. zu verm., geeignet für Friseur-, Butter- u. Eiergeschäft od. f. Wurstaufschnitt. Näh. 705 Zietenring 6.

Dotzheim. Laden mit 2-Zim.-Wohnung. Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5919

Dotzheim, [illegible] kleiner- und Friedrichstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Geschäftslokale.

Neubau Adlerstrasse 29 sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 863 Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-M. groß, sehr kühl, für Bier-, Wein- oder Apfelweinlagerung event. mit Bureau und schöne 3-Zimmerwohnung per sofort zu verm. Adelheidstr. 81. 3688

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3 Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten. 6187 Adelheidstr. 81.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

Adolfstraße 5 schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn zu vermieten. Näh. das. 1. S. 8675

Bismarckring 27, schöner groß. Weinkeller, u. d. Postamt 3 bel. (mehrere Jahre von Weingroßhandlung benutzt worden), ist mit großem Packraum, Bureau, hydr. Faßaufzug, Gas, elektr. Licht, Wasser u. Ablauf (Größe zirka 220 Q.-M.), per sofort od. später zu verm. Preis Mk. 800, mit Bureau Mk. 1100. Näh. daselbst, 1. St. r., od. Bleichstraße 41. Bureau im Hofe rechts 4595

Bäckerei nebst 2-Zimmerwohn., Bülowstr., Ecke Zietenring, zu verm. Näh. part., b. Guckelsberger. 4606

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden 652

Ludwigstr. 3 sind sch. geräumige Lagerräume, in welchem seither ein Geschäft mit An- und Verkauf von Möbeln betrieben wurde, umständehalber sof. billig zu vermieten. 9175 Näh. Platterstraße 30, 1.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, groß- u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9638

Bäckerei nebst Laden und Wohnung zu vermieten. Näh. 4334 Rheingauerstraße 6, 1. St. l.

Ein Keller, wo 10 Jahre ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, mit Stall u. Wagenplatz auf 1. Januar 1907 zu vm. 224 Näh. Steingasse 38, bei Weiß.

Werkstätten etc.

Lagerplatz, ca. 1200 □m groß, eingezäunt, in nächster Nähe des Güterbahnhofes liegend, sofort zu verpachten. Näh. in der Exped. d. Bl. 5228

Albrechtstr. 6 helle Werkstätte, 54 Quadr.-Mtr. gr., m. od. ohne Wohn. zu v. 2908

Bismarckring 5 Werkstätte mit Lagerraum, ev. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu vermiet. Näh. Vdh. H.-Part 4594

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 1253

Blücherstr 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. das. 3. St. lks. 2512

Dotzheimerstr. 62, Werkstätten, Lagerraum, Bureaus. Näh. part. l. 8497

Dotzheimerstr. 88 1 gr. Zimmer für Bureau od. Möbel, mit bequemem Eingang v. Hofe aus, Mtlb. part., sogl. zu vm. 4622 Näh. Vorderhaus, 1. St. links

Frankenstraße 15, part., neue Werkst. sof. zu verm. 5347

Göbenstr. 12, Ecke Yorckstr., 4 große, helle Lagerräume, auch als Werkstätte für ruhiges Geschäft sehr geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst pt., od. Philippsbergstr. 13 4207

Gneisenaustr. 8 sind 3 Sout.-Räume für Bureau od. dgl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1825

Gneisenaustr. 8 großer Lagerkell. mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847 Näh daselbst part. links.

Göbenstr. 2, sch. helle Werkst. auf 1. Januar zu verm. Näh. Vdh., part. r. 5062

Göbenstraße 14 schöne helle Werkstatt u. Lagerraum sofort bill. zu verm. N. 2 St. lks. 3212

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Werkstätte mit Wasserkraft u. eigener elektr. Beleuchtungs- u. Dampfheizungsanlage, im Betrieb, 300 Quadr.-Mtr. gr. (10 × 30 Mtr.) hoch, luftig u. hell, viele Nebenräume, gr. Hof, Stallung usw. sehr geeignet für Seilerei, Schlosserei, Waschanstalt, Seifenfabrik od. dergl., bei Bleidenstadt gelegen, sofort äußerst billig, ganz od. geteilt, zu vermieten, ev. zu verk. 2924 Kaiser Friedrich-Ring 66, 2.

Ein schöner Obst- und Gemüsegarten zu vermieten 3865 Kellerstraße 11, p. r.

Photogr.- oder Malteratelier mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 51, part. 9470

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Michelsberg 28, Stallungen f. 1—3 Pferde m. Zubehör zu vermieten. 5371

Große helle **Werkstätte,** im Mittelbau, 65 Quadr.-Mtr. Bodenraum, für 1. April zu vermieten. 4563 G. Schwend, Mühlgasse 11.

Nerostraße 18 Werkstätte zu vm. N 1 St. 1428

Werkstatt od. Lagerraum, 70 Q.-Mtr., zu verm. 5319 Nettelbeckstr. 12, 1. l.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7099

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2728

Roonstr., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, c. 90 Quadratmeter, sofort zu vermieten. 1524

Grosser Lagerraum mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Ein kleiner Keller mit Wasser, für jeden Zweck geeign., bill. zu vermieten 8585 Sedanstraße 11, Hth. part.

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4635

Schiersteinerstr. 22 kleiner Lagerraum zu vermieten. 4035 Näh. Vorderh. part. links

Werkstätten, Magazine, Geschäftsräume mit Kontor billig zu verm. Walramstr. 31. Näh. im Hth. links, bei Schmidt. 5308

Zietenring 12, Werkstatt und Lagerraum sof. bill. zu vm. Näh. beim Verwalter. 4215

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516 **Werkstätten mit Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander. per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Weinkeller zirka 26 Stück haltend, zu vermieten. Schwalbacherstraße 89. 225

Werkstätte od. Lagerraum, Dotzheimerstr 84, frei. Besonders helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 Q.-Mtr. groß, event. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2477

Helle mittelgroße Werkstätte zu vermieten 4591
Schwalbacherstr. 57, pt.

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Trockene
Lagerräume,
auch für Möbellager, Vorderhaus, Sockelgeschoß n. d. Straße sowie 1 Dachkammer für Möbel einzustellen, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Schiersteinerstr. 18 und Eleonorenstraße 5, 1. 3398

Zu verpachten
Acker, 45 Rt., hinter der Wellritzmühle, mit Obstbäumen, welcher sich auch zum Anlegen eines Gartens eignet. 272
Joh. Garg Wwe., Zietenr. 2, pt.

Helmundstraße 27 Stallung m. Zubehör zu verm. 5502

Pensionen.

Pension Beatrice,
Gartenstraße 12,
vornehme, ruhige Kurlage, elegant möbl. Zimmer frei. Bäder, vorz. Küche, mäßige Preise. 4061

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten. Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

2—3 geb. junge Mädchen finden liebev. Aufnahme in kl. erstkl. Fremden-Pens. zur Erlernung d. ff. Küche und Haushalt. 9797
Pension Hella. Rheinstraße 26.

Gasthaus zum Römerberg,
Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
8732 Inh.: With. Rossel.

Kaufgesuche

Handkarren,
kleiner, guter, zu kaufen gesucht von 5430
Mollath,
Marktstraße 13.

Zwei gebrauchte, eiserne
Fässer,
ungefähr 2 Mtr. hoch u. 1,30 Mtr. breit, werden zu kaufen ges. Schierstein, Wilhelmstr. 46. 3622

Ankauf von Herren-Kleidern und
Schuhwerk aller Art

Sohlen und Fleck
für Damenstiefel 2.— bis 2.20
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider, Michelsberg 26 Laden. 835

Reh- u. Hasenfelle,
sowie Flaschen werden zu den höchsten Preisen angekauft. 5400
Sch. Still,
Blücherstr. 6, Mtb. 1.

Verkäufe

Kanarien,
Stamm Seifert. Wegen Mangel an Zeit verkaufe um jeden annehmbaren Preis. Stamm prämiiert mit den höchsten Auszeichnungen. Erste Ehrenpreise, goldene und silberne Medaille, Weltbundmedaille 1904 und 1905.
Wh. Dehner, Albrecht 8, 3. 4319

Kanarien
(Stamm Seifert), Hähne und Weibchen, preiswert zu verk.
Neugasse 12,
Sth 2. 4195

Kanarien-Hähne
reiner Stamm Seifert. Wegen Aufg. d. Zucht verkaufe d. Nachzucht v. meinem mit mehreren ersten Preisen prämiiertem Stamm. Hähne von 10 M. an, Weibchen von 3 M. an. 4661
Lang, Friedrichstr. 14, 2.

Belg. Riesen-Kaninchen,
schöne Tiere, zur Zucht und zum Schlachten abzugeben. Näh. 5397
Dotzheimerstraße 2. Nortmann.

Junger 1½ j. anhängl. treuer Jagdhund (noch roh) guter Begleiter in gute Hände b. abzugeben. Näh. bei 5311
Förster Stein, Sonnenberg.

9 junge Hühner
sind abzugeben 5116
Adelheidstraße 45, Hth. 1. Et.

Kanarienhähne, reiner Stamm Seifert, sehr gute Sänger, von 8—30 Mk. an zu vk. Saalgasse 24/26, 2. St. l. 5450

14 Kanarienhähne u. Weibch., guter Stamm billig zu verkaufen Adlerstr. 40, b. Hildenbrand. 4039

Ein Distelfink, Blutfink, Buchfink nebst Käfig billig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 4, im Schubladen. 4201

Vögel u. zahme Stare stets b. zu verkaufen 2633
Lehrstraße 12, Mtb. 1.

Eine neue Federrolle,
50—55 Ztr. Tragkr., 1 neuer Schneppkarren zu verk. 5296
Helenenstraße 18.

Spezialität in
Federrollen,
neue u. gebrauchte, von 20—85 Ztr. Tragkr., 1 Milchwagen zu verkaufen Dotzheimerstraße 85, bei Becker. 5149

Kleine Federrolle,
12—15 Ztr. Tragkr., ½ J. im Gebrauch (Eichen) bill. abzugeben weg. Anschaffung einer größeren.
Molkerei H. Bruns,
5377 Schwalbacherstr. 29.

Eine 4 rädrige
Feder-Rolle
mit Patent-Axe, fast neu, ist preiswert zu verkaufen, eignet sich für Klavier- od. Möbel-Transporteur, kann auch mit Pferd bespannt werd. N. in d. Exp. d. Bl. 4063

Wenig gebr. Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 neuer Schneppkarren zu verkaufen 4660
Weilstraße 10.

Handfederrolle
billig zu verkaufen 2994
Moritzstraße 50.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen
Aug. Beck,
591 Hellmundstraße 43.

Gebrauchte Wagen,
Halbverdecks, Break, Jagdwagen, Gig zu verkaufen Oranienstr. 34.
3772 Golombek.

Gebr., fast neuer Milchwagen, leicht, für jedes Geschäft pass., zu verkaufen 3773
Oranienstraße 34. bei Golombek.

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732
Yorkstr. 9, 1. l.

Einspänner-Geschirr (plattiert), Fahrrad mit Freilauf billig zu verk. Yorkstr. 9, 1. l. 3862

Starkes Geschäftsrad zu verkaufen
Oranienstr. 36 Laden. 8131

Kl. prachtv. Plüschgarnitur
für 60 Mk. zu verkaufen 5406
[illegible]gasse b. 1. Et.

1 Elektromotor, 1/10 PS. 115 Volt, zum Antrieb von beweglichen Sachen in Schaufenstern oder für Kindersachen, 1 elektr. Kochplättch., 115 Volt, 1 Rest elekt. Artikel, wie Fassungen, Glühlampen, Schalter u. Sicherungen, 1 großes Glas, für Aquarium passend, 1 Metallschlauch, 1½ Mtr. lang, 10 Mtr. breit. zu verk. 5425
Adolfstraße 10, Hth. 1.

Gr. Kleiderschrank,
1,60 lang, Eiche, fol. Arv., Sofa mit 2 Stühlen, Kommoden, Klapptisch, 128×98, Bücherbrett, Schreibtischstuhl, Etagere, Rauchtisch, Bilder, Lampen zu verk. 9—11 und 2—3 Uhr 5431
Goethestraße 14, 3.

Gut erhalt. Möbel, wie Betten, Bücher-, Kleider-, u. Küchenschränke, Wasch- und Schreibkommode, Sofa, Sessel, Stühle, Tische, gr. u. kl. Spiegel, Ottomane, Lüster u. Lampen usw. bill. zu verkaufen 5379
Adolfsallee 6, Hth. part.

Ein fast neues Kinderdreirad
bill. zu verk. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 39, 1., vis-a-vis. der elektrischen Bahn, Haltest. Westphalia. 3121

Weinschrank,
hölz., 400 Flaschen, fast neu, bill. abzug. Moritzstr. 28, H. 1 r. 5374

Reise-Koffer, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtl. Sattlerwaren u. Rucksäcke, Schulranzen 2c. werden billig verkauft. 5336
Nur Neugasse 22, 1 St. hoch.
Kein Laden.

Ein- und 2-tür. Kleider- und Küchenschränke Vertiko, Brandkiste, Bettstellen, Kommode, Anrichte, Tische usw. zu verk. b. 3785
Schreiner Thurn,
Schachtstraße 25.

Ein gebrauchtes Stehpult,
1 Drehstuhl, 2 Firmenschilder bill. zu verkaufen. Näheres 3102
Kirchgasse 9, Hth. part.

Wegen Raummangel billig zu verk.: Gut erh. Möbel, als Betten, Schränke, Tische, Stühle, Sofas, Sessel, Wasch und and. Kommoden, Spiegel, Bilder, Teppich, Badewanne, Petroleumofen, Ladenregal m. Schrank, Theke, Ladenabt., Fliegenschr. und noch verschiedenes 5481
Moritzstr. 72, Gth., 1 l.

10 vollst. Betten, 5 2türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikos, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. Auf Wunsch Teilzahl 1163
Frankenstr. 19, p.

Eleg. Plüsch-Garnitur
Sofa, 2 gr. Sessel, gut erhalten, 68 Mk., 1 gr. Nuß.-Ausziehtisch, Kommode, Bauerntisch, 2 Muschelstühle, Bett mit Haarmatratze, Waschkommode, Nachtschrank mit Marmor, Küchenschr., Spiegel weg. Abreise einer Herrschaft sof. spottb. zu vk. Rauenthalerstr. 6, p. 2398

Ein guterh. Sofa, sowie ein guter Ueberzieher billigst zu verkaufen
Dotzheimerstraße 98, 2 l.

Ein led. Kanapee f. 6 M. z. vk. Hellmundstr. 29, Gth. p. 3448

Moderne
Salongarnitur,
Sofa, 2 Sessel, ff. Plüschbezüge, eleg. Arbeit, Preis 180 M.
Becher, Adelheidstr. 46 4108

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 708
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, geschnitzt, f. 95 M zu verkaufen 9356
Bismarckring 32, 3 r.

Versch. guterh. Möbel
zu verk. Webergasse 56, 1. l.
Händler ausgeschlossen. 9370

84 Stühle, neue gelbe Patentstühle, Wirtschaftsstühle unter Fabrikpreis sofort zu verkaufen 3211
Rauenthalerstr. 6 p.

Ein cremes wollenes Kleid
billig zu verkaufen 1542
Schachtstraße 4, 2

Ein Gehrock Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen.
Näh. Saalgasse 24/26, 3. Et. r., zwischen 12—½2 oder abends nach 8 Uhr. 9369

2 sehr guterh. Ueberzieher für Jungen von 13 bis 18 J. billig zu verkaufen 1522
Moritzstr. 72, Hth., 1. r.

Fast neuer Ueberzieher 20 M., 2 Ampeln für elektr. und Petroleum billig zu verk. 3888
Dotzheimerstr. 106, 1. r.

Billig zu verk.: Gut erh. Ueberzieher, schwarz, Abendmantel mit Pelzbesatz u. Jacket 5482
Moritzstr. 72, Gth., 1. l.

Weiß. Kleid 3 M., breit. schw. Pelzkragen 4.50, Frauen-Capotthut 1.80, f. schöne gutgeh. Damenuhr, Doppeldeckel, 17 Mk
Dotzheimerstr. 83, 3. l. 4391

Gut erh. Kindermantel (12 J.), sowie D. Jacket b. zu verk. Frankenstraße 3, 1. 3877

Herd, gut erh., 104 Cmtr. l., 74 Cmtr. br., zu verk 318
Adlerstraße 38

2 gebr. Pianinos,
wie neu, in Nußb. mit Aufsatz u. schwarz mit Aufsatz, zu niedrigen Gelegenheitspreisen zu verk. 5049
König, Bismarckring 16, Hochp.

Pianino, wenig gespielt, billig zu verkaufen Rauenthalerstraße 4, 1. links. 7792

Dickwurz u. Krummel
zentnerweise zu haben 4864
Steingasse 36.

1 sehr gutes Pianino
(Nußb.) sehr bill. zu vk. 5446
Bleichstr. 18, Möbellager.

Musik-Automat,
Symphonium mit 15 Platten, auch für Wirte geeignet, zu verkaufen 5564
Mühlgasse 15, part. l.

Gelegenheitskäufe goldene und silberne Schmucksachen billig zu verkaufen 5133
Kapellenstr. 12, 1. St. rechts.

Einfaches eisernes Treppengeländer,
62 Mtr. lang, 0.95 Mtr. hoch. Stäbe aus 12 mm Rundeisen, zu verkaufen per Ende Febr. wegen Errichtung eines Aufzuges im Treppenhause. Anzusehen täglich im Lagerhause an d. Schiersteinerstraße (Wiesbadener Möbelheim). Näh. beim Verwalter das. 3423

Birnen zu haben Röderstr. 27, 1 St. hoch. 3681

Prima Winter-Kartoffeln Malz 5.60, auch Mäuschen, Obst und Zwiebeln 5196
Dotzheimerstraße 24, 1.

Noch neuer Ladentisch preisw. zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 5204

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Achtung.
Schöne große Zweideckel-Körbe, passend für Bäcker- und Konditorwaren herumzutragen, unt. Selbstkostenpreis à 2.50 M. zu verkaufen. 3041
Geißer, Herderstr. 31, p. l.

Spiegelschrank
neu, Eichen, sowie eine
Küchen-Einrichtung
(nur bess. Arbeit) finden Sie billig Marktstraße 12, bei Späth. 4694

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen u. Stiefel kaufen Sie staunend billig 9789
Neugasse 22, 1. St. hoch.

Fast neue
Waschmaschine
(„Weltwunder") billig zu verk.
4006 Adlerstr. 50 1. r.

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.90 per 100 St. verkauft bei 3839
J. C. Roth,
Wilhelmstr. 54, Hotel Cecilie.

Verschiedenes

Herren- und Damenwäsche z. Waschen u. Bügeln w. angenommen; feinste Ausf. zugesichert, ohne scharfe Mittel. Frau Baltins, Nerostraße 18, Hth. 2. 5166

Arbeiter-Wäsche zum waschen u. Bügeln wird angen., gut u. bill. besorgt Scharnhorststr. 34, Hth., 1. St. r., b. Werner. 4160

Westendstrasse 13, Hth. p. r.,
Bügeln und Wäsche wird angenommen. 2525

Tücht. Frau, welche im Ausb. v. Wäsche u. Kleid. bew. ist, sucht Beschäftigung. 4414
Herderstr. 1, 4. St. l.

Hüte, neue, sowie getr., werden b. garniert und modernisiert 2085
Zimmermannstr. 6, 1. lks.

Junge Frau empfiehlt sich im Ausbessern und Aendern von Kleidern u. Wäsche. Näh. Moritzstraße 44, H. p. 1., bei 511
Frau Herwig.

Perfekte Schneiderin
empf. sich in und auß. dem Hause Seerobenstr. 12, 2. l. 5503

Perfekte Schneiderin,
mit guter Empfehlung, sucht noch einige Tage zu besetzen
Näh. Bleichstr. 7, 3. l

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause im Ausbessern von Wäsche und Kleidern, auch werden Kinderkleider bill. angefert. Scharnhorststr. 27. 9954

Stickereien all. Art werden prompt u. billig angefertigt 2536
Stiftstraße 1, 2. l.

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- und Weißsticken) billig 1924
Scharnhorststr. 35, 2.

Zimmermannstraße 6, 1. links Muffs sow. Phant.-Muffs w. gef. u. ange., auch werd daselbst Gardinen gespannt das Paar zu 60 Pfg. 4348

Uebergieher-Monogramme in Gold und Silber werd. billig angefertigt Scharnhorststraße 35, 2. 5221

Putzarbeiten und Federkrausen werden schön und schnell ausgeführt 5226
Römertor 2, 3.

Feinen bürgerlich.
Mittagstisch,
event. Abendtisch 4378
Adelheidstraße 15, 1.

Helenenstraße 15, 1., an gute bürgerlichem Mittagstisch zu 60 Pf. können noch mehrere Herren teilnehmen. 515

Villa od. Herrschaftshaus
zu verwalten gesucht.
Off. u. G. 3 20 an die Exped. d. Bl. 3 21

Heirat w. jg. Halbwaise, Hausbesitz., 60 000 M. Verm., m. pass. ges. Herrn bis 38 J. Näh. Details, auch Bild erh. nur ernste Bewerber d. „Fides" Berlin 18. 11/152

Weihnachts-Wunsch! Junge hübsche Wwe. 60 000 M. Verm. wünscht Heirat mit liebevollem Mann, w. auch ohne Verm. Nichtanonyme Off. „Ideal", Berlin 7. 10/152

Für Großgrundbesitzerstochter 23 J., ev., hübsche, schlanke Figur, 80 000 M Verm. f. Brud pass. Heirat. Seriöse Bewerber bel. Antr. an „Fides", Berlin 18, zu richten. 18/132

Heirat.
Junger tüchtiger Hotelfach- und Kaufmann mit einem guten Geschäft an d. Hand, wünscht sich zu verheiraten. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Vermögen mindestens 10 000 Mk. erforderl. Vermittler verbeten. Diskretion sicher. Offerten u. J. 3832 an d. Exped. d. Blattes. 3832

Frau Nerger Witwe.
Berühmte Kartendeuterin.
Sich. Eintreffen jed. Angelegenh.
4398 Ellenbogengasse 7, Vdh. 3.

Berühmte
Phrenologin
täglich zu spr. von morg. 9 bis abds. 9 Uhr.
Sonntags nur bis 7 Uhr abds.
Jahnstr. 20, Hth. 2. 5489

Frau Nerger Witwe.
Berühmte
Kartendeuterin
Sich. Eintreffen jed. Angelegenh.
5301 Ellenbogengasse 7, Vdh. 3.

Neu! Neu!
Kartendeuterin, 3905
Hoffmann, Schulg. 4 H., 3. St.

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St.
Sprechst. 10 u 5—10 Uhr 5127

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme
A. Mondrion, Hebamme,
2832 Walramstr. 27

Damenangelegenheiten, Periodenstörung. Hilfe geg. Blutstockung (vertrauensvoll). Frau Kuzinat, Berlin, Köpenickerstr. 46. 16/152

Rat in Damenangelegenheiten b. früh. Hebamme, Frau Selma Schmidt, Berlin, Reichenbergerstr. 154, 3. 17/132

Leçons de français d'après l'Académie de Paris, par Mlle. Mercier, Maitresse de langue. Hautes références.
4150 Röderallee 32, 3.

Trockene Zimmerspäne
zu haben. Philipp Schlosser, 1683
Zimmermeister, Scharnhorststr. 9.

Täglich frische Landeier
zu haben 5298
Blücherstraße 22, 3 St., b. Gros.

Trockenes Buchen-Scheitholz abzugeben. Näh. Zeitstr. 15, Hth. part. 3050

Zöpfe,
enorme Auswahl, auch in naturgrau, einzig billig nur bei 3187
H. Giersch, Goldgasse 18,
Ecke Langgasse.

Ia. Tauben- und Hühnerfutter
Pfd. 10 Pf., 10 Pfd. 95 Pfg., empf.
Altstadt-Konsum, Metzgerg. 31
(nahe der Goldgasse). 4305

Schlüsselring,
enth. 10 bis 12 Schlüssel, verl. Abzugeb. geg. Belohn. 5393
Hellmundstraße 48, 2. St. bei
Prag. Techniker.

Verkauf

der Offenbacher Patentkoffer u. Handtaschen in Ia. Leder mit 4-fachem Verschluß mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Necessaires für Damen u. Herren, Hand- und Umhängetäschchen. Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigarettentaschen, Akten-, Schreib- u. Musik-Mappen, Plaidhüllen, Plaidriemen handgenähte Schulranzen, patentierte Büchertäger, Albums, Hundegeschirre u. sämtl. Sattlerwaren, welche von meinem Laden herrühren, u. s. w. zu sehr billigen Preisen. Außerdem kaufen Sie gut und billig Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer in Vulkan-Fiberplatten und andere Marken, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben.
5495 **J. Drachmann,**
jetzt nur Neugasse 22,
1 Stiege hoch.
Kein Laden Kein Laden.

Brennholz per Ztr. M. 1.30
Anzündeholz „ „ „ 2.20
liefert frei Haus
H. Biemer,
Dampfschreinerei
Dotzheimerstr. 96. Teleph. 766.
Bestellungen werden auch Neugasse 1, im Laden, b. M. Offenstadt Nachf. angenommen. 4331

Von heute ab:
Prima Rindfleisch,
per Pfd. 66 Pfg., 3827
prima Kalbfleisch,
per Pfd 75 u. 80 Pfg.
Mayerhofer,
Römertor 3

Umzüge

per Möbelwagen u. Federrollen besorgt bill. und unter Garantie
Ph. Ruppert,
früher Schwalbacherstraße, jetzt
Adlerstraße 13. 5185

Umzüge
per Möbelwagen u. Federrollen besorgt u. Garantie 4280
Ph. Rinn, Moritzstr. 7, Sth 1. l.

Umzüge u. sonst. Fuhrwerk w. bill. bes. Hellmundstr. 26, 3. St., bei Leinweber 5097

Umzüge
mit Möbelwagen u. Rollen in der Stadt und über Land werden gut besorgt H. Bernhardt, Blücherstraße 20 u. Seerobenstr. 29. 5227

Rollfuhrwerk
Biebrich-Wiesbaden.
Täglich mehrmalige Fahrten m. Gepäckrollen von Biebrich nach Wiesbaden u. zurück — Schnellste Beförderung von Gepäck u. Stückgut aller Art zw. den Städten, da regelmäßige Fahrten. 5119
Lagerung u. Aufbewahrung.
Fritz Knettenbrech,
Inh. Carl u. Ludwig Knettenbrech,
Biebrich a. Rh.
Tel. 92. Tel. 92.
Rollfuhrwerk u. Speditionsgeschäft.

Strickmaschinen,
40 cm Nadelbreite, alles strickend, Westen, Strümpfe, Socken 2c., nur 180 Mk. Im Preis u. Leistung konkurrenzlos. Massenhafte Anerkennungen seit 1888. 5130
J. Rembold
Mainz, Emmeransstraße 37

Nur 1 Mark
das Los der beliebten 4ten und letzten Essener
Kriegerheim-Lotterie
Ziehung am 11. und 12. Dezember
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
38000 Mark
1. Hauptgewinn
10000 Mark
2. Hauptgewinn
3000 Mark
10 Gewinne zus.
6000 Mark
3500 Gewinne zus.
19000 Mark
Lose à 1 Mark 11 Lose 10 Mark.
Porto und Liste 30 Pfennig extra empfiehlt das General-Debit
G. Plotte Essen-Ruhr Limbeckerstr. 70/72
sowie sämtliche durch Plakate kenntliche Losegeschäfte.
Zu haben in sämtlichen Losegeschäften.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 288. Dienstag, den 11. Dezember 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch-Ablösungskarten** seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und **ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.**

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und s. Z. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beisetzung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städt. Armenbüreau Rathaus, Zimmer Nr. 13, sowie bei den Herren:

Kaufmann C. Mertz, Wilhelmstraße 18,
" E. Moebus, Taunusstraße 25,
" J. C. Roth, Wilhelmstraße 54,
" E. Moeckel, Langgasse 24 und
" A. Momberger Nachfl., Moritzstraße 7.

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung auch dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 24. Dezember cr., begonnen und **das Hauptverzeichnis bereits am 31. Dezember** veröffentlicht werden wird. 5056

Wiesbaden, den 1. Dezember 1906.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung: J. A. **Travers.**

Bekanntmachung

Versteigerung von Bauplätzen gegenüber dem Hauptbahnhof zu Wiesbaden.

Montag, den 31. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr, sollen im Rathause zu Wiesbaden, auf Zimmer 42 (2. Stock) zwei mit der Hauptfront, dem Hauptbahnhofe gegenüber belegene Bauplätze öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen von 10—12 Uhr vormittags, von 4—6 Uhr nachmittags, auf Zimmer 44 zur Einsicht aus. Auch können die Bedingungen gegen Einsendung von 50 Pf. Interessenten zugeschickt werden.

Wiesbaden, 3. Dezember 1906.

5249 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

I. **Dienstag, den 11. Dezember d. Js., vormittags 9 Uhr,** sollen die Plätze auf dem Faulbrunnenplatze zum Verkaufe von **Spiel- und Backwaren** in der Zeit vom **11. bis einschließlich 24. Dezember l. Js.** und

II. **Freitag, den 14. Dezember l. Js., vormittags 9 Uhr,** die Plätze auf dem sogenannten Dern'schen Gelände, dem Luxemburgplatze und in der Querstraße zum Verkaufe von **Christbäumen** in der Zeit vom **14. bis einschließlich 24. Dezember d. Js.** durch Auslosung im Akziseamtsgebäude, Neugasse 6a, vergeben und im unmittelbaren Anschlusse daran angewiesen werden.

Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr ist vom Magistrat für die oben angegebene Dauer festgesetzt:

zu I. für jeden qm oder Bruchteile eines solchen auf 50 Pfg.,
" II. " " " " " " " " 25 "

Die sich hiernach berechnenden Beträge sind **vor** der Platzanweisung an unsere Hebestelle gegen Quittung zu entrichten.

Zu I werden nur **hier ortsansässige** Personen berücksichtigt.

Die Marktgesetzgebung findet auf beide Arten von Feilhalten keine Anwendung. Die Tiefe der zur Verfügung stehenden Plätze beträgt:

zu I 2 und 3 Meter,
II a) auf dem sogen. Dern'schen Gelände 10 Mete.
b) auf dem Luxemburgplatz 4 Meter und
c) in der Querstraße 3 Meter.

Es werden nur Plätze von höchstens 10 Meter Frontausdehnung angewiesen. 5327

Wiesbaden, den 5. Dezember 1906.

Städt. Akziseamt.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Steuerveranlagung für das Steuerjahr 1907.

Auf Grund des § 25 des Einkommensteuergesetzes wird **jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 ℳ veranlagte Steuerpflichtige** im Stadtkreise Wiesbaden aufgefordert, die Steuererklärung über sein **Jahreseinkommen** nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom **4. Januar bis einschl. 21. Januar 1907** dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Angabe **der Steuererklärung verpflichtet,** auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, hat gemäß § 31 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes neben der im Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren endgültig festgestellten Steuer einen Zuschlag von 5 Prozent zu derselben zu entrichten.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 72 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden während der Dienststunden in dem Amtsgebäude des Unterzeichneten: Friedrichstraße 32, zu Protokoll entgegengenommen.

Wird die Angabe zu Protokoll vorgezogen, so empfiehlt es sich, vorher die erforderlichen Zahlenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen zusammenzustellen und diese Zusammenstellung und die Belege dazu mitzubringen. Aber auch im Falle einer selbstgefertigten Deklaration wird zur Vermeidung von Rückfragen dringend empfohlen, die den Angaben der Steuererklärung zugrunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) oder auf einer besonderen Anlage mitzuteilen.

Die Veranlagung zur Ergänzungssteuer erfolgte im Jahre 1905 für **drei** Jahre, also für die Zeit bis zum 31. März 1908.

Gemäß § 71 des Einkommensteuergesetzes wird von Mitgliedern einer in Preußen steuerpflichtigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung derjenige Teil der auf sie veranlagten Einkommensteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile der Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfällt. Diese Vorschrift findet aber nur auf solche Steuerpflichtige Anwendung, welche eine Steuererklärung abgegeben und in dieser den von ihnen empfangenen Geschäftsgewinn besonders bezeichnet haben. Daher müssen **alle** Steuerpflichtigen, **welche eine Berücksichtigung gemäß § 71 a. a. O. erwarten, mögen sie bereits im Vorjahr nach einem Einkommen von mehr als 3000 ℳ veranlagt gewesen sein oder nicht,** binnen der oben bezeichneten Frist eine, die nähere Bezeichnung des empfangenen Geschäftsgewinns aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Steuererklärung einreichen.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden von heute ab, vormittags von 9—12 Uhr, in meinem Amtsgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer 3, auf Verlangen kostenlos verabfolgt, soweit sie nicht bereits durch die Post zugesandt sind.

Alle Briefe bitte lediglich zu adressieren, An den Herrn Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden, hier, Friedrichstraße 32.

Es wird ersucht, in allen Eingaben die Wohnung (nicht Laden, Werkstatt, Kontor u. s. w.) und die diesseitige Kontrollnummer anzugeben. 5?28

der Veranlagungs-Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden.

Der Vorsitzende
Frochlich, Regierungsrat.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bei der **städtischen Feuerwehr** hier kann ein

Fahrer

sofort in Beschäftigung treten.

Leute, welche bereits längere Zeit als Kutscher gefahren haben, gute Straßenkenntnis besitzen und unbestraft sind, können sich im Feuerwehrbureau, Neugasse 6, I., mit Zeugnissen melden.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1906.

5396. **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags. 9167

Wiesbaden, den 19. September 1906

Städt. Akzise-Amt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Jakob Beugel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
2. des Tagl. **Johann Biekert,** geb. am 17. 3. 66 zu Gießen.
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
4. die ledige **Christiane Boos,** geb. am 9. 4. 74 zu Biebrich.
5. des Schneidergehülfen **Peter Buhr,** geb. am 8. 8. 62 zu Weiler.
6. des Tagl. **Georg Christ,** geb. am 14. 3. 62 zu Kemel.
7. des Tagl. **Anton Etz,** geb. am 22. 10. 66. zu Hahn
8. des Tagl. **Wilhelm Feix,** geb. am 17. 9. 64 zu Wörsdorf.
9. der ledigen **Maria Gergen,** geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.
10. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
11. des Fuhrmanns **Ludwig Habel,** geb. am 8. 2. 1870 zu Erbenheim.
12. des Taglöhners **Albert Kaiser,** geb. am 20. 4. 66 zu Sommeraa.
13. der led. **Anna Klein,** geb am 25. 2. 82 zu Ludwigshafen.
14. der led. Dienstmagd **Katharina Knoblauch,** geb. am 3. 1. 80 zu Gemünd.
15. des Tagl. **Heinrich Kuhmann,** geb. am 16. 6. 75 zu Biebrich.
16. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky,** geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
17. des Maurers **Karl Menk,** geb. am 15. 3. 72 zu Biskirchen.
18. des Taglöhners **Nabanus Nauheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
19. der led. Nähterin **Auguste Pflüger,** geb. am 7. 4. 1886 zu Wiesbaden.
20. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie** geb. **Baum,** geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
21. des Glasers **Wilhelm Roßberg,** geb. am 28. 10. 67. zu Chemnitz.
22. der led. Dienstmagd **Anna Rothgerber,** geb. am 2. 9. 63 zu Oberstein.
23. des Schneiders **Ludwig Schäfer.** geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.
24. des Kaufmanns **Hermann Schnabel,** geb. am 27. 5. 1882 zu Wetzlar.
25. des Steinhauers **Karl Schneider,** geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
26. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler,** geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
27. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
28. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
29. des Tagl. **Peter Spitzner,** geb. am 8. 2. 70 zu Schiersfeld und dessen Ehefrau **Magarethe** geb. **Fiedler,** geb. am 3. 6. 71 zu Wiesbaden.
30. der ledigen **Regine Volz,** geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
31. des Taglöhners **Friedrich Wilke,** geb. am 9. 8. 1882 zu Neunkirchen.
32. der Ehefrau des Fuhrmanns **Jakob Zinser,** Emilie geb. **Wagenbach,** geb. am 9. 12 72 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 3. Dezember 1906. 5313

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachdem ein angemessener Betrag von Fünfzigpfennigstücken mit dem neuen Gepräge (1/2 Markstücken) hergestellt und dem Verkehr zugeführt worden ist, sollen die in den **bisherigen Formen** geprägten Stücke eingezogen werden. Im Interesse einer beschleunigten und vollständigen Einziehung der alten Fünfzigpfennigstücke ist ihre alsbaldige Ablieferung an die öffentlichen Kassen erwünscht.

Die Letzteren sind angewiesen worden, die fraglichen Münzen nicht nur in Zahlung, sondern auch zur Umwechselung von jedermann anzunehmen und dabei etwaigen Wünschen nach Umtausch gegen andere Münzen tunlichst zu entsprechen. 2246

Wiesbaden, den 20. November 1906.

Königliche Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 29. November 1906.

Der Polizei-Präsident.
v. Schenck.

Nichtamtlicher Theil

Freiwillige Grundstück-Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Dezember d. Js., nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der Eheleute Landwirt **Heinrich Daniel Christian Kraft** und **Dorothea** geb. **Merten** von hier, folgende Grundstücke im **Wahlsaale des Rathauses hier, Zimmer 16, abteilungshalber** durch den unterzeichneten Notar zum **zweiten und letzten Male** versteigern lassen.

Kartenbl. 13, Parzellennummer 93, Lagerbuchnummer 6278, 15 a 98 qm, Acker Landgraben, 1. Gew., zw. Jonas Kimmel Erben und Ludwig Wintermeyer Witwe,

Kartenbl. 14, Parzellennummer 44, Lagerbuchnummer 6243, 17 a 55 qm, Acker Schlink, 3. Gew., zw. Philipp Alexander Schmidt und Georg Friedrich Rossel IV.,

Kartenbl. 14, Parzellennummer 95, Lagerbuchnummer 6174, 12 a 60 qm, Acker Hollerborn, 2. Gew.,

Kartenbl. 14, Parzellennummer 98, Lagerbuchnummer 6171, 11 a 39 qm, Acker Hollerborn, 2. Gew., zwischen der Stadtgemeinde und Wilh. Kraft,

Kartenbl. 14. Parzellennummer 99, Lagerbuchnummer 6169, 24 a 86 qm, Acker Hollerborn, 2. Gew., zw. H. Weil und der Stadtgemeinde,

Kartenbl. 14, Parzellennummer 101, Lagerbuchnummer 6168, 29 a 35 qm, Acker Hollerborn, 2. Gew., zw. H. Weil und der Stadtgemeinde,

Kartenbl. 15, Parzellennummer 3, Lagerbuchnummer 6144, 15 a 52 qm, Acker Kleinfeldchen, 3. Gew., zw. Wilhelm Thon und Ad. Blum Wwe.,

Kartenbl. 15, Parzellennummer 19, Lagerbuchnummer 6136, 13 a, Acker daselbst) 2. Gew., zw. Domäne und Wilh. Kraft,

Kartenbl. 16, Parzellennummer 236/178, Lagerbuchnummer 5941, 33 qm, Acker Dreiweiden, 1. Gew., zw. der Stadt und Zentralstudienfond,

Kartenbl. 16, Parzellennummer 237/178, Lagerbuchnummer 5941, 16 a 46 qm, Acker Dreiweiden, 1. Gew., zw. der Stadt und Zentralstudienfond,

Kartenbl. 20, Parzellennummer 487/120, Lagerbuchnummer 6687/a, 50 a 67 qm, Acker Aarstraße, 1. Gew., zw. der Stadt, einem Graben und H. u. W. Kimmel,

Parzellennummer 488/120, Lagerbuchnummer 6687/b, 14 a 30 qm, Acker Aarstraße, 1. Gew., zw. der Stadt, einem Graben und H. und W. Kimmel,

Kartenbl. 21, Parzellennummer 9, Lagerbuchnummer 2405, 33 a 63 qm, Wiese Nonnentrift, 3. Gew., zw. dem Bach und einem Weg,

Parzellennummer 10, Lagerbuchnummer 2404, 23 a 75 qm, Weise daselbst, 3. Gew., zw. dem Bach und einem Weg,

Parzellennummer 74/8, Lagerbuchnummer 2406/2, 1 a 86 qm, Wiese daselbst, 3. Gew., zw. einem Bach und einem Weg,

Kartenbl. 21, Parzellennummer 18, Lagerbuchnummer 2392, 6 a 91 qm, Wiese daselbst, zw. einem Fußweg und Wilh. Kraft,

Kartenbl. 22, Parzellennummer 28, Lagerbuchnummer 2466, 6 a 37 qm, Wiese, Adamstal, zw. Aug. Christmann Erben und Joh. Phil Schmidt Wwe.,

Parzellennummer 29, Lagerbuchnummer 2465, 6 a 98 qm, Wiese daselbst, zw. Aug. Christmann Erben und Joh. Phil. Schmidt Wwe.,

Pazellennummer 30, Lagerbuchnummer 2464, 26 a 27 qm, Wiese daselbst, zw. Aug. Christmann Erben und Joh. Phil. Schmidt Wwe.,

Parzellennummer 31, Lagerbuchnummer 2463, 8 a 23 qm, Wiese daselbst, zw. Aug. Christmann Erben und Joh. Phil. Schmidt Wwe.,

Kartenbl. 22, Parzellennummer 22, Lagerbuchnummer 2472, 17 a 19 qm, Wiese daselbst, zw. Wilh. Kraft und Reinhard Faust,

Kartenbl. 22, Parzellennummer 23, Lagerbuchnummer 2471, 19 a 28 qm, Wiej daselbst, zw. Wilh. Kraft und Reinhard Faust,

Kartenbl. 28, Parzellennummer 431/193, Lagerbuchnummer 6874/a, 9 a 02 qm, Acker Atzelberg, 5. Gew., zw. Max Hartmann und Geschw. Wagemann,

Kartenbl. 28, Parzellennummer 165, Lagerbuchnummer 6863, 9 a 96 qm, Acker daselbst, 4. Gew., zw. W. Kraft und Karl Schipper Erben,

Kartenbl. 38, Parzellennummer 331/125, Lagerbuchnummer 7829/30, 31 a 92 qm, Acker Sonnenberg, 1. Gew., zw. H. Weil und Aufstößern,

Kartenbl. 37, Parzellennummer 40, Lagerbuchnummer 7985, 34 a 65 qm, Acker Weinreb, 6. Gew., zw. Adolf Limbart und Konf. und der Straße,

Kartenbl. 37, Parzellennummer 45, Lagerbuchnummer 7990, 12 a 49 qm, Acker Weinreb, 6, Gew. zw. der Domäne und Wilh. Sternitzki,

Parzellennummer 46, Lagerbuchnummer 7991, 42 a 07 qm, Acker daselbst, 6. Gew., zw. der Domäne und Wilh. Sternitzki,

Parzellennummer 47, Lagerbuchnummer 7992, 16 a 38 qm, Acker daselbst, 6. Gew., zw. der Domäne und Wilh. Sternitzki,

Kartenbl. 37, Parzellennummer 51, Lagerbuchnummer 7996, 15 a 74 qm, Acker daselbst, zw. Karl Burk Wwe. und Albert Frank,

Kartenbl. 37, Parzellennummer 52, Lagerbuchnummer 7997, 7 a 37 qm, Acker daselbst, zw. Karl Burk Wwe. und Albert Frank,

Kartenbl. 37, Parzellennummer 97, Lagerbuchnummer 7942, 12 a 26 qm, Acker das., 3. Gew., zw. Wwe. L. Machenheimer und dem Zentralstudienfonds,

Kartenbl. 37, Parzellennummer 100, Lagerbuchnummer 7945, 16 a 70 qm, Acker daselbst, zw. der Stadt und dem Bierstadter Weg,

Kartenbl. 37, Parzellennummer 113, Lagerbuchnummer 8233, 12 a 36 qm, Acker Bierstadterberg, 5. Gew., zw. Th. Schweisguth and Geschw Wollweber.

Kartenbl. 38, Parzellennummer 121, Lagerbuchnummer 8205, 21 a 86 qm, Acker daselbst, 2. Gew., zw. Zentralstudienfonds und Wilh. Schweisguth,

Kartenbl. 40, Parzellennummer 13, Lagerbuchnummer 8147, 12 a 16 qm, Acker Kleinhainer, 2. Gew., zw. Max Hartmann und der Stadt,

Kartenbl. 40, Parzellennummer 31, Lagerbuchnummer 8129, 21 a 96 qm, Acker daselbst, zw. einem Wege und Wilh. Kraft,

Kartenbl. 40, Parzellennummer 32, Lagerbuchnummer 8128, 35 a 20 qm, Acker daselbst, zw. einem Weg und Wilh. Kraft,

Kartenbl. 40, Parzellennummer 61, Lagerbuchnummer 8099, 18 a 56 qm, Acker daselbst, 1. Gew.,

Parzellennummer 62, Lagerbuchnummer 8098, 22 a 82 qm, Acker daselbst, 2. Gew.,

Parzellennummer 63, Lagerbuchnummer 8097, 10 a 63 qm, Acker daselbst, 2. Gew.,

Parzellennummer 64, Lagerbuchnummer 8096, 10 a 15 qm, Acker daselbst, 2. Gew., diese 4 Aecker zw. Domäne und Hermann Petmecky,

Kartenbl. 42, Parzellennummer 11, Lagerbuchnummer 3197, 54 a 16 qm, Acker Vor dem Ochsenstall, 2. Gew., zw. Domäne und W. Kraft,

Kartenbl. 42, Parzellennummer 76, Lagerbuchnummer 3280, 14 a 52 qm, Acker Langelsweinberg, 3. Gew., zw. Th. Weygandt, L. Heuser und L. Kilb,

Kartenbl. 43, Parzellennummer 79, Lagerbuchnummer 3393, 16 a 25 qm, Acker Tiefental, 1. Gew., zw. Joh. Peter Seiler Erben und Aug. Christmann Erben,

Kartenbl. 45, Parzellennummer 23 a, Lagerbuchnummer 3511, 22 a 05 qm, Acker Auf dem Berg, 1. Gew., zw. Domäne und Theodor Weygandt,

Kartenbl. 45, Parzellennummer 24, Lagerbuchnummer 3510, 13 a 02 qm, Acker daselbst, 1. Gew., zw. Domäne und Theodor Weygandt,

Kartenblatt 48, Parzellennummer 124/74/2, Lagerbuchnummer 4446, 8 a 74 qm, Acker Unter Schwarzenberg, 3. Gew., zw. W. Kraft und Friedr. Hahn Erben,

Kartenblatt 48, Parzellennummer 123/74, Lagerbuchnummer 4447, 23 a 10 qm, Acker daselbst, 3. Gew., zw. W. Kraft und Friedrich Hahn Erben,

Kartenbl. 49, Parzellennummer 71, Lagerbuchnummer 3858, 12 a 57 qm, Acker daselbst, 1. Gew., zw. Moritz Nicolai Wwe. und Heinrich Seib Erben,

Kartenbl. 49, Parzellennummer 72, Lagerbuchnummer 3859, 14 a 98 qm, Acker daselbst, 1. Gew., zw. Moritz Nicolai Wwe. und Heinrich Seib Erben,

Kartenbl. 49, Parzellennummer 47, Lagerbuchnummer 3834, 20 a 47 qm, Acker Weidenborn, 4. Gew., zw. H. Cron u. Fr. Jacob Noll Erben,

Kartenbl. 51, Parzellennummer 2, Lagerbuchnummer 4516; 12 a 89 qm, Acker An der Mainzerstraße, 1. Gew., zw. Emil Stritter Wwe. und Moritz Wolfsohn,

Kartenbl. 59, Parzellennummer 107, Lagerbuchnummer 5153, 19 a 83 qm, Acker Schiersteinerlach, 4. Gew., zw. Chr. Kunz Erben und L. Feix Erben,

Kartenblatt 60, Parzellennummer 187/10, Lagerbuchnummer 5393/a, 17 a 83 qm, Acker Schiersteinerberg, 1. Gew., zw. Stadt und Domäne,

Kartenblatt 61, Parzellennummer 191/14 Lagerbuchnummer 5397/98/a, 24 a 61 qm, Acker daselbst, zw. Domäne und Jakob Stuber,

Kartenbl. 62, Parzellennummer 1, Lagerbuchnummer 5924, 31 a 40 qm, Acker Holzstraße, zw. W. Kraft u. dem Dotzheimer Weg,

Kartenbl. 62, Parzellennummer 40, Lagerbuchnummer 5884, 12 a 96 qm, Acker daselbst, zw. Reinhard Faust und Aug. Momberger,

Kartenbl. 62, Parzellennummer 52, Lagerbuchnummer 5796, 6 a 77 qm, Acker Rad, 1. Gew., zw. der Güterbahnhofstraße und Peter Heß,

Kartenbl. 62, Parzellennummer 53, Lagerbuchnummer 5797, 14 a 36 qm, Acker daselbst, zw. der Güterbahnhofstraße und Peter Heß,

Kartenblatt 62, Parzellennummer 164/58, Lagerbuchnummer 5790, 7 a 96 qm, Acker Rad,

Parzellennummer 165/59, Lagerbuchnummer 5789 I a, 18 a 49 qm, Acker an der Dotzheimerstraße,

Kartenblatt 62, Parzellennummer 132/60, Lagerbuchnummer 5788/aa, 23 a, Acker daselbst,

Parzellennummer 136/51, Lagerbuchnummer 5790/91 a, 8 a 16 qm, Acker daselbst,

Parzellennummer 167/58, Lagerbuchnummer 1 a, 1 a 04 qm, Acker daselbst, diese 5 letzteren Grundstücke liegen zw. der Güterbahnhofstraße und Wilhelm Kraft,

Kartenblatt 64, Parzellennummer 1087/8, Lagerbuchnummer 5789, 19 qm.

Bei annehmbaren Geboten wird die Genehmigung erteilt werden.

Die Versteigerungsbedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden bei mir, Moritzstraße 4, 1., eingesehen werden. 4501

Wiesbaden, 30. November 1906.

Der Notar: Justizrat **Guttmann.**

Weihnachtsbitte der Augenheilanstalt für Arme.

Die Weihnachtszeit ist die schönste Zeit der Betätigung der Nächstenliebe. Ueber ein halbes Jahrhundert hat sich dies auch an unserer Anstalt bewährt. Indem wir solches mit innigstem Dank bezeugen, wenden wir uns auch in diesem Jahre vertrauensvoll **mit der Bitte an edle Menschenfreunde** es uns durch Darreichung von **Liebesgaben** zu ermöglichen, unseren bedürftigen Augenkranken, von welchen etwa ein Drittel Kinder sind, eine **Weihnachtsfreude** bereiten zu können.

Gaben zur **Weihnachtsbescheerung,** auch Kleider, Schuhe und Wäsche, nehmen in Empfang der Verwalter der Anstalt **Westhaus,** die Expedition des „General-Anzeigers", sowie die unterzeichneten Mitglieder der Verwaltungskommission.

Wilhelmi, Oberstleutnant a. D., Viktoriastraße 9.
Dr. H. Pagenstecher, Geh. San.-Rat u. Prof., Kapellenstraße 34.
Stumpff, Oberregierungsrat a. D., Rheinstraße 71.
Valentiner, Konsul a. D., Nerotal 29.
F. Bergmann, Verlagsbuchhändler und Stadtverordneter, Alwinenstraße 24. 5003

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht).

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu einer

außerordentlichen

Generalversammlung

auf **Dienstag den 11. Dezember 1906, abends 8½ Uhr, in die Turnhalle des Turnvereins, Hellmundstraße 25,** hier ein.

Tagesordnung:

Vorschlag des Aufsichtsrates nach Par. 4 des Statuts:

1. Wahl des bisherigen Vorstandsmitgliedes Herrn **Rudolf Hehner** zum **zweiten Direktor.**
3. Wahl des stellvertretenden Vorstandsmitgliedes Herrn **Georg Schleucher** zum fünften Vorstandsmitglied

unseres Vereins. 4679

Wiesbaden, den 1. Dezember 1906.

Der Aufsichtsrat des Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 11., Mittwoch, den 12. und Donnerstag, den 13. Dezember cr., jeweils **vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr** anfangend, versteigere ich im Auftrag wegen Verkauf des Hauses folgende Mobilien, als:

5 kompl. Schlafzimmer (hell und dunkel), 10 Nußb.- u. Tann.-Betten mit hohen Häuptern, 26 ein- u. zweitür. Nußb.- u. Tann.-Kleiderschränke, Weißzeugschränke, zwei Brandkisten, 10 Waschkommoden mit Marmor und Spiegelaufsätzen, 16 Nachttische mit Marmor, Handtuchhalter, 1 große Partie Stühle, ovale, viereckige, Ausziehe-, Antoinetten-, Spiel-, Ripp-, Bauern- und Klapptische, 1 großer ovaler Tisch mit weißer Marmorplatte, Bücherschränke, Kommode mit Aufsatz, Vertikow, Flurtoiletten (Eichen und Guß), Wand- und Paneelbretter), Garnituren (Sofa, 4 Sessel), Sofa, Divan, Sessel, Chaiselongues, 1 Mahagoni-Ecketagere, 1 große Partie Deckbetten, Plümeaus und Kissen, Teppiche, Vorlagen, Gesindebetten, Kinderbetten, zwei kleine und ein größerer Glasschrank, 2 Reale m. Plüschbezug, 2 Küchenschränke, 1 Anrichte, verschiedene Küchenbretter, 1 Theke mit Marmor, **1 großer eichener Schrank** mit Glasaufsatz für Weißzeug, Silber und Gläser, 1 große Partie Bilder, Spiegel, Waschgarnituren, feine Porzellanplatten, Kristallscheiben, 6-, 5-, 3- u. 2arm. Lüster, 1 venetianischer 3armiger Lüster, 1 großer eleganter Salonspiegel, 2 Trümeauspiegel, 2 chinesische Vasen, 2 sehr schöne Porzellanleuchter, 1 Terrakottaplatte (gemalt), 1 reich geschnitzter Palmenständer, verschiedene sehr schöne Büsten, verschiedene kompl. Herren-Anzüge, Ueberzieher, einzelne Hosen, Westen, 1 sehr gute Nähmaschine, 1 Staffelei, 1 Dorfelder Billard mit sämtlichem Zubehör, 1 Schreibpult, 1 Regulator, span. Wände u. v. m.

öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung in meinem Versteigerungslokale

2 Bleichstraße 2, dahier.

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator,
Geschäftslokal: **Bleichstrasse 2**
5480 Fernsprecher 1847.

Petroleum-Lampen aller Art

mit **Patent-Brenner etc.**

Garantie für **gutes Licht. Prima Ware** zu billigen Preisen. 5229

M. Rossi, Metzgergasse 3. Tel. 2060.

S. BLUMENTHAL & Co.

Enorm billiges Angebot!

Damen-Wäsche

Enorm billiges Angebot!

Damen-Hemden Stück Mk. 1^{35}, 6 Stück Mk. 7^{50}
mittelfädiges Hemdentuch mit Bogenfeston.

Damen-Hemden Stück Mk. 1^{65}, 6 Stück Mk. 8^{70}
aus kräftigem Hemdentuch, Herzpasse mit Bogenfeston.

Damen-Hemden Stück Mk. 2^{10}, 6 Stück Mk. 11^{50}
aus kräfttgem Madapolam mit Lochlanguetten.

Damen-Hemden Stück Mk. 2^{15}, 6 Stück Mk. 11^{75}
aus gutem Renforce mit à jour-Stickerei.

Damen-Hemden Stück Mk. 2^{25}, 6 Stück Mk. 12^{50}
aus Ia. Hemdentuch, Herzpasse und Lochlanguetten.

Damen-Hemden Stück Mk. 2^{25}, 6 Stück Mk. 12^{75}
aus vorzüglichem Hemdentuch mit handgestickt. Madeira-Passe

Damen-Beinkleid Stück Mk. 1^{00}, 3 Stück Mk. 2^{75}
aus kräftigem Homdentuch mit Spitze.

Damen-Beinkleid Stück Mk. 1^{25}, 3 Stück Mk. 3^{25}
aus gerauhtem Croise mit Volant.

Damen-Beinkleid Stück Mk 1^{25}, 3 Stück Mk. 5^{25}
aus Ia. Croise mit Rosenzacken und schönem Stickerei-Volant.

Damen-Beinkleid Stück Mk. 2^{65}, 3 Stück Mk. 7^{25}
aus gutem feinfäd. Renforce mit schönem Stickerei-Volant.

Damen-Beinkleid Stück Mk. 3^{00}, 3 Stück Mk. 8^{50}
aus Ia. Hemdentuch mit breitem Stickerei-Volant, Kniefasson.

Damen-Beinkleid Stück Mk. 3^{00}, 3 Stück Mk. 8^{50}
aus Ia. Croise mit handfestonierter Rosenzacke.

Taschentücher

Taschentücher ½ Dtzd. $75^{Pf.}$
mit buntem Rand und Buchstaben.

Taschentücher ½ Dtzd. Mk. 1^{00}
weiss mit Buchstaben.

Taschentücher ½ Dtz. Mk. 1^{75}
Linon, mit handgestickt. Buchstaben.

Taschentücher ½ Dtz. Mk. 1^{90}
weiss Linon und bunter Kante und gestickten Buchstaben.

Taschentücher ½ Dtz. Mk. 2^{25}
Reinleinen, mit Hohlsaum u. gestickt Buchstaben.

Taschentücher ½ Dtz. Mk. 3^{40}
Reinleinen, mit handgestickten Buchstaben.

Wäsche

Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf

Preise, Fassons und Qualitäten.

4516

Bettücher etc.

Bettuch ca. 130×225, Stück Mk. 2^{20}
gute Qualitäten Halbleinen.

Bettuch ca. 140×250, Stück Mk. 2^{65}
aus schwerem Halbleinen.

Bettuch ca. 150×250, Stück Mk. 3^{45}
Ia. Ware.

Kissen-Bezüge Stück $75^{Pf.}$
ca. 80×80 cm, gute Ware, ausgenähte Bogen.

Kissen-Bezüge Stück $95^{Pf.}$
ca. 80×80 cm, vorzügliche Qualität, ausgenähte Bogen.

Kissen-Bezüge Stück 1^{10}
ca. 80×80 cm. Ia. Hemdentuch, Rosenzacken.

Damen-Nachthemd Stück Mk. 3^{00}, 3 Stück Mk. 8^{25}
135 cm lang, aus gut. Hemdentuch mit Umlegenragen, Festonbesatz.

Damen-Nachthemd Stück Mk. 3^{35}, 3 Stück Mk. 9^{25}
aus vorzügl. Hemdentuch, Faltengarnitur und à jour-Bogen.

Damen-Nachthemd Stück Mk. 4^{50}, 3 Stück Mk. 12^{50}
Ia. Madapolam mit eleg. Stickerei-Volant, Umlegekragen.

Damen-Nachthemd Stück Mk. 5^{00}, 3 Stück Mk. 13^{00}
vorzügl. Qual., mit handfestoniertem Umlegekragen.

Anstands-Rock . . . . . Stück Mk. 1^{45}
bw. Flanell, in schöner Ausmusterung, schwere Qualität

Anstands-Rock . . . . . Stück Mk. 1^{65}
aus feinfädigem gerauhtem Croise mit breitem Volant und Rosenbogen.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1^{00}, 3 Stück Mk. 2^{85}
bunt Plüsch-Pikee.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1^{35}, 3 Stück Mk. 3^{75}
hellgrundiger Pikee.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1^{50}, 3 Stück Mk. 4^{10}
Plüsch-Pikee, schöne helle Muster.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1^{75}, 3 Stück Mk. 4^{95}
ger. Croise mit Bogenfeston und Umlegekragen.

Nacht-Jacken Stück Mk. 2^{25}, 3 Stück Mk. 6^{25}
ger. Croise, Ia. Qualität, mit breit. Stickerei-Volant und Umlegekragen,

Nacht-Jacken Stück Mk. 2^{95}, 3 Stück Mk. 8^{25}
aus schwerem Plüsch-Pikee. Fältchen-Garnitur mit breit. Feston und Umlegekragen.

Karl Schipper

Königl. schwed. Hofphotograph

31. Rheinstrasse 31.

Atelier für künstlerische, vornehme Photographie.

Aufnahmen finden bei jeder Witterung **täglich, auch Sonntags** von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr statt.

Jeder schädigt sich selbst,

der dieses Angebot nicht prüft.

500 Herren-, Knaben- u. Burschen-Anzüge, Paletots, Joppen, Capes, Kaputzen z. Abknöpfen (imprägn.) einz. **Hosen u. Westen**

süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tadelloser Sitz, aus allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft. 5434

Ansehen gestattet. Helle große Verkaufsräume.

Schwalbacherstraße 30, 1. Stock (Alleeseite).

Tuch-Handlung

4 Bärenstrasse 4.

In- u. ausländische

Herbst- und Winter-Stoffe

für Herren- u. Knaben-Kleider.

Westen-Stoffe in Sammet, Seide, Wolle u. Piqué,

Schlafdeckenstoffe

empfiehlt in grosser Auswahl.

6129 *Hch. Lugenbühl.*

Möbel-Verkauf.

Verkaufe zu bedeutend herabgesetzt. Preisen.

1 großen Posten 1- u. 2tür. Spiegelschränke, Büfett, Ausziehtische, Speisestühle, Vertikos, Pfeilerspiegel, Schreibtischen, große Auswahl in Nähtischen, Nipp- und Serviertischen, Büstenständer große Auswahl in gediegen gearbeiteten kompl. Schlafzimmer, Eßzimmer, Wohn- und Herrenzimmer modernen Stils, große Auswahl in recht soliden Küchen-Einrichtungen.

Alle Sorten Polsterwaren, gute Arbeit.

Schreiner- und Tapezierer-Werkstätte im Hause. Auch werden Schreiner- und Tapezierer-Arbeiten zur schnellsten und sorgfältigen Bedienung angenommen. Weitgehendste Garantie. 544

Jakob Fuhr, Möbelhandlung,

Bleichstraße 18. **Telephon 2737.**

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

Uhren und Goldwaren

in großer Auswahl.

Adolf Wolf, Uhrmacher.

21. Michelsberg 21. 4226

Billige Preise. Reelle Garantie.

Gelegenheitskauf!

Sehr billig

sind versch. sehr gute Möbel zu verkaufen: 1 Nußb.-Büfett, Ausziehtisch, mehr. Salonschränke, 1 Salon-Garnitur, einzelne Sofas, ein Pianino, große antike Eichen-Schränke, 1 Sekretär, versch. Zylinderbureau, 1 Emaille-Herd, Teppich, Bilder, Spiegel, Christofle-Bestecke.

5448 **18 Bleichstraße 18.**

Wichse die Schuhe nur mit Galop-Crême Pilo

Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 2195

Otto Baumbach.

Kirchgasse 62, I. Etage,

zweites Haus vom Michelsberg (früher Taunusstr 18),

empfiehlt durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu **konkurrenzlos billigen** Preisen sein reichhaltiges Lager in

Uhren, Goldwaren, Optik.

Reparaturen in eigener Werkstatt.

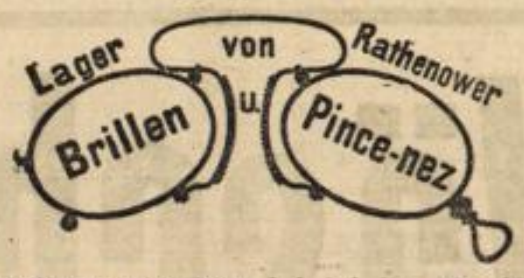
4706

Rathenower Anstalt für optische Industrie

vormals **Carl Müller**

Inh.: **Franz Willburg**

Kirchgasse 13 **Wiesbaden** Kirchgasse 13.



Armee-Pincenez, prima Gläser	Mk.	1·50
Nickel-Pincenez und Brillen mit prima Gläser	von „	2·50 an
ff. Stahl- „	„	3·— „
Doublé- „	„	7·50
Echte Gold- „	von „	12·— an

Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.

Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer.

Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel. 4312

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Dienstag, den 11. Dez., abends 8 Uhr, in der Aula der Töchterschule:

Oeffentiche Vortragsabend,

1. Herr Dr. von Grohmann-Wiesbaden:

Schicksale der Denkmalkunst im 19. Jahrhundert

mit zahlreichen Lichtbildern, Neuaufnahmen, Hildebrand'scher, Wrba'scher u. a. Denkmäler.

2. Herr Dr. Schaus-Wiesbaden:

Kunst und Menge.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. sind an der Kasse, sowie in den Kunst- und Buchhandlungen v. R. Banger. J. Actuaryus, Feller & Gecks, Gisbert & Noertershäuser und Vietor zu haben. Eine Anzahl reservierter Plätze à 3 Mk. (für Mitglieder à 1 Mk.) bei Herrn G. Noertershäuser und an der Kasse. Beitritt zur Gesellschaft für 1907, berechtigt zum Besuche der Vorträge. 5439

Mit woch, 12 Dezember, abends 7½ Uhr, im **Kasinosaal,** Friedrichstraße 22:

Liederabend

von

Martha Gey, Konzertsängerin,

unter Mitwirkung des Herrn **Walther Fischer,** Pianist.

Reservierter Sitz 4 Mk., nichtreservierter Platz 2 Mk. vorher in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12 und abends an der Kasse. 5243

Ia.

Apfelwein-Sekt,

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes **Weihnachtsgeschenk** geeignet, empfiehlt

Jakob Stengel,

Schaumwein-Fabrik, Sonnenberg.

Niederlage bei: 3120

C. Acker Nachf. (E. Hees jr.), Gr. Burgstr. 16.
Gabriel Becker, Bismarckring 37.
Eduard Böhm, Adolfstr. 7.
Wilh. Hch. Birck, Adelheidstrasse 41.
Joh. Haub, Mühlgasse 17.
Louis Hofmann, Adelheidstrasse 50
Aug. Kortheuer, Nerostrasse 24.
August Engel, Taunusstrasse 12 u. Wilhelmstr. 2.
J. C. Keiper, Kirchg. 52.
Chr. Keiper, Weberg. 34.
J. Rapp Nachf., Goldg. 2.
Jac. Schaab Grabenstr. 3.
Lorenz Becker, Kaiser-Friedrich-Ring 44.

Fort mit den schmierigen und stinkenden Oel- rc. Nachtlichte und Lampen. Kaufen Sie die patentirten, garantiert geruchfrei und sehr sparsam brennenden, beliebten

Unitum-Lampen

ohne Zylinder. Verbrauch an Petroleum etwa ⅓ bis ½ Pfg. in 10 Stunden. Ausstellung und Verkauf bei **W. Massig, Wellritzstr. 25** und **Westendstr. 36,** sowie **Adolfstr. 1** und **Karlstraße 31.** 5012

Generalvertreter: Kaufmann Joseph Liss.

Kameelhaar-Schlafdecken,
Reise-Decken,
Damen- und Herren-Plaids,
Kameelhaar-Stoff

empfiehlt in sehr großer Auswahl 1652

Hch. Lugenbühl,

4 Bärenstraße 4.

Buch- und Kunst-Handlung

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmstrasse.

8 27

Weihnachts-Ausverkauf

in allen fertigen

Pelzwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Frz. Schwertfeger, Kürschner,

2 Faulbrunnenstr. 2, Ecke Kirchgasse.

Telephon 3771 4402

Patente etc.

erwirkt und verwertet zuverlässig und schnell das Patent- und Ing.-Bureau von

C. Meierling, Civ.-Ingenieur, Dotzheimerstr. 62.

Anfertigung von stat. Berechnungen, Taxen, Gutachten,

Langjährige Erfahrung. **Ia. Referenzen.**

Auskunft und Rat kostenlos. 3648

Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolladen u. Jalousien übernimmt billigst

W. Roth

3597 Herrnmühlg. 3.

Meine Schildermalerei

befindet sich

nur Friedrichstraße 11.

Vogelsang.

Transport-Roll-Fuhrgeschäft von

Heinrich Stock, Mainzerstr. 35, Telefon 3581

Möbeltransport in der Stadt und über Land, Ausfahren von Waggons jeder Art, Uebernahme ganzer Bauten bei prompter und billigster Berechnung. 3453

Kohlen-Konsum J. Genss

5803 Am Römertor 7 — Fernsprecher 2557

billigste Bezugsquelle

von **Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz.**

Ringfrei!

Aeußerst preiswürdig kaufen Sie:

Badewannen, Badeöfen, Gaslüster ꝛc., bei

Hch. Krause

29 Helenenstr. 29, Eckhaus Wellritzstraße.

Galvanische Vernickelungsanstalt

mit Motor-Betrieb.

Fabrikation von **Schaufenster-Gestellen.**

Gründlichste Reparatur u. Erneuerung **aller Metall- u. Bronze-Artikel. Antiken** u. s. w., 3736

ferner empfehle In. **Glühkörper, Zylinder, Selbstzünder** u. s. w.

Zu Weihnachten

empfehle

UHREN,

Gold- und Silberwaren zu den billigsten Preisen.
Prinzip: Führung nur solidester Fabrikate.
Grosse Auswahl. Reelle Garantie.

Fr. Seelbach,

Mitglied der „Deutschen Uhrmacher-Genossenschaft"*)

Kirchgasse 32.

*) Die Genossenschaft ist eine Vereinigung von Fachleuten, welche nur gute Uhren zu mässigen Preisen in den Gebrauch bringt. Sie führt nur Uhren, welche auf ihre Zuverlässigkeit vorher sorgfältig geprüft wurden. 3917

Echte Brie-, Camembert-, Neufchâteler- und

Gervais-Käse

treffen jetzt wieder **regelmässig von Paris** ein.

4795 **Ed. Böhm, Adolfstrasse 7.**

Wie alljährlich hat der Verkauf meiner sämtlichen Artikel zu

sehr ermässigten Preisen

begonnen. Es kommen nur **bewährte Qualitäten** zum Verkauf und bitte ich um Zuwendung gesch. Aufträge. 5109

G. H. Lugenbühl,

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Hohe Wasserstiefel

in **Rind- und Kalbleder,** sowie **Arbeiterstiefel und -Schuhe, Holzschuhe** ꝛc. empfiehlt zu billigsten Preisen 5291

Schuhwaren-Haus Ernst,

Metzgergasse 15.

Willkommene Weihnachts-Geschenke!

Enorm billig!

Damen Reform-Schürzen, solide waschechte Qualität		nur **98** Pfg.
Damen-Hosen, weiß und bunt		nur **98** Pfg.
Strickfocken, stark und haltbar	3 Paar	nur **98** Pfg.
Biberbettücher, weiß und bunt		nur **98** Pfg.
Herren Unterhosen, beliebte Qualität		nur **98** Pfg.
Damen Nacht-Jacken, bunt		nur **98** Pfg.

Außerdem größte Auswahl in

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Unterzeugen, Strümpfen, Manufakturwaren ꝛc. 4357

Sächs. Warenlager M. Singer

Fernsprecher 976. Ellenbogengasse 2.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Adolfshöhe.
In herrl. Lage Wiesbadens
Villa,
7 Zimmer, Diele, Bad, 3 Mansarden und allem sonst. Zubehör, unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen.
Seltene Gelegenheit.
Preis 48 000 Mk.
Off. u. M. O. 5386 an die Exped. d. Bl. 5386

Haus mit Bäckerei, neu eingerichtet, gute Lage, auf gleich od. spät. zu vermieten od. zu verkaufen. Off. unt. H O. 3856 an d. Exp. d. Blattes. 3856

Kleines schönes Haus mit grossem Garten
für Mk. 8500 zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 29, 1. links. 199

Reell. Haus mit 1600 M. Ue erschuß. sofort zu verkaufen. N. durch 5303 B. Karl, Schulgasse 7. Tel. 2 85

2 Häuser in Dotzheim, gut rentabel, nähe neuem Exerzier-Platz, einzeln od. zus. teilungshalber billig zu verk. Zu erfr. b. Bonhausen, Dachdeckermstr. 5089

Ein Grundstück
direkt an der Biebricherstr. unterh. Dotzheim belegen, Größe 1 Morg. 39 Rut., für Gärtnerei geeignet, ist preiswert zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 3891

Bäckerei
zu vermieten oder zu verkaufen Näh. Bleichstr. 30 2482

Villa in der vorderen Walkmühlstraße nebst Baustelle zu verk. Näh. Baubureau, Rheinstr. 71. 4570

Hypotheken-Gesuche.

Günstige, sichere Kapitalanlage.
Gutgeh., aufblüh. Weingroßhdlg., erst. Produktions-Platze a. Rhein, sucht stillen Teilhaber m. einl. v. 30—50 Mille, die auch successive bis Juli 1907 ein z. w. können. Angeb. u. E. 3118 an die Exp. d. Bl. Verschwiegenheit darüber Ehrensache. 3118

12- bis 1500 Mk.,
doppelte Sicherheit, ev. hypothek., auf 5 Monate gegen gute Zinsen gesucht. Off. u. S. 3880 an die Exped. d. Bl. 3903

Suche per sofort 16 000 M. an 1. oder 2. Hypothek.
Offert. u. A. H. 100 an die Exped. d. Bl. 1089

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 33 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Eckhaus, westl. Stadtteil gute Lage, mit 2 Läden, 3- und 4-Zim.-Wohn., für 108 000 M. zu verk. oder auf ein nicht zu großes Haus mit Werkstatt zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein gutgehendes Hotel, in einer sehr belebten Stadt mit ungefähr 30000 Einwohner, mit Garnison und Universität, ist mit Inventar, wegen Krankheit des Besitzers, für 140000 M. z. verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein Haus, Kais.-Friedrich-Ring, mit 5- und 4-Zim.-Wohn., mit allem Komf. ausgest., für 196 000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 2000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich.
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, westl. Stadtteil, mit im Souterrain Laden u. Ladenzim., jede Etage zweimal 3-Zim.-Wohn., groß. Hof, kl. Torfahrt, für 86 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit gutgeh. Wirtschaft, sehr gute Lage, in nächster Nähe Wiesbadens, verhältnisshalb. für 97 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes rentabl. neues Haus, westl. Stadtteil, m. Vorderh., 2×3-Zimmer-Wohn., Hth. versch. Werkst. u. 1- u. 2-Zim.-Wohn., für die Taxe v. 130 000 Mk. zu verk., ferner ein Haus mit Laden und gutgehendem Sattlergeschäft, Nähe Wiesbadens, Terrain 17 Rt. für 35 000 Mk. mit 8000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa (Kurlage) mit zirka 9 Zimmern u. Zubehör, schönem Garten, Terrain 22 Rut., für 45 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Wegzugshalb. eine prachtv. Villa, Nähe des Kurparks mit ca. 12 bis 14 Zimmern u. Zubeh., schönem Garten, Terrain, ca. 30 Rut. für 105 000 Mk. sofort zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließendes Wasser ca. 3½ Morg. groß, die Rute für 120 M. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets **Privat-Kapitalien** zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136.** Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den kaul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1571
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Geld Darleben an jedermann ohne Vorspesen sof. M. Zahl, Kommandit-Gesellsch., Berlin 109, Kommandantenstr. 60. (Rückporto erwünscht. Viele Dankschreiben.) 3092

Geld gibt event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung n. Uebereinkunft. 3028
Mittelhaus, Berlin, Albrechtstr. 11
Rückporto erbeten.

Kein Darlehens-Schwindel.
Direkt vom Bankgeschäft gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft od. Lebensversicherungsabschluß, auch Hypotheken beschafft Bankvertreter A. Bade, Wiesbaden, Rüdesheimerstraße 23. 677

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu coulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Mansteinerstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Zur Nachricht für Zivilversorgungsberechtigte!
Die im Besitze des Zivilversorgungsscheines befindlichen Personen werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Balanzenliste der mit Versorgungsberechtigten zu besetzenden Stellen auf der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeigers kostenlos zur Einsicht offen liegt.

Weihnachten 1906.

Sparsame Hausfrauen

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezial-Artikel bietet.

Kaffee, Thee, Chocolade, Cacao, Biscuit, Vanille u. s. w.

in besten Qualitäten bei niedrigsten Preisen.

Wir empfehlen als besonders beliebte und preiswürdige Marken:

Geröstete Kaffees.

Nr.		p. Pfd. M.
164	Santos-Mischung	0.90
162	Gute Santos-Mischung	0.95
157	Sehr gute Brasil-Mischung	1.06
151	Holländische Mischung	1.10
127	Indische Mocca-Mischung	1.20
148	Feingrün Java	1.14
145	Feinbl. Surinamart-Mischung	1.22
139	Wiener Mischung	1.35
124	Feinbl. Java-Mocca-Mischung	1.40
107	Karlsbader-Mischung	1.52
100	Menado-Mischung	1.88
99	Menado-Auslese	2.20

China- und indische Thees.

Nr.		p. Pfd. M.
187	Familien-Thee	1.60
186	Souchong Gruss	1.65
182	Feinster Souchong	2.—
181	Fein. Lapseng Souchong	2.45
192	Feinster Ceylon-Pekoe	3.—
175	Extrafein Souchong	3.65
175	Kongo-Mischung	1.75
172	Souchong Engl. Mischung	2.10
183	Assam Pécco, ind. Mischung	2.55
170	Lapseng Souchong, russ. Misch.	2.90
195	Seas. Souchong, russ. Mischung	3.35
168	Mandarine-Mischung	4.10

Chocoladen- u. Cacao-Pulver.

Nr.		p. Pfd. M
875	Vanille Block-Chocolade I	1.05
876	Vanille Block-Chocolade II	1.—
877	Vanille Riegel-Chocolade	1.05
882	Vanille-Chocolade F	1.30
881	Vanille-Chocolade E	1.50
885	Delikatess-Chocolade	2.—
898	Cacao VI	1.20
897	Entölt. Cacao-Pulver V	1.60
896	Entölt. Cacao-Pulver IV	1.90
890	Entölt. Cacao-Pulver II	2.—
888	Edel-Cacao-Pulver	2.60
884	Echt holl. Cacao-Pulver	2.20

Rohe Kaffees von 82 Pfg. bis Mk. 1.90 p. Pfd., bei 5 Pfd. und mehr billiger. — **Cacao,** lose, 10 Pfg. p. Pfd. billiger.

Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 8, 14, 20 und 30 Pfg.

Biscuits — Speculatius — Rauchtabak — Cigarren — Cigarillos u. Cigaretten.

Emmericher Waren-Expedition

Telephon 2518 **Marktstrasse 26.** Telephon 2518.

5193

Gold-, Silberwaren.

Grösste Auswahl, billigste Preise. **Fr. Lehmann,** Juwelier, Langgasse 3. An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

Gg. Otto Rus,

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes

Gegr. 1863, Mühlgasse 6, Telephon 3772,

empfiehlt zu **Weihnachten** sein **reichhaltiges**

Lager in Taschenuhren

aus den ersten und bedeutendsten Fabriken in **Glashütte i. S., Genf, Biel etc.** 5110

Ferner **feine Zimmeruhren, grosse Hausuhren, Pendulen, Reise-, Schreibtisch, Küchen- und Ladenuhren, Wecker, Uhrketten etc.**

Elfenbein-, Schildpatt-, und Celluloid-Ebenholz-Waren,

sowie alle

Toilette-Artikel in Silber

auch komplette

Bürsten-Garnituren. Nageletuis

in den verschiedensten Zusammenstellungen findet man in grösster Auswahl zu den **billigsten Preisen** bei

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan. deutscher, engl. u. franz. Spezialitäten.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30, Fernsprecher 3007.
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme,
Illustrierter Katalog kostenlos. 4588

Frauen!

Gegen **Weißfluß** und Folgen als: **Im. stark werd. Rückenschmerzen, Unlust, Schwächezustände, krankhaft Aussehen, allgemeine Abmagerung, Kopf- und Augenschmerzen** rc., dient das **langjährig bewährte Rietlin**

Dieses Mittel, welches seinen Hauptbestandteilen nach von der allergrößten Mehrzahl der Aerzte als ganz vorzüglich anerkannt wird, ist völlig unschädlich. Zahll. Anerkenn. Preis p. Fl. Mk. 3, inkl. Gebrauchsanw. (Porto extra) Eine Fl. gen. meist z. Heilung.

Generaldepot.
Apotheke Merscheid bei Solingen 95.

Bestandteile: Ambabkoch 7.5/250, Tannin 20, Borsäure 10, Glycerin 20, Ichthyol 10, Sozojodol-Zink 3, Gaultheriaöl 2 48/54

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883 **Uhlmann,** Luisenplatz 2.

Buch über die **Ehe** von Dr. **Retau** mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. **R. Oschmann,** Kostnanz D 156. 902/105

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617/820

Damenbinden,
per Dtzd. 1 M. Frauen Schutz-Artikel, per ½ Dtzd. 1.75 M.
Gummi-Artikel
(Pessar und Petarien) von 2 M. an, gesetzl. gesch. und ärzt. empfohlen, empfiehlt die Parfümerie- und Toilette-Artikel-Handlung von
W. Sulzbach,
Bärenstr. 4. 3647

Uhren
repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 21

Modes.
Geschmackvolle Anfertigung **moderner Damenhüte** — Durch Ersparung der Ladenmiete billige Preise. 13
Berh. Kobbé,
Putz- und Modewarengeschäft,
Bismarckring 25, 1.

G. Gottwald

Goldschmied
Faulbrunnenstrasse 7
empfiehlt
sein wohlassortiertes Lager in

Gold- u. Silberwaren

nebst Uhren jeder Art.

Ferner empfehle meine 2384

Werkstatt für Umarbeitungen u. Reparaturen.
Vergolden. — Versilbern.

Trauringe
fertige zu jedem gewünschten Preise u. Fasson an.

100 korpulente

Herren-Paletots, Anzüge, Joppen und Hosen, moderne Stoffe, tadellos. Sitz, beste Maßanfertigung aus ältesten Firmen, früherer Preis 30, 35, 40, 50 Mk., jetzt 25, 27, 30, 35 Mk. Große helle Verkaufsräume. — Ansehen gestattet 4638

Allees. Schwalbacherstr. 30, 1.

Großer Schuhverkauf! 5264

Gut! **Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** **Billig!**